feingeile ober beren Naum to Bfa., für aus-g. Bei mehrmatiger Aufrahme Rachiofi. Bfg., für auswächt do Afg. Beilagengebühr per Laufenk Mf. 2,60.

Ferniprech-Aniching Rr. 199.

# Wiesbadener

nattid 80 Big. Bringerlobn 10 Gie., burd bie Boft bejogn bierialistriich Mt. L.B außer Leitellarib. Der "General-Angeiger" erscheint töglich abends, Sonntago in zwet Ausgaben. Unparteiffce Beitung. Reuefte Radrichten.

# Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

auch: Anferdaltungs-Matt "Gelerfinnden". — Wodentlicht ... ber Candmieiff". — "Der Onmorifi" und bie iffafteirten "Beitere Afditer".

Geidiaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Notationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wielbaben.

Augeigen - Ainnahme fur Die abende erichemende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags. fur Die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen monnig einen Tag vorber aufzugeben. Fur Die Aufuahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

R ME

HIE

cabes

Det

after

Tions Think

Countag, ben 19. Juni 1904,

19. Jahrgang.

Erite Busgabe.

#### Die Zukunft Rußlands.

Seit Beginn bes ruffifch-japanifchen Rrieges erheben die molntionaren Parteien im Barenreiche wieder mehr, als es et einer langen Reibe von Jahren der Jall war, ihr Saupt. der und immer wieder dringen Gerüchte von Anschlägen gegen das Leben des Baren fiber die Grenge herfiber, trott der Berhinderungsmagregeln, welche die ruffifden Behörden egriffen haben, um dem Befanntwerden ber Berfügungen derjubengen. Da Letteres aber nicht immer gelingt, fo minnt man in folden Fällen feine Buflucht gur Dementirung und verfichert, daß fein mahres Wort an der betreffenden dricht fei. Ungufriedenheit durchdringt die gange ruffifche Ration. Die Ab lenfung derfelben graen die Juden gelang sur an einigen Bunften, und erwies fich fiberdies als ein im bilen Falle zweischneidiges Schwert, da fie wohl der Regiering Luft ichafft, gugleich aber den Barbarismus des Ruijenams blogstellte, den Abscheu der zivilifirten Welt vor demaben berausforderte und die Juden scloft in eine verzweifelte Etumung verfette, gar manche von ihnen gu Belden ftemwite und zu verwegenen Rachenften entichloffen machte. Der drieg mit Japan bermehrt, zumal er ungliidlich verläuft, den ollgemeinen Unwillen über die bestehenden Buftande gufeends immer mehr, und da man die Juden auch als Militartrate und auch in noch mancher anderen Sinficht nöthig bat, banderte die Regierung ploulich ihre Judenpolitit. Sie friete ben antisemitischen Bebern in Glibrufland mehr benn aufs Leber, erließ bereits verschiedene Berordnungen, mel-Musnahmegesetze gegen die wirthschaftliche Bewegungsfreidet der Juden aufhob und der Minifter des Innern, von Celwe, deffen Unterlaffungöfunden und Begunftigungen die udruffichen Juden-Maffacres aufs Konto geleht wurden, achte jüdischen Abordnungen, die mit Petitionen und Longdatsversicherungen bei ihm vorsprachen, das Kompliment, t die Juden die intelligenteste und vornehmste Rasse in Aber man würde irren, wenn man glauben kollie, daß hierdurch der im ruffischen Judenthum großgezodat revolutionäre Drang getilgt ober auch nur geschwächt wien ware. Es bildet derselbe nach wie vor einen Hauptafter unter den Elementen, welche im Barenreiche zielbewußt mi die Ermöglichung eines politischen Umschwunges losordeiten. Diese Elemente sind indeh nicht nur anarchistischer und nihilistischer Natur, welche die Herstellung einer tabula und bezw. die Atomisirung der Gesellschaft herbeizusühren sutan, fondern es find auch gemäßigte Parteien vorhanden, olde fein weitergebendes Ziel vor Augen haben, als die Er-Dung Ruglands ju einem fonftitutionellen Staat, in welom der Bar durch verantwortliche Minister regiert und Geweift durch die Zustimmung der gewählten Bertretung des Rechtsfraft erhalten. Je länger aber dem ruffischen dalle folde zeitgemäßen Reformen vorenthalten werden, de mehr wächst der Unmuth auch dieser masvolleren Richt-

ungen an und defto näher tritt die Gefahr heran, daß auch fie auf die Bahn der Amwendung gewaltsamer Hilfsmittel ge drängt werden. Je mehr Siobsposten aus dem fernen Osten anlangen, und je mehr russische Familien in Trauer und Beforgniß versett werden, desto mehr wächst der Anhang der einen Umidmung erftrebenden Propagandiften an, bie es nicht daran fehlen laffen, in Bolt und Armee unausgesetzt durch Berbreitung von Flugblättern zu agitiren. Difto mehr nehmen fich aber auch bie chauviniftifden Rreife ber Bewegung an, welche schließlich zu der Ueberzeugung kommen müffen, daß die Schmach der Riederlage in Oftafien nur eine Folge des zarischen Autofratismus fei, welcher die Entfaltung der im Bolfe ichlummernden geiftigen und moralischen Rrafte

Seute belacht man vielleicht noch die Behauptung, daß der Thron des Baren auf einem Bulfan ftehe. Allerdings hat der "Beherrscher aller Reußen" jest noch in seiner Hand, fich den vorhandenen massenhaften Explosivstoff unterthänig und nutbar zu machen, wenn er nicht erft das für Rugland unglädliche Ende des Krieges abwartet, fondern schon jest die Stnatsreform im fonftitutionellen Sinne vornimmt, Auf die Sohe eines solchen Entschlusses scheint fich Rikolaus II. jedoch nicht erheben zu fonnen. Ein neueftes Gerücht befagt, er laffe jest eben die Frage unterfuchen, ob fich der Konftitutionalismus in irgend einer geeigneten Westalt nach bem Briege in Rugland einführen laffe. Das bedeutet blutwenig. Denn wurde Rufland noch fiegen, dann fabe ber Bar gewiß nicht mehr ein, warum er fich eines Theiles der von feinen Bätern ererbten Rechte begeben follte, — und wenn erft die endgilltige Niederlage Ruglands besiegelt wäre, dann würde das, was der gar dem Lande ichenken will, dem Bolke und dem Heere nicht mehr genügen. Eines Tages wird man ftaunen, welche zahlreichen und tüchtigen Kräfte im icheinbar idlummernden ruffischen Bolfe verborgen lagen, wenn fie fich ertfalten, fei es auf Grund einer Revolution oder — wie wir hoffen wollen - auf Grund weifer garifder Reformen.

#### Der ruffisch=japanische Krieg.

Japaniidie Landung.

Ruffische Flüchtlinge ergählen, daß die Japaner in beträchtlicher Stärfe wenige Meilen fühlich von Katschau landen, und daß ein scharfes Gesecht südöstlich davon gestern Rachmittag stattgefunden hat.

Aus Tokio, 17. Juni, wird amtlich gemeldet: Am 15.

Juni Morgens erfchien das

Wladiwoltok- Zeichwader

bestehend aus den großen Kreuzern "Rossija", "Gromoboi" und "Rurif" in der Koreastraße und griff die japanischen Transportidiffe an. Bon der Nitachimanru", die fant, retteten fich nur wenige, von der "Sadomaru", die mit Torpe-dos beichoffen wurde, aber nicht unterging, wird angenommen, daß die Mehrzahl der Mannichaft fich gerettet hat. Das Schidfal der "Jaumimura" ift unbefannt. Das Geschwader wurde am 16, Juni bei der Infel Ofi gesehen. Die Flotte des Admirals Kamimura ging am 15. Juni dur Berfolgung des Bladimoftofgeschwaders ab.

Eine Renterdepesche aus Tofio melbet ferner: Wahrscheinlich rettete der Nebel wieder das ruffische Wladiwoftot-Geschwader. Ueber die Borgange, die fich auf hober See ab-gespielt haben follen, sind viele Gerüchte im Umlaufe, aber olle unbestätiot. Admiral Trunoda entfandte eine Torpedo-Sootsflottille zur Berfolgung der Ruffen. Wind, Rebel und Regen liegen jedoch ein erfolgreiches Borgeben nicht zu.

Das japanische Transportidiff "Kotsuno Maru" rannte, als es vorgestern Nacht in Waji einlief, die "Jamotokan" an und fant. - Das Transportidiff "Sado Maru", welches bon den Ruffen beschädigt wurde, gerieth bei Ofinoschima auf Grund. Die "Hino Maru" ist von Woji zur Hilfe abge-

Die "Ife Maru" ift geftern mit weiteren Ueberlebenden von der Mannichaft des Truppen-Transportdampfers "Sado Maru" in Rofura eingetroffen. "Cado Maru" wird bon der "Sino Maru" geschleppt.

Buaijen beiegt.

General Kurofi meldet, daß ein japanisches Detachement am 12. Juni Suaijen, 65 Meilen nordöftlich von Ruantien, besetzt hat. Die Russen waren stark 300 Mann mit 300 Chunchusen. Die Japaner hatten keinen Berlust, der seind-liche Berlust ist unbekannt. Die Epaulette eines Gesangenen Beigte die Rummer 15 des oftfibirifchen Regiments.

#### Telegraphisch wird uns ferner gemeldet: Eine Seelchlacht?

Totto, 17. Juni. Ein Bericht der Polizeistation Saga bei Saide befagt, daß langs ber Rufte Ranonendonner gehört worden fei. Es fei möglich, daß die japanische Flotte mit der ruffischen zusammenftieß und bag eine Schlacht im Gange fei.

#### Preußischer kandtag.

Im Abgeordnetenhaufe wurde am Freitag das Wildichongelets

in 3. Lefung endgifftig angenommen.

Es folgte die dritte Berathung des Gesetentwurfes fiber die Berpflichtung gum

Besuch ländlicher Fortbildungsschulen in der Provinz Bellen=Rallay.

CabensIn (Centr.) erflärt, feine Freunde nahmen bon der Forderung des Religionsunterrichtes in den Fortbildungsichulen Abstand. Sie würden für das Gejet ftimmen.

Dr. Lotichius (natl.): Auch ich fann nur dem Bungeben, das das Gejes genau nach den Bejchlujsen der zweiten Lesung angenommen wird. Ich mache bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, weil das zu verschiedenen Frethilmern Anfaß gegeben bat und ich auch darüber ge-

#### Wiesbadener Streifzüge.

ein hofer Lurgaft. — Web bem, ber nein fagt! — Das Auto-until ber Intunft. — Lantlose Kongerte. — "Weein ibealer Le-

benszwed ift Borfrenviel und Schweinefped." Die biesjährige Stur bat fich erfreulicherweife febr gut angean Aber ein befannter bober Aurgast, ber und früher ftets bis jeht boch noch gefehlt. Geine lang vermiste Anfunft ift erfolgt. Es ift - Freund Langbein, ber am Donnerftag erfolgt. Es ist — Freund Langvein, ber Standquartier mit seiner Gemahlin ankam und iofort Standquartier ber linken Kreusblume der Bonisatiusfirche bezog. Daß der linken Kreusblume der Bonisatiusfirche bezog. The diesmal bis Mitte Juni wartete, ebe er Wiesbaben mit Bejudje beebrie, fann mandjerlei Grunde baben, Bielleicht er boje barüber, bag mir ihn por ein paar Jahren im Dinbe ent bie bomals gerabe brobenbe Lex Beinge bon bem Giebei biberen Töchterschule bertrieben, vielleicht ist ihm auch die Tige Entwidelung unferes Telegraphen- und Telephonnsnit feinen vielen Draften unbequem geworben. Schlieblich tion doch die Sehnsucht nach der Weltfurstadt und ihren Gigen Jagdgründen bestimmend für seine Rücksehr geworden Donnerstag schien Abebar recht aufrieden mit uns. Er the befriedigt und ließ fich nebst Gattin gemuthlich auf Boilenthron nieber.

Ob bie boben Berrichaften bort oben einen Wigtvam anlegen n fieht noch babin; vorläufig unternehmen fie von ihrem m Quartier Streifglige in die Umgegend und fuchen nach en. Ch fie am Freitag auch eine Excursion zum Gorbon-ben Rennen gemacht haben, sonnten wir nicht in Ersahrung

unfere lieben Wiesbabener waren ba! Wit Sad und mit Rinb und Regel. Schon friff um 5 Uhr verließ man dern und nun gings mit ber Bahn, mit bem Auto, mit

dem Zweirab ober per pedes-apostulorum gen Homburg, Ihstein ober Menhof. Mit welcher Berachtung wurde die Tage vorher behauptet, wenn man auf die Frage: "Run, geben Sie auch gum Rennen?" eine berneinenbe Untwort gab. Golche Ridd. franbigleit war einfach unbegreiflich!, Sie geben nicht bin?" In bem Ton biefer Gegenfrage lag eine Welt von Geringichabung, Jeber unserer lieben Freunde nahm an, man muffe ein vollstanbiger Barbar fein und alle Rulturerrungenschaften schnob verleugnen, wenn man es ifber's Berg bringe, bas großartige Ereigniß obne feine perfonliche Antheilnabme porübergeben gu laffen.

Ban, jest ift auch bas Gorbon-Bennettrennen poruber, es gebort ber Weltgeschichte an und unfere Wiesbabener haben gefeben, was fie feben mußten, um fernerbin gur Klaffe der Gebilbeten gu geboren. Gie haben bei biefer Gelegenheit Staub und Alfohol in Menge geschlucht und min tonnen fie im Buch ihrer Erinnerungen all ihre vielfaltigen Einbrude registriren.

Manche baben freilich bie Rofe noch fo voll Bengingeruch. bağ fie noch einige Toge Erholungszeit brauchen. hoffentlich ift man beim nächsten Gorbon-Bennettrennen fo weit, bag bas Bensin entiprechend parfumirt werben fann. Wie berrlich mars 3, B., wenn eine afberifche Dame in einem Anto babinichvebte. bas eine Bolte von Berldenbuft nach fich sieht! Wie ibeal mar's, wenn ber Rennsvogen bes Herrn Baron v. Nigbousen, in dem er mit seiner angebeteten Lillb sist, nach Rosen röche! Durch solche Berbefferungen murbe bas Automobil fcmell populär gemacht unb selbst wenn ingend ein ungludlicher Fusiwanderer von den Rübern des psauchenden Ungeheuers ersagt würde — so was soll zuweilen vorsommen — selbst dann wars sicher ein augenehmeres Los, unter Jasmin- und Relfenbuften fein Leben auszuhauchen, als beim Geftunt bes luftwerpeftenben Bengins in bie Ewigfeit abzufahren. Erft bas parfumirte Antomobil ift bas mabre Befahrt ber Bu-

Das Gefährt ber Bufunft bringt uns auf bie Bufunfts-

mufik. Go hat man ja wohl früher die Wagner'iche Bagit mit ihrer raufchenden Instrumentation genannt. Datte fich's ober Richard Wagner wohl trämmen laffen, bag man bereinft im Biesbabener Rurgarten ein Mignerfonzert geben wurde, bon bem niemand, ber nicht bicht an ben Tempel berangebrangt ftand, etwas horen tonne? Gin Kongertbefucher bat in einem hiefigen Blatte biefe mertwurbige Behauptung erhoben. Ob er in biefem Salle Recht bat, fonnen wir nicht tonstatiren, benn wir haben bem angeblich lautlofen Wagnerkonzert nicht beigewohnt. Thatjache aber ist, daß die jetige interimistische Kongert-leitung nach der übereimstimmenden Befundung vieler Kurgaste bes öfteren ein Programmen bevorzugt, bas mit feinen gart-buftigen Biecen lediglich fur ben geichloffenen Soal und nicht fürs Freie paßt. Bir haben barfiber eine Angahl von Beichtverben erhalten und geben bam Berrn Rapellmeister anheim, bie Rlagen auf ihre Berechtigung au prufen und eventuell bafür au forgen, bag ben Musikalischen bie Ohren wieder flingen.

Bie Musif erflingt auch in ben Ohren ber Geinschmeder bie Runde, bag ein Breisbewerb gur Derstellung befter beutscher Schinken veranstaltet wirb. Der Laubwirthichaftsminifter bat bas Gewicht feiner hoben Stellung für bie Löfung biefer Frage in die Wagichale geworfen; und bein, ber bas Broblem gu lofen berfieht, winten mehrere Staatemebaillen als Breife. Wer alfo glaubt, bag er ben Gemuß bes lieblichen rofenrothen ichweinernen hintertheils zu einem boberen gestalten fonne, ber propa-rire einen Schinfen nach seiner Methobe und schide ihn an bie Direction bes Sotel Raiferhof in Berlin.

Wenn Du, lieber Lefer, eine 3bee in biefer Begiehung bait, io enthalte fie ber ichinfenvertilgenben Menidheit nicht bor. Aber überstürze die Arbeit nicht und richte Deinen Bersuchsschinken in aller Muße ber, denn Du haft Zeit mit der Einsendung bis zum 14. Februar des kommenden Jahres. Hoffentlich ist bis dahin ber wahrhaft ibeule Schinken erfunben!

ies :

(III)

it:

fragt worden bin, daß diese ländlichen Fortbildungsschulen allerdings fraft eines Ortsftatuts eingeführt werden und dann obligatorisch wirfen. Aber die Gemeinden fonnen, insofern die finanziellen Berhältnisse nicht mehr danach angethan find, diese ländlichen Fortbildungsschulen wieder sistiren, ogne daß es dazu eines bejonderen Beichluffes der Auffichtsbehörde bezw. eines hoheren Berwaltungsförpers bedarf. Deshalb haben wir uns auch enthalten, durch eine besondere Bestimmung dies in die Borlage hineinzubringen. Ich bitte auch um Annahme der Resolution und frage den Regierungs. fommiffar, ob die Regierung geneigt fei, einen entfprechenden Bufchuß zu den ländlichen Fortbildungsichulen zu leiften, die in der Proving Beffen-Raffau errichtet werden follen. dann wird es möglich fein, daß in den Orten, wo die finangiellen Berhaltniffe nicht besonders gunftig find, landliche Bolfsichulen errichtet werden. Ich wünsche, daß fie in der Proving Beffen-Raffau möglichst überall errichtet werden und daß, wenn der Berfuch bei uns hoffentlich glüden wird, fie auch in den anderen Provinzen allmählich eingeführt werden konnen. Das wird natürlich nicht fo raich geben, da anderswo in der Monarchie die Berhältnisse ganz anders liegen. 3d hoffe also, daß fie in der Proving Seffen-allffan fegens-

reich wirfen mögen. (Beifall.) Ein Regierungskommissar giebt hierzu die Erklärung ab, daß die Staatsregierung unter Aufrechterhaltung des Grundfebes, wonach die ländlichen Fortbildungsichulen Angelegenbeit der Gemeinden bezw. der weiteren Kommunalverbande find, und die Roften in erfter Linie von diefen aufgubringen find, bereit ift, wie bisher die Einrichtung durch staatliche Bufcuffe gu fordern, falls die Mittel nicht ausreichen, aber alle Stoften fonnen fie nicht tragen, höchftens die Balfte.

Es folgt die dritte Berathung der

#### Rebenbahnvorlage.

Dr. Lotichius (natl.) bringt eine Angelegenheit gur Sprache, die er bereits bei der ersten Lesung furz erörtert hatte. Er macht barauf aufmerkfam, daß durch die Eröffnung der neuen Eisenbahnbriide bei Mainz eine andere tarifarische Behandlung der Giter ftatifindet und zwar unter wesentlicher Bertheuerung durch die Stationen der westrheinischen Staatsbahnstrede von der Nahe und umgekehrt. Dadurch werden besonders die Gemeinden der Kreise

Rheingau und St. Goarshausen

hart betroffen. Früher hat ein Gütertrajestboot ben Berfebr swifden Bingerbriid und Riidesheim vermittelt mehr als 40 Jahre hindurch. Bor einigen Jahren ist es sistirt worden. Der Minifter hatte aber die Gitter tarifarisch wie bisber behandelt von den westrheinischen Stationen nach der Nabebahn und umgefehrt. Das ift nun anders geworden. Die Frachtfaue find wesentlich erhöht, badurch leiten die Geschäfte im Rheingaufreise, in St. Goarshausen und in der Stadt Bingen gang befonders; denn es wird jest genau nach der Sahl ber Kilometer die Fracht berechnet, während das früher nicht der Fall war. Der Redner bittet den Minister um nochmalige wohlthuende Brufung der Frage unter Bezugnahme auf die Erflärungen der Handelskammern von Wiesbaden und Bingen und macht auch ganz besonders darauf aufmerkfam, daß die Entfernung von Maing nach Robleng fehr bebentend ift und etwa 100 Kilometer beträgt, ohne daß ein Trajeftboot den Berfehr vermittelt, während die Entfernung von Roblens nach Köln geringer ift und tropdem ein Trajeftboot bei Bonn den Guterverfehr vermittelt.

Minister v. Bubbe: Das Trajeft wurde 1900 aufgeho. ben, weil es unrentabel ift. Im Bobiwollen für die Interejfenten hatte man einstweilen die Tarife nicht aufgehoben, weil man fie nicht schädigen wollte und in absehbarer Beit die Eröffnung einer nabegelegenen Rheinbrude in Ausficht ftand. Die Intereffenten genoffen also die Larife, obgleich eine Gifenbahn nicht bestand. Rachbem die Rheinbrude eröffnet war, war es selbstverständlich, daß die Tarife abgeichafft murben, aber es murbe ben Intereefinten entge. gengefommen dadurch, daß die Gifenbahnberwaltung auf Brudenguicklage verzichtete. Im Intereffe ber Gerechtigfeit gegenüber der Allgemeinheit bin ich nicht in der Lage, der Betition der Intereffenten Folge gu leiften. Die Tarife find nicht mit einem Schlage aufgehoben, fondern es wurde jechs Wochen vorher publizirt.

Die Nebenbahnvorlage wird in dritter Berathung ange-

Samftag 1 Uhr: Bahlbrüfungen.

\* Berlin, 17. Juni. Der Geniorenfonvent bes Abgeordnetenhauses sprach fich dafür aus, daß fich das Abgeordnetenhaus am Mittwoch oder Donnerstag nächster Boche bertagt. Dem Prafidenten murbe die Anfegung ber Schlugfitung überlaffen. In Begug auf den Anfang der Gitungen pach der Bertagung ibrach fich der Seniorenkonbent einstimmig für ben 18. Oftober aus.

#### Polifische Tages= Ueberlicht.

. Biesbaden, 18. Juni 1904

Zum Attentat auf den General-Couperneur von Finland.



General-Adjutant Bobrifow, deffen Porträt wir heute beröffentlichen, entstammt einer verarmten Familie des ruffi-

ichen Kleinadels. 1839 geboren, wurde er mit neunzehn Jahren Offigier, 1884 Generalftabschef der Garde. Er ift durch und durch Panflavift, alles Ausländische ift ihm zuwider.

Deutsch-Südweltairika.

Gestern Nachmittag 53 Uhr ging in Samburg mit dem Dampfer "Balatia" eine neuer Truppen- und Pferdetrans-port nach Dentsch-Südwestafrika ab. Der kommandirende General v. Bod und Bolach, der jur Berabschiedung erschien, brachte ein Kaiserhoch aus, der Transportführer, Major Meister, ein Soch auf das Beer und die Marine.

#### Die Karthäufer-Affaire.

Man meldet uns aus Baris, 17. Juni: In der heutigen Sigung vernahm die Kommiffion für die Untersuchung der Karthäuser-Angelegenheit Mascuraud, den Borsitzenden des republikanischen Komitees für Handel und Industrie; dieser erflärte, er miffe nichts von der Millionenaffaire der Karthaufer. Das von ihm gebildete Komitee empfing Gelder und gab fie aus für den Wahlfampf gegen die oppositionellen Bereinigungen. Damit Niemand bloßgestellt würde, seien über die Einnahmen und die Berausgabung der Gelder feine Quittungen ausgestellt worden, auch habe er feine Rechenschabert, den er nicht gefannt habe; Chabert zahlte dies Geld im Ramen einer Gruppe von Induftr ellen ein, die anonum bleiben wollten. — Gegen Chabert wurde das Untersuchungsverfahren eingeleitet.

Die englische Beeresreform.

Man meldet uns aus London, 17. Juni: Wie das Reuter-Bureau erfährt, verlautet in politischen Kreifen, daß unter den Mitgliedern des Rabinetts Meinungeverschiedenheiten über die Beerebreform berrichen. Gemiffe Mitglieber bes Rabinetts feien gegen die Borfchlage, die die Kommiffien für die Beeresreform fürglich in ihrem Berichte machte, während der Staatsfefretar für das Kriegswefen, für die Unnahme aller Borichlage eintrete. Arnold Forfter hatte am vergangenen Donnerstag eine endgültige Erflarung über bie Militarvorlage der Regierung abgeben follen. Die Abgabe der Erflärung fei aber wegen Meinungsverichiedenheiten unter den Ministern vertagt worden,

#### Husland.

Amfterbam, 17. Juni. Die Diamantarbeiter nahmen mit 3274 gegen 1136 Stimmen die Bermittelungsvorichlage der bereinigten Bersammlung der Arbeitgeber und Arbeiter in dem Streitpunfte über die Lehrlingsfrage und ben 9-Stundentag an; die Arbeitgeber nahmen diefelten mit Husnahme von 6 Borichlägen an. Der Musftand, ber 43 Monate dauerte, ift fomit erledigt.

#### Hus aller Welt.

In bem Beleibigungs . Proges bes Reichstagsabgeorbneten Kommerzienrath Mund-Berber gegen ben Direftor ber Boigt-länbischen Spinnerei A. G. Julius Schmidt hat die Hauptverhandlung bor ber Straftammer in Sof unter großem Anbrange des Publitums geftern begonnen. Gine große Ungabl Beugen und achverftanbige find gelaben. Gin von bem Borfipenben vorgeichlagener Bergleich wurde von bem Privattlager abgelehnt.

Bon ber ermorbeten Lucie Berlin wurden gestern Bormittag in Berlin bie beiben Beine, bie bisber fehlten, gefunden. Der Bubalter Berger scheint so schwer belastet, daß er gestern Rackmittag ber Staatsanwaltschaft vorgesührt wurde.

Selbstmorb. Der Gergeant Ritid vom Infanterieregiment

in Görlig ericos fich mit einem Dienfigewehr aus Furcht vor

Unwetter mit langandauerndem Gavitter und Wolfenbruch richteten im unteren barg beträchtlichen Schaben an.

Aufomobilunglud. Dan melbet uns aus Baris, 17. Juni: Bei Mais fubr ein Automobil mit brei Berfonen gegen einen Gifenbahnzug, da insoige der Unachtsaurfeit des Bahnwarters die Schranfen nicht geschlossen waren. Das Automobil wurde zertummert, die Insossen todlich berlett.

Brand einer Stadt, Man meldet uns aus Betersburg, 17. Juni: Die Stadt Minst fieht an brei Stellen in Flammen. Es ift Gefahr vorhanden, bag bie Ctabt pollfommen vom Fener vernichtet wird. Man vermuthet, bag gegen bie jubifche Bevolferung gerichtete Branbftiftung vorliegt.

#### Hus der Umgegend.

ф Gonnenberg, 17. Juni. Die lette Gigung ber Bemeindevertretung fand in Anwesenheit bes Kgl. Landraths v. Herhberg statt. In berselben wurde junächst ein Machfredit für die Bafferleitung in Sobe von A 19 000 bewilligt. Bei bem Bau ber Wasserteitung an sich sind gegenüber bem Rosten-anschlag erhebliche Ersparnisse erzielt. Die Wehrausgabe ist bebingt burch bie ursprünglich nicht vorgesebene Berlangerung bes Leitungenebes im Tennelbachtbal bis jum Diftrift Forfiader fotvie im Diftrift Aufanm und burd umfaffenben Gefanbeerwerb im Quellengebiete. Das Terrain ift gur Aufforftung befirmunt. Bezüglich bes Sanatoriums, welches Architeft Willi. Winter aus Wiesbaben im Aufament zu errichten plant, wurde avieberholt bie Dispensertheilung abgelebnt, - Eine Sigung bes Gemeinbevorftandes von gestern faste bie folgenben Beichluffe. Der Erwerb eines Grundstiids ber Wittene und Erben Philipp Beufer im Diftrift Stedengarten ju Bweden bes Stragenausbaus wurde genehmigt; ein Antrag bes Maurermeisters Frees um Ausbau bes Trottoirs vor seiner Besitzung an der Bierfeabter Straße abgelehnt, ein Gefuch bes Raufmanns Ernft Rieger um Ertheilung ber Genehmigung jum Berfauf bon Spirituofen in verfiegelten und verlapfelten Glafchen auf Ablehnung begntachtet. - Witt ber Berbefferung bes Trottoirs in ber Biesbabener Strafe von ber Abolfftrage an foll ein fich über eine Strede von 200 Meter bingiebender Berfuch gemacht tverben. — Ein Abwäfferableitungsprojest bes Tunchermeisters Will. Biefenborn wird gunachft bem Begemeifter Prollius gur Begutachtung vorgelegt. - Betr. bas Bautvefen bes Seinrich Bach 2. wurde der ablehnende Entscheid bes Landraths gur Renntniß gebracht. - In Ausführung eines Beichluffes ber Gemeinbebertretung bat heute in Anwesenheit bes Unternehmers Banse, ver-schiedener Sachverständiger, bes Gemeindeborstandes und der Bautommiffion eine Generalrevifion ber Bafferleitungsanlage ftattgefunden. - Der biefige Berfconerungsverein veranftaltet am 19. Juni ein Balbfest an ber Subertusbutte. Dit Rudficht auf die gemeinnütige Wirffamteit bes Bereins bat ber Gemeinbevorftand beschloffen, bem Berein für biefelbe bie Quitbarfeitsfteuer ju erlaffen.

Raftel, 17. Juni. In ben letten Togen wurden in ber Rabe bes Wiesbadener Thores beim unteren Abtragen ber Seftungswälle eine großere Ungahl eiferner Bolltugeln

• Mains, 17. Juni. Wegen bem bebeutenben Burndornge bes Bersonembertebrs auf ben Erajettichiffen swiften Mains und Raftel, infolge ber neuen Gifenbahnlinie Marn Biesbaben, wird bie Stadt Mains in einer Eingabe um Berg schung ber Pachtsumme für das Recht dieses Trajettverlehrs b ber Staatsregierung vorfiellig werben. Kach einem im Juli 1920 awischen der Stadt Mains und der hessischen Rogierung abseichlossenn Bertrag bezahlt die Stadt Mänins für das Recht der Bersonenübersahrt über den Rhein nach Kastel eine Jahrespocks von 26 000 K. Um dieselbe Summe hat dann die Stadt Mäning der Stadt Main biefes Recht an eine Reebereigesellschaft weiter verpachter.

\* Mains, 17. Juni. Gestern Abend strifchen 91/2 und 11 Uhr ift auf ber hinteren Bleiche swischen Schiefgarten. und Babnhofftraße ein Badet gefunden worben, bas eine farfrie

chende Kindesleiche enthielt. (+) Sochheim, 17. Juni. Die biefige neuerrichtete 9. Les. rerftelle ift mit bem evangelischen Lehrer Bolt aus Beilmin. fter befest worben. Die Alterszulagen ber hiefigen Lehrer murbe von 175 A auf 200 A erhöht, biejenige ber Lehrerinnen per

b. Wider, 17. Juni. Sonntag, ben 19. und Montag, ben 20. Juni feiert ber hiefige Kriegerverein "Germania" fein 25. jahriges Gabnenjubilaum, verbunden mit Rreis-Ariege. verbandsen. Nicht weniger als 40 Bereine haben ihre Theilimine an diesam Feste augesogt.

m. Ballan, 17. Juni. Geftern fand in der hiefigen Rirde bie Rreibfin nobe bes Defanats Wallau fatt. Bu berfeber batten fich famtliche Spnobalen eingefunden. Geitens bes gosiftoriums waren diesmal Borlagen nicht eingebracht. An die ber Herrn Delan Dr. Lindenbein geleiteten Berhandlungen, die einer würdigen Berlauf nahmen, schloß sich ein gemeinsames Gie an. — Herr Lebrer Dermach, Inhaber der biefigen Lebrerbelle ist auf mehrere Wochen beurlaubt. Seine Stelle wird von der beiben anbern Lehrern mitverseben.

It Rieberwallnf, 18. Juni. Die Bautbatigfeit ift in bider Jahre eine fehr große. Es fteben gur Beit acht Saufer in Bez Auch mit dem neuen Postgebäude wird soeben begonnen. Des felbe findet feinen Blat gegenüber bem neuen Babnhof. - Contog und Montog wird bier bas Rir dew eihfeft gefeiert, Weidseitig eröffnet ber biefige Bingerberein eine Birtbider in feinem Bingerhaufe an ber Chermallufer Landftrage, Dufelle ist Gelogenheit geboten, einen echten Tropfen Riebenwallufer Ratumvein gu toften.

Derlahnstein 31 totten.

Derlahnstein, 17. Juni. Der Schulvorstand bat in seiner gestrigen Sizung beschlossen, daß an der Bolfsschuse die alle Kerienvord nung mit 4 Wochen Sommer- und 2 Wochen Derhstserien beibebalten werden soll. Danach beginnen die diedjährigen Sommerferien am 1. August und dauern die zum Mugust und die Perkstreinen sallen in die Zeit der Kartossen. In ber chan. Waschanftalt bes herrn Ram war gestern Rad mittag ein Benginbehalter in Brand gerathen, ber ein Schole-feuer berurfachte, bas aber sofort burch die Feuerwehr gewich

#### Sitzung der Stadtverordneten.

bel. Wichonben 17.Juni.

Am Magistratstisch die herren Cherburgermeister Er 1. Ibell, Stadtbaurath Frobenius, die Stadtrathe Spit, Am und Weil und Beigeardneter Dr. Scholz.

Stabtberarbnete finb 31 antrefend. Der Lorfteber Berr Gebeimrath Dr. Bagenftecher eroffin gegen 145 Uhr bie Berbandlungen. Er bringt gunachft ein Dat direiben ber Canbeverlesammer ju Biesbaben für ben berillig ten Koftenbeitrag von 1000 A zur Kenntnig bes Kollegumi Auf Borichlag bes Borftebers beschlieht bie Bersammung

Die Gerien von Mitte Juli ab eintreten ju laffen. Es werben noch Sigunger

am 1. und 15. Juli abgehalten. Der naffanifche Stabtetag,

ber am 1. und 2. Juli in Rieberlahuftein ftattfinbet, wird 200 ben Berren Ctabto. Beg und Rlett als Delegirte befucht merbe Danach tritt bas Rollegium in

bie Berathung ber Tagesorbnung ein. Alls erfter Punft fam gur Erledigung bie Borloge bett, bel

Projett für bie Regulirung und Tieferlegung bes Galgbachfluthgrabent, fetvie Befestigung ber Minbung bes Salgbachs in ben 250 Kostenanschlag 202,500 A. wovon borerst 92,500 A georden werben. Der Berichterstatter für die Borlage Herr Stadt. Attende Berichterstatter für die Borlage Herr Stadt. Attende Bornerhandlungen in der Monte bie gesammte Borverbandlungen in der Angelegenheiet zur Beriefung. De nach ift im Johre 1896 auf Grund ber Bereinbarung & ben Stabten Biebrich und Biesbaden ber Salgbachfluth regulirt worben. Durch die Soblenberbefferung find auch tenb beffere Buftanbe eingetreten. Die Abwäffer gelangen ler in ben Rhein und die unangenehmen Geruche tomen nicht mehr fo wie früher entwideln. Die Gohlenbeseftigum fich in biefer Begiehung alfo bavabrt. In letter Beit find a wieder Umftande eingetreten, unter denen fich ber Flutdern als ungureichend erweift. Ramentlich find bei eingetrete ftarteren Wafferguflug burd bas Austreten bes Butben bie Grunbftude am Eifenbahugefanbe gwifchen Lurve und B rich beschäbigt worben. Ueber bie Schobenerfageflicht baben Berhanblungen stattgesunden swischen den Gemeinden Bierinden Weierbaden. Reuerdings hat man nun abenmals Berhandlungen einzelniste keine bei Berhandlungen einzelniste bei Berhandlungen bei Berhandlungen einzelniste berhandlungen einzelniste bei Berhandlungen einzelniste berhandlungen einzelniste bei Berhandlungen einzum einzelniste bei Berhandlungen ei lungen eingeleitet betr. Die Regulierung bezw. Tieferiopung Salsbachfluthgrabens und bie Tragung ber Roften bagu eine Einigung swischen ben beiben Gemeinden Diest und Wiesbaden und der königlichen Eisenbahn Diest erzielt worden. Die Baudeputation hat sich mit der Siede gebend beichaftigt und empfiehlt bie Roften in Sobe bon 20 A zu bewilligen. Borerft werben jeboch nur 92,500 Ageiet für die Helsbegrabigung und Neubesestigung des Salsbad grabens. Das Kollogium tritt dem Borichlag des Magistrats ber Baudeputation bei und bawilligt ohne Debatte principal die geforberte Gumme,

Der Herr Bolizeipräfident hat an den Magistrat das den gerichtet, mit Rüdsicht auf die in nächster Zeit erfolgente Inbetriebnahme bes neuen Bolizeibireftionsgebanbes eine

Bflafterung ber Martiftrage vom Rathhause bis gur Friedrichstraße mit Selsbflafter mehmen. Wie ber Referent bemerft, ioll die Aflofterung tereffe ber in dem Gebäude beschäftigten Beamten gescheben. Koften bierfür belaufen sich auf 14,500 A Sie sollen aus Reupflasierungssonds entnommen werden. — Herr Staden vet ist der Ansicht, daß man erst warten soll bis die band Beränberungen auf bem Dernschen Terrain beenbigt find Jehige Pflaster in ber Markistraße sei erft im borigen Jahr ent worden und sei noch sehr gut erhalten. Bei den Bauten unte im Uebrigen das Holdpflaster leicht beschädigt werden. — unte Gadw. Willet tritt dem entgegen. — Herr Oberbürger-Bei ben Bouten aler Dr. v. Ibell: Das holppflafter leibe unter bem Ban fei-Diese Unficht vertritt auch Stabto. Bow e. Danach bit Borlage bewilligt.

Mr. 141.

Baubispensgesuch

Bommiernehmers Th. Schweisgund und ber Antrag bes Daber Dambachthalstraße. Es handelt sich um den unteren Theil in bett. Strafe.

Der nachfte Bunft ber Tagesorbnung betrifft bie

Berbefferung bes Thermalwafferablaufes ben Gebande bes Brunnentontors. Die gange Anlage erforbern betrog bon 4100 & Reunhundert Mart find noch ans ei-Ronds gur Berfügung. Der Banausichus empfiehlt, bem 3000 A gu bewilligen unter ber Boraussehung, bag ber

ginn beschließt beingemäß, Dir entfprechende Sicherheitsvorkehrungen für bas Lotal, in

Sohn'iden Mungenfammlung

miengebracht ift, werben bann bie Koften geforbert. Die Minderminng ift im gweiten Obergeschon bes ftabtischen Accisaniergebracht und es foll eine eiserne Thur jowie elettri-Berbindung gwischen ber Wohnung bes Gefretars und ber odnung des Leihamtsbieners hergestellt werden. Bei biefer Sengimmer bes Accifeountes eingerichtet werben, die mit bem durau ber Fenerwache verbunden ist. Die für diese Anlagen ge-lederten 300 A. werden debattelos bavilligt.

Anlählich ber 25jährigen Jubilaumsfeier ber Bergfirche ist bern Bfarrer Beefenmener ber Antrag geftellt worben, eine

Renobirung ber Bifferblatter

der Bengtirchenubr vorzunehmen. Die Koften hierfür belaufen is auf 550 .L. Man wird bei der Renodirung den praftischen arcgungen betr. Farbe des Lifferblattes und ber Beiger Folge Das Rollegium bewilligt bie geforberte Gumme. Gs folgt alsbann bie Genehmigung für bie

Berangerung ftnbtifden Baugelanbes

a ber Mubigaffe, Referent in ber Sache ift Derr Stadto. Dr. Treper. Es banbelt fich um ein 3 ar 14g m. großes Grund-un, weiches Derr Fischhändler Des in öffentlicher Auftion er-

Dem herrn Lehrer Datum foll burch bie Stadt ein 81/4 am

wied Grundstild gur

ben

Cal

ries-

113

Erbreiterung ber Lehrftrage it 350 A abgefauft werben. Der Betrag wird bewilligt. Die Borlage betr. bie

Erbreiterung ber Elconorenstraße

mb Beseitigung ber Borgarien wird banach durch Annahme sur Midigung gebracht. Die Sache hat Mbgiftrat und Stadtverordwie und auch die Anlieger lange Beit beschäftigt. Die Straße on 7 auf 10 Meter verbreitert werben.

Für das Mitglied Mühlenfeld der städtischen Kurkapelle und danach ein Ruhegehalt von 600 K jährlich bewilligt. Ber Berathung und Beschlußfassung tommt alsbann ber Ent-

Gingabe an ben herrn Minifter ber öffentlichen Arbeiten, ett, die Gifenbahnverfehrs-Berbaltniffe Wiesbabens. Referent ber Sache ift herr Stabto. Frefening. Er verweift auf die fannien Berhandlungen ber ftabtifchen Körperschaften in Mainz.

Registrat und Organisationsausschuß haben sich auf Grund ber mannten Berhandlungen unierer Rachbarstadt eingebend mit bet Sache beschäftigt und der Magistrat bat beschlossen nachende Eingabe an ben herrn Minister ber öffentlichen Arbei-

"Die Stadtgemeinde Wiesbaben hat in die durch die Dinausberlegung bes Bahnhofes vor die Stadt bedingte Erdwerung bes Berfehrs von und nach bem Babnhofe eingewilligt, fich ferner mit ber Ausführung ber Bufahrtsftragen man bem neuen Babnhofe verpflichtet und außerbem einen für bie Finangfraft ber Ctabt febr erheblichen Buidus su den Boutoften bewilligt. Alles bies ift in der ausbrudlich m Laufe ber Berhandlungen wiederholt von ben Bertretern ber Stadt erflörten Borandichung gescheben, baft eine Ber-befferung ber Berfehrsverbältniffe baburch berbeigefiffert und daß der Bersonemertehr zwischen Franksurt und Köln iber Wiesbaden geseitet würde." Weiter beißt es dann in der Betition: "Wir müssen auf die Einreidung der Station Biesbaben in Die rechtsrheinische Route bes großen internationalen Berkehrs um jo größeres Gewicht legen, weil de besonderen wirthichaftlichen Berhältnisse Wiesbaden, das Bithen und Gebeiben unferes Gemeinweiens im viel hoberen Daße vom Fremdenverkehr ablängig ericheinen laffen, als bas bei anderen Stöbten ber Sall ift, und weil daber die Berbefferung seiner Berkebrsverbältniffe für Kaesbaben eine Ecbensfrage bebeutet. Unter biefen Umftanben wurben wir io heist es in der Einhabe — Eurer Excellenz zu Dant derpflichtet sein, wenn uns die Bestätigung ertheilt würde, das es nach wie vor in der Absicht der tgl. Eisendahndireltion liegt, die mehrenvähnten Berkehrsverbessernicht ble Stadt Wiesbaben burchzuführen und die rechtsrheinisch und bem Rorben und bem Guben gehenden Büge über Biesboben au leiten.

in der Sitzung des Organisationsausschusses der Stadtver-deren wurde die Eingabe des Magistrats eingebend besproand nach Brufung ber Sachlage ber Bunich geaußert, Die

etition babin gu ergangen: Das nicht nur bie burchgebenben Saupwerfehrszuge ber tabisrheinischen Babn sonbern auch die Lotalguge Mbeingan-Dains und umgefehrt über Wiesbaben geleitet werben.

Die Stadwerordneten schlossen sich debattelos dem Borgeben Bagistrats an. Außerdem soll die hiesige Dandelssammer einem gleichen Borgeben in dieser Sache beranlaßt werden. Beindabandirektion Mainz soll eine Abschrift der Eingabe

Bei ber Neuwahl Sanifchten Komunission für den Babnhofsnenban wurden die Dehner und Reickwein gewählt. In den Organisations-iowie in die Museums- und die Rathbansausschmud-Ontation wählte man als Ersat für ben verstorbenen Scartorius die Herren Hemann lesto. Meit, besto. Willet. de Magiftratsvorlage betr einer Eingabe bes Borfipenben Rentlubs Biesbaden an den Magistrat und die Kurverwei-

bird bom Magistrat wieber gurudgezogen, ba ber Bor-bes Rennslubs — wie ber Oberbürgermeister Dr. bon mitteilt — seinerzeit mit einer fertigen Sache in der

Die Magistratsvorlage betr. die in Folge Einfishrung des Conchaugesehes ersorderlich gewordene Aenderung der

Schlachthausordnung ufw. wirb an ben Organisationsausichus verwiesen. — An den Banausschutz geht die Borlage betr. Ausgeftaltung des Biages an der Gabelung der Mar- und Lahnstraße und am Zieihenring. — Dem Finangausschuß überwiesen werden bie Borlogen betr. Erlag von Umsabsteuer und Gewährung von Reliftengelb für bie hinterbliebenen eines Feuemvehrbebienfteten. — Gegen bie Anftellung bes feitberigen Obermonteurs M. Lepper als Gieftrotechnifer wird feitens ber Stabtverorbnetenversammlung nichts eingewendet.

Bum Schlug bringt ber Borfteber herr Gebeimrath Dr. Bogenstecher noch eine Angahl neuer Borlogen gur Renntnig ber Berfammlung, bie ebenfalls an die verschiebenen Kammiffionen verwiesen werben. Darunter befindet fich auch die Borlage betr. Bewilligung von 22,400 A für ein Krondenhaus

Schluß ber Sigung 61/4 Uhr.



#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauspiele.

Freitog, 17. Juni. Jugend bon bente. Gine beutsche Romo-bie bon Otto Ernft.

Gegen Schluß ber Spielzeit überraschte uns noch einmal unter ber Regie bes herrn Rochn eine Neueinstudierung ber Ernst'ichen Komödie, die sich freilich vor fast leerem Saufe abpielte, aber recht erfreuliche Leiftungen in berichiebenen Rollen und ftimmungsvolle Ausarbeitung ber einzelnen Senen bot. Am befren gelang wohl bas Milieu bes fpiegburgerlichen heims bei Bater und Mutter Rroger, ersterer von herrn Unbriano mit liebenswurdig beideibenen Barben ausgemalt, lepterer von Grl. Canten febr gludlich und rubrend gegeben. Derr Mal-der (Beunann) wußte ben Phafenwechfel feines "reinen Thoren" siemlich glaubhaft auf einen gefunden Grundton einzustimmen und ber Figur fomit eine einheitliche Durchführung ju geben. Für ben Erich Gogler brachte herr Gowab viel und icharf pointirende Charafterifirung mit, ohne aber bie Geftalt wirklich glaubhaft machen zu können. Das ganze Stild frankt on ber Unmöglichfeit biefes Gogler gegenüber bem gefunden Rern bes hermann und bem frifden Mutterwip ber Clara henbrichs, welche Frl. Billig in maddenhafte Stimmung einkleibete. Mit ben Geftalten bes Litteraten Wolf, bes Componisten Meigner, ber Schriftftellerin Roja Belli und bes Schanfpielers Normann verläßt Ernst ichon ben Boben ber "ernsten Komöbie" und macht einen Schritt in's Possenhafte. Derr Ballentin, herr Tauber, Frl. Schwart gaben in biesem Sinne ihr Bestes für eine broftische Berkorperung biefer "schwantenben Gestalten", bei benen man ebenso wie bei Gofter nicht weiß, wo ber gewollte "Uebermensch" aufhört und der Idiot anfängt. — Jugend von gestern! Für uns sind diese Charaftere kaum noch von Interesse, und mit ihnen fällt bie gange "Kanbbie", die man mehr eine fathrische Abapsobie und Berultung einer gewiffen por gebn Jahren bedentlich fputenden litterarischen Richtung nennen möchte. Bebenfalls tann biefe Arbeit Otto Ernfe's lange nicht bie Bedeutung feines Glachsmann beanspruchen in Bezug auf rein fünstlerischen Aufbau und in Bezug auf bauerndes aftuelles Interesse. — In den kleineren Rollen verdienen noch Erwähnung für höhich ausgeprägte Leistungen Frl. Doppelbauer als biersester Hans, Frl. Koller (Dienstmädchen), Derr Engel-mann (Wedenborf), Gerr Wilhelm (Normann) und Herr DR ebu 8, beffen Mebiginolrath ein Rabinettftudchen feiner Darftellungsfunft mar.

#### Refidenz-Cheater.

Freitag, 17. Juni. Gaftipiel C. 28. Buller. "Der Biberpels". Eine Diebestamobie in 4 Aften bon Gerh. Sauptmann. Regie: Albuin Unger.

In bramaturgischer Sinsicht ift "Der Biberpels" Saupt-manns schwächstes Wert. Die Technik ist salopp, die Gharaktere find Cliggen bis auf die Rigur ber Bolffen und bes Umtsvorftebers Werpobn. Wit ben swei Berfonen beftreitet Sauptmann alle Birfungen bes Studes, soweit von augeren Wirfungen bie Rebe fein tann. Rur wenn die Wolffen und ber Werhahn gut beseht find, wird die gange Romödie geniegbar. Dauptmann fehlt eben für solche Aufgaben ber goldene Humpr. Er tann wohl ironisch fein, aber bie fonnige Laune geht feinem Schaffen ab.

Der Berhahn bes herrn Buller war ein Bortrat. In jedem Buge getren, berforperte ber Gaft biefes Urbild junferlicher Gelbstherrlichteit. Die vielfeitige Charafterifirungstunft Bullers, ber beute Striefe, morgen Charlens Cante und übermorgen ben Werhahn fpielt, ift einsach ftaunenswerth. In jeber Rolle wußte ber Gaft Eigenartiges und Fesselndes zu bieten, in jeber war er ein anberer, in jeber wußte er mit fcblichten Mitteln große Birf. ungen zu erzielen. Es ist ein Genuß, eine fünftlerisch so einwands-freie Personlichkeit wirken zu sehen. Leiber mochten beute nicht allzuviele Besucher von der Gelegenheit, sich diesen Genuß zu verschaffen, Gebrauch. Einestheils mag daran die tropliche Dite. schuld gewesen sein, anderntheils die Bahl des Studes. Wir wollen gegen das Publikum, das sich lieber "Charlen's Tante" als ben "Biberpeis" anfieht, nicht mit ichwerem Geichin gu Gel-be gieben; wer bie Cegnungen bes "beiligen Lachens" tennt,

wird die Leute menichlich begreifen. Die Mulffen ist bekanntlich eine ber besten Leistungen des Frl. Krause, die auch beute die verdiente Anerkennung fand.

#### Das Gordon-Bennett-Rennen.

(Bon unferem Correfpondenten.) S. u. S. An der Saalburg, 17. Juni.

Der Sieg des Franzoien Chery,

Endlich ift der große Tag erschienen. Die allgemeine Aufregung und Rervofitat batte in den letten 24 Stunden einen geradezu bedrohlichen Charafter erreicht, und selbst der festliche Empfang, der gestern Abend die Theilnehmer am Rennen und die Taufende von Gaften gujammenführte, fonnte feine rechte Stimmung mehr erzeugen. Alles brangte gur Entscheidung. Schon beim friihen Morgengrauen wurde es auf dem Saalburggelande lebendig. Galt es doch, die letten Abfperrungsmagregeln zu treffen und den Gicherheits. dienft, der angesichts der Theilnahme fo vieler Fürftlichkeiten ein besonders ichwieriger und verantwortungsvoller ift, bis in die fleinsten Gingelheiten zu organifiren. Die gange Racht hindurch waren auf der 141 iMometer langen Rennstrecke Arbeiter fieberhaft thätig, um die Barrifaben an den bejonders gefährdeten Stellen gu errichten und die Drahtgaune aufzuführen, die den Bewohnern der hart an der Rennstrede belegenen Wohnhäuser den Austritt nach der Straße gu für einen Tag versperren sollen. Auch die zur Beaufsichtigung der Strede fommandirten 1500 Goldaten fowie die übrigen Bachmannschaften, die bei dem warmen Better im Freien fampirt hatten, waren schon frühzeitig auf dem Posten, ebenso natürlich die Rennfahrer, deren Lager sicher der erquidende Schlaf gefloben haben wird. Bon Frankfurt aus fuhren bereits um 14 Uhr die erften Sonderguge ab, die in Abftanden bon 5 bis 10 Minuten folgten und trop der frühen Bett fammtlich überfüllt maren. Leider blieb die Gifenbahnverwaltung in ihrem Beftreben, dem zu erwartenden Maffenverfehr möglichft gerecht zu werden, ohne die fo nothige Gefolgichaft der eleftrischen Reinbahn, die von Homburg nach der Saalburg führt. Dieje eingleifige Bahn verjagte ichon in den letten Tagen bor dem Rennen angefichts ber gefteigerten Berfehrsansprüche vollständig und heute machte fie mit ihrem schnedenhaften Tempo vollständig Fiasto. Ber also den Beginn des Feftes nicht verpaffen wollte, war auf die übrigen Berfehrsmittel, Drofchten, Omnibuffe und Automobile angewiesen, die in feiner Beise genügten, obwohl die Frankfurter Subrleute ichon vielfach den direften Berfehr von Frankfurt nach der Saalburg aufgenommen hatten. Ein breiter Bagenstrom zog fich die Anhöhe zum Startplat hinauf und Taufende pilgerten daneben gu Fuß bem fernen Biele entgegen. Rurg nach 37 Uhr früh erichien ber Raifer und die Raiferin, bon Somburg fommend, an den Saalburgtribunen, von den Borstandsmitgliedern des Deutschen Automobil-Klubs ehrfurchtsvoll empfangen. Der Kaiser hatte zu der Fahrt durch den taufrischen Bald wieder feinen neuen Automobil-Omnibus benutt, während die Raiferin ihre Equipage vorgezogen hatte. Wit dem Kaiserpaar erichienen auch die fibrigen Fürstlichkeiten. Bring Beinrich erschien in einem Automobil, mit einem blaugeftreiften Sportangug angethan, von Salog Eronberg kommend. Er begab fich sofort gum Startplat, der ca, 100 Meter vor die großen Saalburg-Tribunen verlegt worden war, um dem Raifer und den übrigen Tribilnenbefuchern die abfahrenden Bagen ichon in möglichfter Geschwindigfeit vorzuführen, die natürlich von allen Sahrern fofort nach dem Start eingeschlagen wurde. herrlichem Sonnenschein erschien furg vor 7 Uhr früh ber Mercedesmagen Jenaths als erfter bor dem weißen Strich. Rach allen Seiten fröhlich grüßend nahm der berühmte Jahrer mit seinem Chauffeur in dem schmalen, sauchenden Ungethum Blat. Rachdem ihm Bring Heinrich fremidlich die Hand geschüttelt hatte und ihm auch sonst von allen Seiten mit lebhaften Burufen Gliid gur ichweren Sahrt gewinicht worden war, fentte fich die rothe Sahne bes Starters, ein Trompetensignal ertönte und mit rasender Schnelligseit nahm der Bagen seinen Lauf über den Kamm der Strede. Bei der Borüberfahrt vor der Kaisertribüne ein furzer Gruß und fort war er, von stürmischen Hochrufen des Tribinenpublifums begleitet. Der Kaifer war auf das Trompetenfignal hin an die Rampe seiner Loge getreten und erwiderte den Gruß mit leichtem Reigen des Hauptes. 7 Minuten fpater folgte Bert 2. F. Edge auf feinem Napier-Wagen. Ihn jubelte in erfter Linie das englische Publikum gu, das beinabe die Balfte aller Befucher ftellte. Dann fam Defterreichs erster Daimler-Bagen, mit Werner am Steuer. Beim achten Bagen, den Baron de Caters lenfte, entstand eine bedeuerliche Bergögerung, weil die Bergasung nicht in Thätigfeit zu bringen war. Alles fuchte dem über fein Malheur gang faffungslos gewordenen Führer zu helfen, auch Pring Beinrich griff personlich ein, allein erft, nachdem der Wagen weit zurüdgeschoben worden und inzwischen bereits der gebnte Bagen mit Braun (Defterreich, Daimler) abgegangen war, gelang es de Caters in Gang gu fommen und nun faufte auch er los. Um 8.24 Uhr ftariete Opel, bem als einziger deutscher Lenker eines deutschen Wagens gang besonderes Intereffe entgegen gebracht wurde. Leider ftoppte er ichon nach gang furzer Beit in der Nahe von Ufingen ab, da ibm ein Maschinentheil gebrochen war. Er fonnte jedoch nach vier Minuten die Fahrt wieder aufnehmen. Jenazu paffirte um 8.02 Minuten Limburg und befand sich 8.58 Min. zwiichen Eich und Königstein. Baron de Cater überholte furz hinter Ufingen den zehnten Bagen, Wenige Minuten, nach dem der lette Bagen den Start paffirt hatte, mußte der Plat vollständig geräumt werden, da Jenatus Anfunft bereits jignalifirt wurde. Unter ungeheurer Spannung bernahm man die fich fortpflanzenden Signale der von 500 gu 500 Meter aufgestellten Trompeter und um 9.23 Uhr faufte Jenath unter ungeheurem Beifallsgetole, einem Projeftil bergleichbar, mit ca. 90 Kilometer Geschwindigkeit zwischen der beiden Tribünen hindurch. Er hatte, da die Reutralisationen mit 56 Minuten abzurechnen find, für die ca. 140 Kilometer lange Strede 1 Stunde 26 Min, und 5 Sefunden gebraucht, alfo eine Durchichnittsgeichwindigfeit von 87 Rilometer ersielt. Edge folgte erft 112 Min. fpäter, hatte also 49 Min. eingebüft und nur 83 Kilometer Durchichnittsgeschwindigkeit erzielt. Dann tam die Ueberraschung in Gestalt Therps auf seinem Brasierwagen. Er passirte das Ziel 9.44 Ubr, hatte alfo ungefähr (nur & Gefunde mehr) diefelbe Fahrzeit wie Fenath eingehalten und war diesem also arg auf den Fersen. Ohne aufzubliden, mit ihren totenfopfähnliden Masten vor dem Geficht, fauften hinter ihm die übrigen Führer einher, die Gummimäntel baufchten fich im Winde und manches Stofgebet mag an den vielen Rurven und Gefällen der langen Strede von ihnen gen himmel gesandt worden fein.

Im weiteren Berlaufe des Rennens wurde befannt, daß Opel zum zweitenmale Pech gehabt und nunmehr endgultig das Rennen aufgegeben hatte. Er hatte einen Achsenbruch erlitten, der nicht mehr zu repariren war. Die Rachricht wurde mit allgemeinem Bedauern aufgenommen und als Frit Ope I auf der Tribiine erschien, ichritt Pring Beinrich auf ihn zu und fagte: "Ich bedauere lebhaft, daß Sie so rom Mikgeschief verfolgt worden sind. Ich hatte die größten Chancen in ihren Wagen gesetzt und hoffe, daß Sie sich nicht abidreden laffen werden, das nächste Jahr wieder mitzufahren." Benige Minuten fpater erfuhr man, daß auch Edge hatte absteigen müffen, da ihm bei Reuhof ein Pneumatit geRunde vollendet.

platt war. Die Auswechselung erforderte einen Aufenthalt bon 20 Minnten, dann sauste der wohlgenährte phlegmatische Engländer weiter, um den Zeitverlust möglichst einzuholen. Sein Landsmann Warden, der einen der österreichischen Wagen steuerte, suhr in der Nähe von Eschendahn in einen Straßengraben, doch rappelte auch er sich wieder auf. Dann meldete der Telegraph noch den Tod eines Hundes, den Jonaty bei Königstein übersahren hatte und damit war zur allgemeinen Befriedigung die Unsallisste erschöpst. Um §12 Uhr hatte Jenaty seine zweite und um 2½ Uhr die dritte

Inzwischen war eine Schätzung der Abstände der einzelnen Fahrer sowohl als auch ihrer durchschnittlichen Schnellig-teit möglich geworden und mehr und mehr drang die Erfenntnig durch, dag Thern auf feinem Brafierwagen in erfter Linie Jenath die Siegespalme ftreitig zu machen fuchte. Daß der Frangose das Beng in fich batte, das Rennen durchauführen und auch in Bezug auf Fahrgeschwindigkeit ein gefährlicher Gegner war, wußte man bereits vom französischen Ausscheidungsrennen in den Ardennen her, und fo tam es, daß die anwesenden frangösischen Automobilisten hohe Betten auf ihn abschloffen, während faft alle übrigen Besucher auf Jenath ichwuren und diefen bei feinen Durchfahrten mit allerlei Burufen gur Erhöhung feiner Schnelligfeit anguipornen fuchten. Und wirklich schien es nach der dritten Runde gans io, als ob Thern ins Hintertreffen gerathen würde, denn er war um 4 Minuten hinter Jenagus Fahrzeit gurud. Aber fei es min, daß Jenath den Sieg ichon in der Tafche gu baben glaubte oder daß Thern noch einmal alle Kräfte zusammenraffte - furgum, als die beiden Konfurrenten hinter einander unter braufendem Jubel des Publifums mehrere Minuten nach \$5 Uhr das Biel paffirten, wußte man bereits, daß Thern in der letten Runde das Aeugerite geleiftet und Jenath mit 11 Min. 21 Sef. überholt hatte, also Sieger geworden war. Der Jubel der Frangofen war einfach unbeschreiblich, während man auf deutscher Geite fehr viel niedergeschlagene Mienen fah. Jenath, der, ebenfo wie Thern, aufs Meugerste erschöpft war, schien dem Weinen nabe. Der Raifer, welche die langen, ermübenden Paufen des Rennens gu einem Spaziergang um einen Theil der Rennstrede und au einem Abstecher nach Somburg benutt hatte, wandte sich alsbald dem in feiner Loge antwesenden Brafidenten des frangofifchen Automobil-Mubs, Monfieur Zunlen, zu und gratulirte ibm zu dem iconen Erfolge der frangöfischen Automobil-Induftrie. Er fab jedoch dabon ab, den Gieger gu empfangen und berließ, febr ernft geworden, gegen 36 Uhr Abends die Tribüne, um mit der Raiserin und seinem Gefolge nach Somburg zurüdzusehren. Das Publifum wartete noch das Eintreffen der intereffanteren der übrigen Jahrer ab und verließ dann auch das Saalburg-Gelände, voll der empfangenen Einbrude. Die frangofischen Automobiliften, die in einem eigenen, bon der Internationalen Schlafwagen-Gesellichaft geftellten Extraguge in Somburg angefommen waren, und b:reits heute Abend guriidreisen wollten, beschloffen angefichts bes errungenen Sieges, noch an ben weiteren Festlichkeiten der Somburger Woche theilgunehmen.

#### Der Sieger.

Die "A. B." schreibt: Bon allen 18 Jahrern, die im Rennen tagen, interessirten nur Jenagy und Thery. Plöylich zucht eine Bewegung durch die regungslos starrende Menge, die die einsetzende Musik empört schweigen heißt. Scharf knattert der Mercedes-Motor aus der Saalburg-Steigung und Jenaty saum letztenmal endgültig durchs Ziel. Er hat 6 Stunden 1 Minute gesahren. Das ist eine grohartige Leistung, aber nun geht von Mund zu Mund die Frage: Was macht Thery, der ichon zehn Minuten Borsprung hatte? Man sieht den Kaiser lebhaft mit dem Bräsischten des französischen Mutomodissubs, der zwischen ihm und der Kaiserin steht, sprechen. Da schieft ein Motor durch, ein englischer, aber schon knattert es wieder und, von dem Jubelruf seiner Landsleute geleitet, durchzischt der französische blane Brasierwagen Nr. 5 mit Thery das Ziel. Er hat mit einem Borsprung von 10z Minuten in 5 Stunden 50 Minuten 3 Sesunden glänzend gesiegt.

Der Sieger Therp ftebt ichon feit dem Jahre 1898 an einem herborragenden Plat in der Automobilrennfahrerlaufbahn. Friiher fuhr er meiftens leichte Wagen, auf denen er ben Potal in dem Rennen gewann, das die frangofische Beitung "Journal des iports" ausgeschrieben hatte. Auch sonst belegte er oft gute Plate. Nachdem fein Körpergewicht das zweite hundert Pfund überschritten hatte, trainirte er auf schweren Wagen, für die er nun eine tadellose Gewandtheit in der Steuerung mitbrachte. So ging ihm ein Ruf als brillanter Kurvensahrer voraus, was er im französischen Auswahlrennen glänzend bestätigte, sodaß seine Landsleute von vornberein große Soffnungen auf ihn festen. Bei den Schwierigfeiten des Gefändes der Somburger Rennstrede haben seine Fähigfeiten fich glangend entfalten tonnen, und fo ift ihm ein beiß, aber verdienftlich bestrittener Gieg zugefallen. Runmehr lenken fich die Blide der Sportwelt auf den neuen Stern am himmel der Automobilinduftrie, die Richard-Brafter-Berfe, die gum erftenmal in Wettbewerb getreten find und fo glangend abgeschnitten haben. Ausgezeichnet an gleichmäßiger Ausdauer hielten fich alle drei italienischen Fiatwagen, die bier zum erften Male einen glangenden Bemeis ihrer zähen Bauart geliefert haben. Für die deutschen Farben nicht ehrenvoll ichnitt Opel ab, der ichon in der erften Runde einen Steuerbruch erlitt und als erfter aus dem Renmen ichied. Gleich schlecht für die englischen Farben schnitt Edge ab, dem man so große Aussichten zugedacht hatte.

#### Cas Endergebniß

ist folgendes: Bon den 18 Rennwagen haben elf die vierte Runde vollendet: 1. Thery (Frankreich) 5 Stunden 50 Minuten 08 Sekunden; 2. Jenath (Deutschland) 6:01:28; 3. De Caters (Deutschland) 6:46:31; 4. Rougier (Frankreich) 6:48:11,5; 5. Braun (Oefterreich) 6:59:45; 6. De Crawherz (Belgien) 7:02:46; 7. Salleron (Frankreich) 7:15:03; 8. Lancia (Italien) 7:17:54; 9. Girling (England) 7:22:54: 10. Sterero (Italien) 7:23:36; 11. Werner (Oesterreich) 7:32:14.

\* Caalburg, 18. Juni. Jenaty erklärte als Ursache feiner Niederlage einen Zeitverlust von 11 Minuten infolge Benzinmangel.



Bie sbaben, ben 18. Juni.

Aus dem Stadtparlament.

Ohne "Schweiß" fein Preis. — Gejalzenes vom Salzbach. — Holg- und anderes Bilafter. — D flich ben Reib . . . — Any Moll gestimmt.

Unter der Treibhaustemperatur, die am gestrigen Tase berrichte, litt natürlich auch der Besuch unseres Stodtparlaments, wenigstens war dies im Ansang so. Ein Wunder wars nicht, denn es gehört wahrhaftig nicht zu den angenehmsten Momenten im Leben eines Stadtverordneten, dei 28 Grad im Schatten einer Sizung detzuwohnen, die bei so umsangreicher Tagesordnung eventuell stundenlang dauern sonnte. Man wartete insolge dessen und hie sinzelnen Witglieder des Rollegiums, die schliehlich die zur Beschlunksähigkeit des Hausel vorhanden war. Später erhöhte sich dann die Jahl sogar auf 31. Im großen und ganzen war man auf Moll gestimmt. Man hatte keinestwegs Neigung zu sangem den debattiren.

Der erste Referent, der die Versammlung in die Gestlebes Salzbachsluthgrabens sührte (natürlich nur im Geiste) wurde gleich mit Heiterkeit empfangen, als er sich für einen längeren Bortrag präparirte, indem er sich, ausgerüstet mit einem Glas Wasser, zum Rednerpult begab. Es wurde nicht so schlimm, als man vermuchete. Redner erörterte eingehend die ziemlich langwierigen Verhandlungen zu dem Projekt für die Regulirung und Tieserkaung des Salzbachsluthgrabens, sowie Besettigung der Mündung des Salzbachsluthgrabens, sowie Besettigung der Mündung der Kosten gingen die Streitigkeiten zwischen dem Gemeinden Viedrich und Wiesbaden und der Eisendahndirektion hinüber und herüber. Schliehlich dat man sich aber auf der beseschiehen Soble des Salzbachsluthgrabens gütlich geeinigt und man trögt nun die Kosten in antsprechenden Theilen gemeinsam. Jür die Stadt Wiesbaden belausen sich dieselben auf 202,500 A. Sie wurden im Krinzip ohne jede Debatte bewilligt. Borerit werden ja "nur" 92,500 A. erforderlich sein.

Nachbem man diese Vorlage furzer dand abgethan, war man schnell wieder aus der unangenehmen "gesalzenen" Gegend des Salzbachtvassers in die Nähe unseres vornehmen Rathhanses gerückt. Der derr Polizeipräsident songt für die ihm unterstellten Beamten, indem er das Ersuchen au den Magistrat gerücktet hat, die Markstraße vom Nathhause dis zur Friedrichsstraße mit Holzpslasser zu versehen, damit die in dem neuen Bolizeidirektionsgedände untergedrachten Beauten, nicht dei der Arbeit durch das Geräusch auf dem Steinpflaster gestört werden. Aus der Bersammlung wurden zwar Stimmen laut, die meinten, man sonne das Pslaster wenigstens vorläusig noch lassen, aber man dewilligte schließlich die dasür gesorderten 14,000 Å, denn man

war auf Moll gestimmt. Es folgten bann noch einige fleinere Borlogen, bei benen inbeffen auch Gelber zu bewilligen waren und schlieglich fam man auch zu der schon in der vorigen Sizung erörterten Eingabe an den Minister der öffentlichen Arbeiten, betreffend die Eisenbahnverlehrs - Berhältnisse Wiesbadens. Die Sache ist zweisellos für die Stadt von höchster Bedeutung und es kann nur anerfannt werben, bag fich bie Stadtverordneten einstimmig und mit aller Entschiedenheit ber Eingabe bes Magistrats anschlossen. In biefer Beziehung muß unferer neibischen Nachbarichaft gegenüber mit aller Energie bas Interesse ber Stadt Wiesbaben wahrgenommen werben. hoffentlich find bie eingeleiteten Schritte von Erfolg gefront. Bu biefer lepteren hoffnung gibt uns bie nach-ftebenbe Rotis, bie fich beute in einem Frankfurter Blatte findet, einige Berechtigung: "Alle bie ichverwiegenden Beranberungen, welche un sildweftlichen Eisenbahnverfehr geplant sind und ben Bwed baben, die Rafferstadt Biesbaben zu einer Bertehrscentrale großen Styls zu machen, entspringen einem einheitlichem Shitem, bas burchguführen die königliche Eisenbahnvertwaltung fich berufen fühlt. Jest wird über ben von und bereits erwähnten Plan, ben Rheinganvertehr über Biesbaben gu leiten, näheres bekannt. Es besteht bei der Eisenbahnbehörbe die Abficht, nach Gertigftellung bes neuen Biesbabener Bahnhofes die bezügliche Eifenbahnverbindung von Mains und Kaftel nach und von bem Rheingan ein für alle Mal über Biesbaben gu leiten. Den Kernftod ber gangen Sache bilbet ber Plan, alle rechtstheinischen Bersonengilge nach ober von Raftel besto. nach und von Mains ben Weg über Biesbaben nehmen gu laffen." In Frankfurt und auch natürlich in Mains protestirt man gegen die Berkebrsverbesserungen in Biesbaben, aber wir hoffen zwerfichtlich, daß biefe Broteste bem Borwartsstreben unferer Weltfurftabt nicht binberlich fein werben und fonnen.

Um nun wieder auf die Stadtverordneten-Sitzung zurückzusommen sei noch konstatirt, daß die Sitzung schon nach einer Stunde zu Ende war. Man hatte die 14 Bunkte der Tagesordnung und auch noch einige Magistratsvorsagen glatt erledigt und dabei die Summe den rund 220,000 K bewilligt, den n man war auf Moll gestimmt. -bel.

• Bom Kaiser. Zur gestrigen Abendtafel in Homburg waren bei den Majestäten geladen der Oberst und Flügelabsutant von Jacobi und der Geheimrath Brosessor Jacobi.

Gerichts-Versonalien. Gerichts-Affessor Dr. Wiegand von hier ist dem Amtsgericht in Elwille als Hilfsrichter, Justisanwärter Rebbols von Frankfurt dem Amtsgericht in Ussingen als Sulfsarbeiter überwiesen. Aktuar Gerbrer von Frankfurt ist an das Amtsgericht Weben versetzt.

Das Allgemeine Ehrenzeichen wurde verlieben bem penfionirten Gerichtsbiener Wilhelm Sorn gu Eltville.

• Ausländische Orden. Die Erlaubnih zur Anlegung der ihm verliehenen nichtpreußischen Orden wurde ertheilt derrn Kommerzienrath Karl Kannegieher zu Wiesbaden für den Kaiferlich Ruflichen St. Stanislausorden zweiter Klasse und des Offiziertreuzes des Ordens der Königl. Rumänischen Krone.

\* Bur Unfallchronif vom Gordon. Bennett. Rennen ift noch folgendes mitzutheilen: Der Tod des in Usingen verunglücken Baron Leitenberger beraubt die weltberühmte Cosmanoser Kottonfabrif ihres alleinigen Indobers. Da nur drei minderjährige Töckter vorhanden sind, dürste der alte Blan, die Fabrif in eine Altiengesellschaft umzuwandeln, durchgesührt werden. Die Baronin Leitenberger, die mit ihrem Gatten verunglückte, ist eine Enkelin Ottendorfers, des ehemaligen Herausgebers der Newnorfer Staatszeitung. Zu Baron Leitenberger wurde Dr. Paisner Homburg und Prof. Dr. Nehn-Frankfurt nach Usingen gerusen. Sie stellten als Todesursäche Zerreißen der Nieren sest. Die Gattin Leitenbergers ist ebenfalls erheblich, aben nicht lebensgefährlich verlett. Die Aerzte-hossen, den Chauffeur trop seiner schweren Berletungen am Leben zu erhalten.

Bie uns ein Brivattelegramm meldet, wird dem "B. L. Ufingen berichtet, daß im Befinden der mit dem Mutom verunglüdten Baronin Leitenberger eine Befferung eingete ten ift. Auch der Chauffeur befindet fich wohler. Köln wird gemeldet: Mehreren auf der Jahrt nach Hombur befindlichen Automobilfahrern find ichwereUnfalle augeftobe Bei Altena in Beftfalen wurden drei Infassen aus be-Wagen herausgeschleudert und ichwer verleut, die Malde ift gertrummert. Dasfelbe Unglud ereignete fich bei Beng. berg, wo das Automobil einen Abhang hinabstürzte. De Fabrer trugen schwere Berletungen davon, das Fabrer wurde bollftandig gertrummert. - Geftern Rachmittag to men auch ein Paar Automobilfahrer durch Wiesbaden, bebenen einer angeblich bei der Fahrt durch eine Bride eine ftark blutende Berletjung am Ropfe davontrug. Beim Bon dagiften Betry in der Mauritiusstraße wurde ein Berband er gelegt und darnach wurde die Fahrt wieder fortgefett -Florsheim hatten gwei Frangofen Malheur, indem a dem Berge am Nachmittag das Anto derart defekt wurde, bet fie bis fpat in die Nacht hinein daran montirten, ebe fie bi Beiterfahrt antreten fonnten. - Rleinere Unfalle, die infe ge der herrichenden Sige berborgerufen murden, ereigneten fich natürlich im Laufe des Tages bei dem ungeheuren Me brang an Menfdien. Jedoch wurde durch die Hilfsbereitine ber freiwilligen Canitatsmannichaften immer alsbelb bil gebracht und auf diefe Beife Unbeil verhütet. - Mit Genne thunng fann man aber fonftatiren, daß bei bem beutiden Gordon-Bennett-Rennen felbit ein Unfall nicht zu berzeichen war, während es bei den früheren Rennen immer recht biniaugegangen ift. Jedenfalls ein Beweis für die bei uns troffenen umfaffenben Giderheitsvorfehrungen.

\* Biemlich ftarte Gewitter gingen geftern Abend und auch : ber bergangenen Racht liber unferer Gegend nieber. In bie baben felbit traten bie Gewitter nicht fo ftart auf, wie Sied in be Ortichaften ber nächeren und weiteren Umgebung ber fall per Die Gewitter waren theilweise von einem beftigen Sturm gleitet, fobag mehrfach Mefte bon ben Baumen beruntergeichlem wurden. Stein- und Kernobst wurden gehörig geschüttelt. Der jungen Aflangen in Felb und Garten bat bas Untvetter mehrte Schaben gugefügt. Bange Umgannungen find abgebrochen mi urmgeweht. Etrickweise liegt in ben Gemarkungen bie kober Frucht wie gewalzt auf bem Boben. Bon ben ausgiebigen Rege-gussen steht bas Wasser in ben Jurchen auf Fluren und Jeber. Auch der Eisenbahnverkehr hatte unter dem Sturm zu leiden, Die telegraphischen Leitungen waren ebenfalls verschiedenlit geftort. In Anbetracht ber bei beftigen Gewitterregen bir eintretenben Ueberschwemungen ber Reller erlätt bas b Stadtbauamt folgende Befanntmachung an bie Sanseigentis mer: Bei fehr beftigen Rieberschlägen (Gewitterregen) ift es in ben vergangenen Jahren icon bes öfteren vorgetonunen, bei Heberichtvemunungen von Reller- und tiefliegenden Conternis Räumen in Folge bes Müchtaues bes Kanalwaffers eingettete find. Gine ber Saupturfachen folder, wie feftgeftellt, in ber meiften Sallen auf Bernachlöffigung ber porbandenen Gides ungsvorfehrungen berubenden Bortommniffe besteht - aufn bem häufigen Offenlaffen ber fogenannten Dochwafferichiet darin, daß die erforberliche Abbichtung gwischen Dedel mb Dedelauflager bes Spundlastens im Revisionsschachte bes bus fanales fich nicht mehr in Ordnung befindet, und ber Erne ung bedart, oder jogar gand abhanden gefommen ift, jodaf bei befrigen Niederschlägen das Handlandsmasser in den Rechtschlägen das Handlandsmasser in den Rechtschlägen das Kellerräume selbst eindringen kannklit empfehlen baher ben Sausbesitzern angelegentlicht, die 23bis tung ber Spunbloftenbedel burch einen fachberftanbigen Infielle tenr nachleben und, wenn nothig, in Ordnung bringen gu loffe fowie bafur Corge gu tragen, baf bie logen. Sochwaffer ber diliffe in ber Regel verichloffen gehalten werben. Diefeiben M fen nur borübergebend geöffnet und muffen nach Gebrand ford wieber geschloffen werben. Daburch fichert man fich gegen für lich eintretenbe lleberichtvemmungen aus bem Stragenland welche besonders unangenehm werben fonnten, wenn fie Rachtzeit eintreten follten.

\* Die hiefige Sanbelskammer halt am Dienstog, ben 21. 3mil Kormittags 101/2 Uhr, im Rathbause en Wiesbaben eine bilad

\* Ift die Simultanschule eines Kampses werth? beift ist interessante Ahema, über welches herr Prediger Welter in der Erdanung der beutschlatholischen (freiveligiösen) Gemeinde mogen, Sonntag, um 10 Uhr Bormittags in dem Wahlsale und res Rathhauses sprechen wird.

Die größte Attraftion bes 20. Jahrhunderts werden bei Kolossal-Geschwister Hulde, Wisselm und Emil genannt, de gegenwärtig im Restaurant "Drei Könige", Markstroße mis ben sind. Diese Menschenwunder bildeten lange Zett die Kandigesterft in Cosians Panoptisum in Frankfurt. Wilhelm, 15 Ioder alt. 396 Pfund, Hulde, 5 Jahre alt 225 Pfd., das Riesender Emil, 3 Jahre alt 179 Pfd. schwer. Käheres siehe Insertaus theil.

Ein schwerer Rabunfall hat sich gestern Nachmittag auf eine nach Wessen zugetragen. Auf der steilen Chausse ist a Kadsadrer adgestürzt und in den Straßengraden geschlend worden. Passanten sanden den Kadler besinnungslos vor. Kon Restaurant Walder aus wurde dann alsdald die hiefige Entätswache gerusen. Der Verunglückte lag in der Kähe des heitaltswache gerusen. Die Sanitätswache brachte den Wann nach hadershäusichens. Die Sanitätswache brachte den Wann nach städtischen Kransenhause. Da er dis heute Wittag die Vesinnun nach nicht wieder erlangt hatte, und auch sanst seine Legisnun tionspadiere dei sich sübrte, konnten die Kersonalien des unglückten noch nicht seigestellt werden. Das Kad ist von Sanitätswache inzwischen in Berwahrung genommen werden

Ein Kaminbrand war gestern in der neunten Stunde bem Hause der Westendstraße 26 ausgebrochen. Ein Löstigten der Feuerwehr beseitigte nach turzer Thätigteit die Gesahr.

Deisteskrankheit und Berbrechen. Innerhalb der letten 2 Monate ist bei nicht weniger als 22 Bersonen, welche werd der verschiedensten Straftbaten zur Berannvortung gezogen ren, von Seiten des Gerichts die Beobachtung auf ihren Gentles zustand angeordnet trorden.

\* Martthurmsest. Das Bolksfest des "Berschönerungseins" am Wartthurm soll bei günstiger Witterung marge Sonntog, den 19. Juni, Nachmittags, abgehalten werden, und dieses Jahr hat das Frissomits leine Müse geschent, um den studern einen genuhreichen Tag zu bereiten. Originelle Vollen in dunter Reihensolge abwechseln. Desangberein "Frohstun" (Bierstadt) hat seine Mimirtung gesagt. Außerdem wird das Fest durch ein von der Kurdirestin in liedenswürdiger Weise zur Verstägung gestelltes Musikarde in liedenswürdiger Weise zur Verstägung gestelltes Musikarde sowie dem Feuerwerf für den Abend unterstützt verden Küche sowie Keller des Kestauvateurs, Derrn Höhler, dürgen sir gute Bawirthung. Wünschen wir allen Theilnehmern gutes keiter und fröhliches Fest.

heute Conntag beranstaltet bie Rurbermalang um 111/2 Uhr, Bormittags, ein Militarfongert in bem Mufon bes Rongertgartens hinter bem Rurhaufe. Dasielbe no bon ber Rapelle bes Regiments von Gersborff unter Leitbes herrn Rapellmeisters Gottichalt ansgeführt werben. Rojenfest. Um tommenden Samftog, den 25. Juni wird bie

gemensaltung ein Rojenfest mit großem Balle im Aurgarten

ernenvaltung ein Rolensest mit großem Balle im Aurgarten in sammtlichen Sälen des Aurbauses veranstalten.

• Residenatheater. Derr C. W. Büller verabschiedet sich beute Sanstag als Charless Tante. Morgen, Sonntrag, findet eine Wiedenten des Schwanses "Middaue X." statt. — Ein intersantes Gosspiel bringt der nächste Donnerstag, Freitag und Sanstag, dassenige von Mile. Celia Galley, der pikanten Franschin, vom Theatre de Capucines in Paris, deren Parodien rohr lebender Künstler noch don voriger Spielzeit her in des Frinnerung sind. Auch dieses Gostibiel lindet im Manneyung Frinnerung find. Auch biefes Gaftipiel findet im Abonnement

Frinkerung und. Endy diese Galtpiel findet im Abonnement Monnementskarten baben ohne Nachablung Gültigkeit.

Spielplan des Agl. Theaters. Sountag, den 19. Juni: Oberon". Anfang 7 Uhr. — Montag, 20. "Gasparone". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 21. "Das große Geheimnis". Anfang 7 Uhr. — Mitwody, 22. "Higaros Hochzeit". — Donnerstag, 23. Iberon". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 24. "Der Zigennerdaa'. Anfang 7 Uhr. — Samitag, 25. "Jugend von heute".

Der Biebricher Rirchenstreit, bei bem es fich befanntlich m bie grundfahliche Uebernahme ber Berpflichtung jum Bau in Interhaltung ber evangelischen Rirchen burch ben Staat edet, stebt, dem Vernehmen nach, unmittelbar vor der Ur-eisfällung. Rach den zunächst erstatteten Gutachten war die ligt bes Prozesses eine für die evangelische Kirchengemeinde moans günstige. Menerlich aber soll durch ein weiteres Gutden eine Berschiebung zu ihren Ungunften eingetreten sein die man sich auf eine Abweisung der Klage gesaßt machen

18 Mirgerfaal. Die fibelen Bapern, die fich feit ca. 14 Tagen m Burgersaal" niedergelassen haben, baben mit den Possen und keinen Einaktern, die allabendlich ausgesührt werden, noch steis mbindige Deiterkeit erregt und das erschienene Publikum be-dens unterdalten. Iwischenzeitlich bat Direktor Kirchnerang verschiebentlich bas Repertoire geanbert, und fo war auch gerigterentig das Repetitoire geandert, und is war auch gebern Abend wieder ein neues Programm aufgestellt. In der ofen Bosse "Der gescheibte Frih" in dem Nausmann Bogel seine Ischter verschachert, löst der Hausdiener Frih die unangenehme. Itwation zum allgemeinen Gaudium auf. Zum Todtlachen ist de Bauernposse "Die große Erdschaft". Zum Schluß ging noch gescher Rummer "Der Stumme der Gericht" in Scene. fepielt wurden biefe brei Cachen mit beftem Erfolg. 3wifchenurd traten bie Angehörigen bes Ensembles auch als vorzügliche umoriften und Coubretten auf. Es wird im "Bürgerfoal" alfo Is aufgeboten, um ben Besuchern einen genußreichen Abend gu

\* Der Rriegerberband bom Regierungsbegirf Biesbaben Mit am 17. Juli in Oberlahnstein eine Borftandsfitzung ab, in idder an Stelle bes verftorbenen erften Borfigenben, herrn bedisamvalt Bojanowski, die Bahl eines neuen Borfigenben

ben

90

The real

ator

100

100

#### Wetterdienst

der Landwirtschaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn. Boranefictlide Bitterung für Sonntag, ben

19. Juni: Beitmeife windig, vorläufig noch wolfig, aber aufflarend, bei etwas Ableter Radt, tageaber ein wenig marmer, hochftens noch bereinzelte Regenichauer, besonders im nordlichen Gebiet,

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten, welche an Die Erbedition bes "Biesbabener General-Angeiger" Mauritinefirage 8, taglich angefclagen merben.

#### Aus dem Gerichtstaal.

Straikammer-Sigung vom 17. Juni 1904.

Geiftestrant? Der Buchhalter Carl Ulrich von hier hat eine sehr beau norhestrait. Ihn Dezember 1902 war er gegen 80 A. Mo-Calair bei ber Firma Kraenfel und Schallbruch bier in Blang. Gines Toges batte fein Brincipal eine Reife nach in su machen und ließ ihm zur Bestreitung sausender Ausgaben men Geldbetrag von A 75 gurud. Sturs nachber richtete U. an in einen Brief solgenden Inhalts: Montag sei Frost eingetreien San, wie es ben Anichein habe, berfelbe anhalte, bann tonne Das Berjonal nicht beschäftigen, und, sofern ber Brincipal str auszubleiben gebente, werde es nöthig fein, daß er ibm on Anslohnung ber Arbeiter übersende. Weit weindende ein erhielt Ulrich dann auch nicht A 350 sondern A 400. Er machte jedoch das Geld nicht zu dem angegebenen Proede, ein machte sich mit demselben nach Mainz, um dort einer Sirma zu veranlassen, ihm für diese veranlassen, ihm sier veranlassen, den nicht wieden au geben. Im Geschäft ließ er sich seitdem nicht wieden der A 120 zu geben. Im Geschäft ließ er sich seitdem nicht wieden der Kirmen. fom und wurde einige Tage später, nachdem der Firmen-leber inzwischen gurudgefehrt war und Anzeige wider ihn erde botte, verhaftet. — Später schützte der Mann Geisteskrank-den botte, verhaftet. — Später schützte der Mann Geisteskrank-der Areisarzt aber, welcher ihn untersuchte, konnte iststellen, daß der Mann körperlich hochgradig krank sei, kan aber Anhaltspuntte, ihn für gesprochene Urtheil belegte ihn

## Celegramme und letzte Nachrichten.

Der rufflich-japanische Krieg.

tiner Gefängnigftrafe von 3 Monate.

Tofio, 18. Juni. Der "Sitachi Maru" wurde bon 56 anaten getroffen und fing Feuer. Der "Sado Maru"
an. Ein Offizier begab sich an Bord des russischen ein Offigier begab fich an Leffchub. Der Mannwurde befohlen, sich an Bord zu begeben. Die Nicktabattanten retirirten nach dem ruffiigen Kriegsschiffe, burden fie mit Ausnahme des Chef-Ingenieurs, eines otten, nicht aufgenommen. Bevor die Ruffen ihre Torpeabichoffen, iprangen die Mannichaften der "Sado Maru" Bord. 79 Mann famen auf Heinen Booten in Kuschima Die Dampfer "Ratsutono Maru" und "Schifofu Maru" dur Rettung der Ueberlebenden ausgesandt waren, stießen dammen. Die "Katjutono Karn" jank. Das Kanonen-Hamato war gleichfalls dur Hilfe ausgesandt und soll seinen Unfall erlitten haben.

Paris, 18. Juni. 25 Rilometer meftlich von Genfan in der Rabe bon dem bon den Rofafen gut vertheidigten Bag Magantan lauerten ihnen eine japanische Abtheilung auf. Der Kampf nahm einen großen Umfang an und führte auf beiden Seiten zu erheblichen Berluften. Der erfehnte japanische Bugug bon Bingpang ift unterwegs nach Genfan, wo die geflüchteten foreanischen Behörden und begüterte Brivate ihre Unterfunft fanden.

Paris, 18. Juni. Aus Tofio wird berichtet, daß die in der Bildung begriffene dritte japanische Armee aus alten Golbaten unter Führung von Unteroffizieren bestehen wird, da es an Offizieren mangelt. Aus derfelben Quelle wird gemelbet, daß die Diffenterie bedeutende Opfer in der Urmee Rurofis fordert. Das foll auch die Ursache der Unthätigkeit diefer Armee sein, welche beauftragt war, nach Mukden zu marschiren und somit die Berbindung des Generals Kuropatfin abzuichneiden.

Paris, 18. Juni. Mehrere hiefige Blatter berichten, daß der ruffische Generalkonful Karpow von feinem Sobne, dem Kommandeur eines Torpedoboots, das die militärische Post aus Tientfin zu bringen hatte, eine Depesche von gestern aus Tientfin erhalten habe, in der es heißt, daß in Port Arthur alles gut ftebe.

Paris, 18. Juni. "Echo de Baris" will aus Petersburg unter allem Borbehalt erfahren haben, dort sei das Gerücht berbreitet, daß Stadelberg bei feinem Riidzuge nach der Schlacht bei Wafangon 10 000 Mann an Toten, Berwundeten oder Gefangenen verloren habe. Die auf dem linken Blügel stehende Division sei umgangen und vernichtet worden.

Belitio-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Moriy Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.



Photographie C. H. Schiffer, Taumsfir. 4.





Sonntag, den 19. Juni 1904. Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

Muth.

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herm, Irmer. 1. Choral: "Valet will ich Dir geben". Onverture zu "Der Kalif von Bagdad" Boteldien. Finale aus "Fra Diavolo" Auber. Erinnerung an Luzern, Walzer ... Gavotte "Der Königin" Schwedische Bauern Hochzeit Joh. Strauss. Söderman.

7. Der kleine Postillon, Marsch



# Söniglige



Conntag, ben 19. Juni 1904. Oberon,

Große romantifche Feen-Oper in 3 Aften nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Mufit bon Carl Maria bon Beber, Birebabener Bearbeitung.

Gefammtentwurf: Georg von Gulfen, Melobramatifche Ergangung: Bofef

				somet.						
		902	ufitalife	he Beit	ung:	herr	Brof.	Man	nftaeb	L
1	Oberon,					1000		-		Bente.
1	Litania.	Ronigi	n ber	Elfen .				200	Frel.	Nobr.
	Bud,	ARTON AND		6 .			24		Brl.	Doppelbauer
	Droll.	Eljen			100				Firt	Strozzi.
1	Peerma	bchen:	100	300						Miller.
5	Baifer S	art ber	Große						Derr	Beffler.
1	dion v.	Borbe	aur. S	ergog t	. Gui	enne			herr	Arang.
1	Edjeraer	min, fei	II Shi	lofinabi	it .	Vin Line			Derr	Binfel.
1	багии с	ıl Masa	ib, Ru	lif bon	Bagb	ab .			Derr	Tanber.
5	Megia, fe	ine To	chter				1 8	(Fr	au Be	ffer-Burdat
	Megru.				er .		- 4			Debus.
5	Babe-Rb	an. Ti	renfold	er bor	Berfi	en	190	10	herr	Bitbelm.
1	Fatime,	Regia's	Gefpi	elin .				T POOR		Corbes.
	Damet,				laftes	3 (5)				Membrecht,
	Emrou.					9 B				Andriano.
	Kimanjo					- 0	188			Malder.
	Roideand				Man a	1000				Billia.

Eifen, Luft., Erd., Feuer- und Baffergeister. Frankliche, Arabifche, Berfriche und Tuntfliche Großwürdentrager, Briefter, Bachen, Odalisten, Seeranber re. n. — Beit: Ende bes & Jahrtunderts.

1. Att. Bild 1: Im Hail des Oberon (Bifton)

2: Bor Bagdad. Abballab, ein Geeranber

2: Bor Bagdad.

3: Hof im Kaiferlichen Harem zu Bagdad.

9. Alt. Bild 4: Andienzsaal bes Größberen zu Bagdad.

5: Am Ausgang der Kaiferlichen Gärten.

6: Hafen von Ascalon.

7: In ben Wolken.

8: Im Siurm.

9: Feisenböhle und Gestade an der Kordtüsse von Afrika

8. Alt. Bild 10: Im Garten bes Emir von Tunis.

11: Im Harem Mimanfors.

11: Bin Borem Almanfore, 19: Die Richtftatte,

13 : 3m Sain bes Oberon.

. 14: Deimwarte.

15: Am Throne Raifer Rarls. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geschloffen. Rach bem 1. u. 2. Alte findet eine langere Paufe ftatt. Aufaug 7 Uhr. - Erhobte Breife, - Ende 10% Ill

### Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rand.

Countag, ben 19. Juni 1904. 272. Abonnements-Borftellung. Abonnements Jum 4. Wale: Mbonnements-Billets gültig.

Nobität!

Mabame X. Mobitat!

(L'Inconnue.) Schwant in 8 Alten von Baul Gavault und Georges Berr. In beutscher Bearbeitung von Benno Jacobion.

In Scene gefest von Dr. S. Rauch. Bbilipp Arbelot, Abvotat . Rubolf Bartat, Tilli v. Loffau. Jacqueline, feine Frau . Eine Dame Rolquet be la Barre . Reinhold Sager. Theo Ober. Pascal Bernarb, Mbvolat . Arthur Roberts. Dottor Siraudin . . . Georg Rilder. Don Jojé Marquerite, ) im Dienfte bei {. Julien, ) Arbelot . (. Gin Boligei.Commiffar . . Emil Ancib. Bmei Gefunbanten Georg Albri.

Ort ber handfung: Baris, die Wohnung Philippe Arbelots. Rach bem 1. u. 2. Atte finden größere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

#### Walla-Theater. Operatten-Spielzeit.

Dir.: 3. Bobinger. Countag, 19. 3nui.

Bei ungfinstiger Bitterung. Radmi Radmittags 4 Uhr.

Operette in 3 Aften bon Dr. Weft u Dufit von Carl Beller. Salbe Gintrittspreife.

Mbende 8 Uhr: Gaffpiel Sanfi Sante und Anni D. Babos vom Carl-Theater in Bien Bum 15. Rale:

Der Raftelbinber.

Operette in einem Boripiel und zwei Acten von Bictor Beon. Dufit von Frang Bebar. Spielleiter: Dir, Emil Rothmann. Mufital, Leiter: Rapelimeifter Marco Groftopf. Milofd Blacet, Großbauer Milofd, fein Sobn, 12 Jahre alt,

Boired, kin Goon, 12 Jager an, Banns Hagen. Banns Hagen.
Babulcha, feine Fran Babre .
Bautu, beren Pflegefind, 12 Jahre .
Bactawed, Battern, Robatiched, Bribut Granbeit, Bribut Granbeit, But Mothmann. Rropatiched, ) Bolf Bar Pfefferforn, Zwiebelhanbler, 1. und II, Att. 

Boil Bar Biefferforn Guga, Dienilmadden Gifa Bifa, Choriftinnen b. Ronacher Lori Fiori, ) Wilofch, Korporal Jumplovics, Wachtmeifter Baron Grobl, ) Einfährig-Freiwillge Mitter v. Stredenburg, ) Einfährig-Freiwillge

Anfang 8 Uhr. - Enbe 101/2 Uhr.

. Marianne Aufterlit.

. Emil Rothmann.

Rofel v. Born. Richard Beng.

Emil Rothmann.

Richard Burger.

Bant Schulge.

Mar Gden.

Emma Malfowsta.

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Unftalt C. Hohn (3ub. C. Briegen), Langauffe 5. 1876

Geschäftsprinzip: Nur prima Ware, großer Umfaß, kleiner Nugen.

Samstag, den 18. Juni er.:

# Kiliale Eröffnung der

# Colonialwaren-Consum-Geldäfts

Morititraße 28,

Baar.

# Waren-Preise:

<u>@</u> 6	බිතිතික <b>ම</b>	ිබ	6	6	06
0	Geschä	ftspr	ing	ip:	To a second
6			6	30	
			9		441
To To	AN 99	2	7		
(0	Crö	一	71	會	1
(0	610		L	TR	-
m		11			
6					
(a)					
(0	Colo	-	-		96
(0)			No.		New Age
0	Chith	40 4	66	4	
The second	Lieferung frei Bo	me,			
	in allen Stadttei	len.			
Co			Sittle .		
(0					
(0)	Raffee	roh			-1
6	Santos Esmeralba	per	Bfund "	65	93F.
6	Java	"	"	85 90	"
The state of the s	Guatemala Caracas	"	"	100 110	"
(0)	Henado	"	"	120 126	"-
0	f. Merica f. Dera Paz	"	"	138	"
6	Beritaffer I Beritaffer II	"	"	105 85	"
	Raffee	och			
Co	In eigener Röfterei ger	roftet und	fani	ı bar	in
0	besondere Bor	rteile biet	en. Pfun		
0	Esmeralda Bort Domingo	"	"	90	"
0	Saushalttaffee	"	"	100	"
0	Colonial-Mijdung	"	"	140 160	"
6	Mexico-Mischung Dera Paz	\ "	"	180 200	"
0	Breanger Mifchung Berlfaffee I	"	"	135	"
(0)	Perlfaffee II	"	"	105	11
(0	Rathreiners				
6	Thee Bib. 130, 160, 2	er Pfund 00, 250,	300,	400	11
6	Weddathee Ba	det 50, t	nd 1	0 80 20,	140,
100	160, 200, 250	Bf., in D	ofen	me.	2.50
C	Choc				
(0	in allen P	reislagen	all:		
(A)	Mana				

97r. 141.

#### Raffee gebr.

In eigener Moneren gerofte	t uno tann battn	
besondere Borreile	e bieten.	
Santos	per Pfund 70 Bf.	
Esmeralda	" " 80 "	
Port Domingo	" " 90 "	
Saushalttaffee	" " 100 "	
Micarmidung	" " 120 "	
Colonial-Difdung	" " 140 "	
Mexico-Mischung	" " 160 "	
Dera Paj	" " 180 "	
Breanger Mifchung	" " 200 "	
Berlfaffee I	" " 135 "	
Berifaffee II	" " 105 "	

#### Rathreiners Malgfaffee

#### Chocolade

		3	ucker	:			
Prima	egalen		felguder		Pfund	21	\$
"	"	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	ittwürfel	"	"	24	11
"	"	Do.	Crystall	"	"	25	"
"	" 0	uder	iel-Cryftall	"	"	23 20	"
- 11			antenthaler	"	"	23	"
"	" Gr	pftall	fein	"	"	21	"
"	"	"	Biftoria	"	"	23	"
Candis	hell .			"	"	33	"
**	bunfel					33	

#### Suppenciulagen:

Bruch Reis per Pfund 12 Pf.  Kangoon "" 14 "  Basse "" 20 "  Japan "" 24 "  Kronenpatner "" 28 "  Echten Karolinen "" 36 "  Gerste grob "" 13 "  mittel "" 15 "  seise grob "" 18 "  "" 18 "  "" 18 "  "" 16 "  "" 24 "  Saisergries I, prima, pr. Pfund 18 Pfg.  "" 16 "  "" 16 "  "" 24 "  Saisergries I, prima, pr. Pfund 18 Pfg.  "" 16 "  Gries, gelb sein, "" 18 "  "" 20 "  Tapioca, "" 30 "  Saisersloden "" 20 "		STATE OF	Dis.ush	12	OD E
Bassen       " " 20 "         Japan       " " 24 "         Fronenpatner       " " 28 "         Echten Karolinen       " " 36 "         Gerste grob       " " 13 "         " mittel       " " 15 "         " fein       " " 18 "         " fein       " " 30 "         Raisergries I, prima,       pr. Pfund 18 Pfg.         " " 16 "       " " 16 "         Gries, gelb sein,       " " 18 "         " groß groß extra       " 24 "         Saga Perl,       " " 20 "         Tapioca,       " " 30 "         Grünfern, ganz u. gem.       " " 30 "         Haferfloden       " " 20 "		per	plune		10.10
Faping   F		11	. 11		11
Japan	Baffein	"	11		11
Kronenpatner       " " 28 "         Echten Karolinen       " " 36 "         Gerfte grob       " " 13 "         " mittel       " " 15 "         " fetn       " " 18 "         " B 4/0       " " 30 "         Raifergries I, prima,       pr. Pfund 18 Pfg.         " " 30 "       " 16 "         " " 16 "       " " 18 "         " groß groß extra       " " 24 "         Saga Perl,       " " 20 "         Tapioca,       " " 35 "         Grünfern, ganz u. gem.       " " 30 "         Haferfloden       " " 20 "	Java	"	"	20	"
Kronenpatner       " " 28 "         Echten Karolinen       " " 36 "         Gerste grob       " " 13 "         " mittel       " " 15 "         " fein       " " 18 "         " " 18 "       " " 30 "         Raisergries I, prima,       pr. Pfund 18 Pfg.         " " 16 "       " " 16 "         " " 16 "       " " 18 "         Gries, gelb sein,       " " 18 "         " groß groß extra       " " 24 "         Saga Berl,       " " 20 "         Tapioca,       " " 35 "         Grüntern, ganz u. gem.       " " 30 "         Hoferstoden       " " 20 "	Japan	"	"		11
Echten Karolinen  Gerste grob  """ 13 ""  """ 15 ""  """ 18 ""  """ 18 ""  """ 30 ""  Raisergries I, prima, pr. Pfund 18 Pfg.  """ 16 ""  """ 16 ""  Gries, gelb sein, """ 18 ""  """ 24 ""  Saga Perl, """ 24 ""  Saga Perl, """ 35 ""  Tapioca, """ 35 ""  Grünfern, ganz u. gem. """ 30 ""  Hosiersloden """ 20 ""					"
Gerste grob " " 13 "  " mittel " " 15 "  " fein " " 18 "  " B 4/6 " " 30 "  Raisergries I, prima, pr. Pfund 18 Pfg.  " " 16 "  Gries, gelb sein, " " 16 "  groß groß extra " " 24 "  Saga Perl, " " 20 "  Tapioca, " " 35 "  Grüntern, ganz u. gem. " 30 "  Hoserstoden " " 20 "					11
mittel " " 15 " " fein " " 18 " " " 18 " " " 30 "  Raisergries I, prima, pr. Pfund 18 Pfg.  II, " " 16 " Gries, gelb sein, " " 18 " groß groß extra " " 24 " Saga Perl, " " 20 " Tapioca, " " 35 " Grünfern, ganz u. gem. " 30 " Hosierslocen " " 20 "		1000		13	"
## fein ## 18 ## 30 ## 3	The said	1000		15	
## B 4/6 ## ## 30 ##  Raifergries I, prima, pr. Pfund 18 Pfg.  ## ## 16 ##  Bries, gelb fein, ## ## 18 ##  ## groß groß extra ## ## 24 ##  Saga Pert, ## ## 20 ##  Tapioca, ## ## 30 ##  Hoferfloden ## ## 20 ##  Daferfloden ## ## 20 ##	Ealer .			18	
Raisergries I, prima, pr. Pfund 18 Pfg.  "II, " " 16 " " " 18 " " groß groß extra " " 24 " Caga Perl, " " 20 " Tapioca, " " 35 " Grünfern, ganz u. gem. " " 30 " Haferfloden " " 20 "	" B4/			30	
## 16 ## 18 ## 18 ## 18 ## 24 ## 24 ## 20	11 11 - 10	"	"		100
## 16 ## 18 ## 18 ## 18 ## 24 ## 24 ## 20	Raisergries I, prima,	pr.	Pfund	18	Pfg.
Gries, gelb fein, " " 18 "  " groß groß extra " " 24 "  Saga Perl, " " 20 "  Tapioca, " " 35 "  Grünfern, ganz u. gem. " " 30 "  Haferfloden " " 20 "	II,	"	"	16	
" groß groß extra " " 24 "  Saga Perl, " " 20 "  Tapioca, " " 35 "  Grünfern, ganz u. gem. " " 30 "  Haferfloden " " 20 "					"
Caga Perl, " " 20 " Tapioca, " " 35 " Grünfern, ganz u. gem. " " 30 " Haferfloden " " 20 "		1000	and the last	24	
Tapioca, " " 35 " Grüntern, ganz u. gem. " " 30 " Saferstoden " " 20 "	Saca Berl.			20	
Grüntern, ganz u. gem. " " 30 " Saferstoden " " 20 "				35	
Saferfloden " 20 "					
de la	Calariforia		Rote Fil		
Palergrupe " " "	Daierhouen	"			
	Palergrupe	"	"	24	"

#### Bülfenfrüchte:

Linjen, 1	mittel,		per	plune	10	中18.	
Bellerlin			"	17	17	"	
Raiferlin		24	#	"	24	"	
Riefen-&	rbjen,	gelb	#	#	15	11	
geschälte	halbe	Erbsen	11	#	15	11	
"		ia Erbfen	"	#	18	"	
"		frang. Erbfen	"	"	23	"	
"	halbe	." "	"	#	25	#	
	mittel	Bohnen	#	#	14		
	lange	"	"	#	15	**	
"	Berl		11	"	18	**	
	BEATAL.	English Company			94	Mary 19	

#### Teigwaren:

Gemfife. u. Suppen-Rudeln	per	Pfund	22	Big.	
Sternchen u. Alphabete	11	"	23	11	
Suppen-Rudeln ac. pr. Qual.	11	"	28	"	
hausmacher Rubeln	11	"	30	"	
" Gierware	"	"	40	11	
" Schüle "	11	"	50	11	
Bruch Maffaroni "	11	11.	24	11	
Maffaroni prima	"	11	30	"	
" Badete	11	11	30 45	"	
" " Gierware	11	"	40	"	

Pfg
11
11
11
11

Wandeln prima	per	Almuo	20	¥1.
Rofinen Non plus ultra	"	"	50	11
" extra prima	"	"	35	11
Sultaninen, ertra prima	11	10	87	11
Corinthen, ftielfrei	"	11	26	11

Südfrüchte:

#### Getrocknetes Obit:

Apfelringe	per Bfund			B
Aprifosen	"ltra " per	59 "	70	"
	uitra per	Almo	55	
Birnen geschält	"	"	22	10
Kranz-Feigen Datteln	"	"	25	"
Autten	"	"	20	"

#### Pflaumen:

90/100	per T	3 funt	21	Pj.
70.80	11	11	25	"
60/70	"	11	30	10
50/60 40/50	"	11	38 48	10
20/30	"	"	60	11

#### Del - Effig:

			The second secon		
Salatol Ma	rte Berein	per	<b>Эфоррен</b>	60	B
,, No.	17	11	"	50	"
" "	12	11	"	40	-
" " "	10	. 11	- 11	32	-
Speifebl .		"	11	30	. 11
Stabel Samuel		11	"	25 33	1
Lampenol Frankfurter	Effig-Gffena	1/4 8	tr. Haiche		,

#### Maich u. Bukartifel:

	-		680		
Rernseife Ia. weiß	per	Pfund	22	¥1.	
" " hellgelb	11	"	21	11	
" " duntelgelb	"	11	20	11	
Schmierfeife weiß	"	11	17	11	
" gelb	"	"	15	11	
Coba bei 3 Pfund	11	"	10	11	
henfel's Bleichfoba	"	11	9	11	
Stärfe lofe	"	11	26	11	
Geifenpulver lofe	5,		14	"	
" in Badeten	D,	13 und	14	11	

Rodifalz	per Pfu		1000
Butterfalg Alle Sorien Rafe billigft.	" "	10 //	
Brima amerik. Petroleum	per L	tr. 16 "	

in allen Preislagen.

Wargarine
Warfe Eennerel per Pfund 75 Pf.

Butfer:

The Prima egalen Wirfelunder per Pfund 21 Pf.

The Schuitmulirel " 24 " Butgen-Nuclein x, pr. Dual. " 28 " Semifié La neigh Eernegen u. Alle hier nicht angeführten Artikel zu billigsten Tagespreisen empflehlt

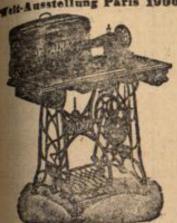
Colombia L. Constant Recolumn.

The Prima egalen Wirfelunder per Pfund 21 Pf.

Brud Maffaroni prima " 24 " Butgen-Under Rügen weißen weiße

Dotheim, Römergasse 11.

Telf-Ausstellung Paris 1900.



geldene Medaille, böchste Ausang für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen sind mustergültig in Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.

sind hochfein in Aus-stattung. Il Leistungsfühigkeit. sind vorzüglich zum Stieken geeignet.

Trauringe

Friedrich Seelbach,

Uhren, Goldwaaren und Optifche Mrtifel. 8135

Gigene Reparoturwerffatte. 32 Rirchanfic 32.

Rosshaare, Drell, Seegras, all Tape-ziererartikel

271. 5.- an.

s Stild von

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc.

# Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzuer A .- G. Ellenbogengasse 16. Ellenbogengasse 16

8 Tage jur Probe! Kampmann's

eichtwä Dendel= Washmashine "

lft allen voran und unftreitig bie beffe, im Gebrauch leichtgebenbfte Sand-walchmaschine ber Welt, mit welcher in Wirflichteit Rinder von 8 Jahren arbeiten tonnen. Kampmann's

Garantie-Heisswringer find unübertroffen Diefe Bringer tann man fur Tochenbbeife Lauge ge-brauchen. Bu haben bei :

Lines Chite II, Langgasse2

Telephon 2973.

A. Rödelheimer, Manergaffe 10.

Bierstadt, Saalban "Adler" Dente und jeden Conntag, von 4 Hhr ab, finbet

Große Tanz-Musik in meinem Saale ftatt, wogn freundlichft einlabet Heinr. Brühl.

Bierftadt. Saalban "Bur Mofe". amz-Musi

prima Speifen n. Getrante, mogn ergebenft einladet Ph. Schiebener

Gappans zum Gneisenan. Bergrößerte Lofalitäten!

(Ede Gneifenauftrage) Weitenbitrage 30 Empfeble guten S Mittagstifth S in und außer bem Saufe zu magigen Breifen, sowie reichbaltige Speifen-karte gu jeber Lageszeit, - Bier aus ber Aronenbranerei Wiesbaben, reine Beine, prima Apfelwein. Schones Bereinstolal mit Rlabier. Bill Billarb.

Gran Marie Hardt, Wwe,, 9072 früher "Rarleruber Dof".

lung bon Gabuchen.

Leichte Arbeit



Der Borftand.

Wiesbaden.

Bayern-Verein "Bavaria",

(Münchener Bockfest)

Cofmirite und Radi ift beitens geforgt.

m' dem Turnplage "Ligelberg", für Mufit, Gefang und

Bu biefem Tefte werden die Mitglieder, fowie Freunde

NB. Rinder ohne Begleitung Erwachjener haben feinen

Buritt. Buntt. 31/, Polonaije ber Rinder mit Gratiever-

mb Gonner bes Bereins mit ihren werten Familien höflichft

Conntag, ben 19. Juni, von 3 Uhr mittage an:

Conntag, Den 19. Inni, Rachmittage 4 1thr, in ber Briebricheballe", Maingerlandftrafe, Balteftelle Der eleffr.

Pokal- und Instrumental-Konzert, Anderbelnftigungen, Blumen-Botonaife u. fouftigenlieber-= Breisichiefen == saichungen.

Gintritt 30 Big. Damen frei. Bergu labet alle Freunde und Gonner ein Der Borftand.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Palteftelle ber elettiichen Bahn, beliebter Musflingsort. bina lanbliche Speifen, naturreine, andichlieflich bei Bingervereinen gefanfte Weine, einen borgug. ben Apfelwein. Jeben Conntag große Tanzba-Barquettboden hergerichteter Caal, welcher auch Wochenan Brivat-Befellichaften ju vergeben ift.

Dochachtungsvoll Der Befitet: Wilh. Frank.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den berehrt. Vereinen und Gesellschaften halte meine Tanzvergnügungen bestens empsohlen. — Schönes Garten-tal mit prächt. Aussicht. Reine Weine, prima Bier, Rassee und lachen. — Fremdenzimmer von Mt. 1.— an. Es ladet freundlichn ein Der Besitzer: Ludwig Meister.

Schiessplatz

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrafte 2 (Balteftelle ber Gieftrifden Buhu). Beute Countag :

140 Joh. Kraus.

Act.-Ges.

Wieshaden

Wilhelmstrasse 16 I.

An-u. Verkauf von Effekten an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen. Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr. Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in

Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von **Spareinlagen**, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.



Hosenträger, Portemonnaies billigft

Letschert. faulbrunnenftrage. 10



# Todes= + Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten biermit bie Rachricht bom hinfcheiden meines lieben Sohnes, unferes guten Brubers, Entels und Reffen,

Johann Schmitt, Bureaugehilfe.

Er verichied bente Morgen 8 Uhr, mobiverfeben mit ben bl. Sterbejaframenten, nach gebulbig ertragenem, langem, fcmerem Beiben, fanft und Bott ergeben. Biesbaden, ben 17. Juni 1904.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen Bittme Chriftine Schmitt, geb. Laufer.

Die Beerdigung findet Sountag, ben 19. Juni, Bormittags 91/3 Uhr, vom Sterbebaufe, Schwalbacher, ftrage 43, aus ftatt. 2175

Gobr. Mougebauer, 8 Manritineftrage 8.

Telephon 411, Großes Lager in allen Arten von Holz und Metall-Särgen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861. Saalgassa 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker. Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen

zu reellen Preisen,

Deutsch-kathol. (freireligiöse) Gemeinde.

Erbauung im Bahlfaale bes Rathaufes Conntag Bormittag 10 Uhr. Berr Prediger Welfer wird iprechen über bas Thema: Ift Die Simultanichule eines Rampfes wert ?

Der Aeltesteurat.

# Restaurant "Freisch

Bef. Gg. Reichel, Dotzheimerstr. 51, gang nobe am Bismardring empfiehlt

ein vorzügliches Glas Bier, aute Beine, Reichhaltige Speisekarte.

Täglich warmes Frühflick. Mittagstifch von 60 Bfg. an. Schones, gut ventilirtes Lotal.

Bente Countag, 19. Juni, von Rady mittage 3 lihr ab:

Großes

auf bem herrlich gelegenen Walbhanechen. Bur Unterhaltung - Tang, Rinderfpiele, Wettlaufen, Gierlaufen ift bon Ceiten bes Bereins

beftens Gorge getragen. Nachmittags 4 Uhr: Große Jahnenpolonaile

(300 Fahuchen gratis). Die Mufit wird von einem Teile ber 80er ausgeführt.

Ru biefem in allen Teilen glangenb arrangierten Commer- und Rinderfefte labet freundlichft ein Der Boritand.

gegr. 1879.

Die Rameraden werden gu gahlreicher Beteiligung an bem Rriegerfeit gu Wider am Countag, ben 19. b. Dite. ergebenft eingeladen,

Abfahrt 1130 ab Tannusbahnhof nach Florsheim. Der Borftand.

# Mur noch

kurze Beit bauert ber Ausverlauf Martt-ftraße 6 in Biesbaben. Mehrere 1000 Baar Strümpfe, Coden, Beintangen u. Füßlinge bon 5 Big. an.

Große Posten Korsetts, früher Mt. 4 u. 6, jest bis 50 Pfg. abwarts. Große Borbonge non 50 Pfg. an. Damen- und Knaben-Bloufen bon 60 Bfg. an.

Stridwolle weit unter Preis, Alle Farben Rapgarne, Rolle 2 Bfg. Geibe 1 Big. Gtud Gonne 1 Big. Ruspfe per Dbb.

Butter, Meter von 15 Pfg. an. Commerbute, alle Grigen, bon 10 Big. an.

Beinene Rragen, etwas trub, bon

2 Big. an. Bunberichone Spigen u. Befabe, Meter bon 2 Big. an. Beife Startbemben v. 80 Pfg. an. Erflinge-Jadden u. Soschen von

10 Big. an. 1834 Sibidie handarbeiten v. 8 Big. an. Diur Biesbaden, Marftftr. 6, Ede Mauergaffe.

Goldwaren u. Uhren Tranvinge in jeber Breislage. EN Billigfte Reparaturivert.

Heinr. Hertzer, Schwalbacherftroge 88.



Rue bis 26. Juni biet!

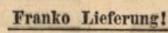
Fran Blessing, Brenolog., beurteilt Charatter, Fabigleit und Schidfal aus Form u. Einien ber Sand und bes Ropfes. Bleichftrage 6, 1. Bu fpr. von 10—12 und 2—7 Uhr. 2053

Biesbabene weitans größtes, weil billigftes und foulantefies

# Kredit-Haus

Bärenstrasse 4, I, II, III,

liefert gu billigften Breifen an Jedermann :



bar auf Kredit! Jeder Einkauf bleibt streng diskret!

# Wohnungs= Einrichtungen

in einfacher, befferer und bochfeinfter Ausstattung; bei bequemfter Bahlungseinteilung gang nach Bunich!

#### Möbel, Betten. Polsterwaren.

nur folibefte Ausführung! Wertftellen im Danje! Gerner riefig billig in foloffaler Aluswahl! Anzüge für Herren u. Knaben,

Damen-Jacketts, Kostüme, Blusen u. Kleiderstoffe.

Nirgends so billig und bequem!

Nirgends so billig und bequem!

Für auswärts wohnende Einkäufer Vergütung der Reise!

#### Das NEUESTE! Unfere in ber gangen Welt bei geworbene Ralenber Uhe



ift genau laut Beidnung brein boll ausgeführt und befigt gen ood ausgermet, mit 5 gebendes Bert, mit 5 grantie. Der Breis b. Ra "Ccceffion" it

Nur Mk. 3.25. Nu efigefest und wurden wegen beit Preises the in gong tage Beit 100.000 Stud pertaut. Murinverfand per Radnefus

buich: Heinrich Kerten. Bien, L. Pleifdmartt 18-8

# Buggaloulieen,

erben gut u. billig reparirt -Ph. Rücker. Friedrich 44, nicht mehr Bleichte. 21. 20 Jahre bei b. Fa Maganer 888

Draulein möchte fic tüchtigem Geichaltemann balb beiraten. Str. Dieftetion beite-feits Bermittl, gwedlos. Offinn unter (Ich weinn en nicht)

# Shake die Frank

Bur febe Familie und Gran tob wichtiges Buch v. Frauenaryt Di hartmann fenbe bisteet gran to Big., auch in Briefm., fr 3be Grofe Tresben 10. 1516

Hilfe ad Lehmann, Halle 43. Sternstr. Da, Rückperte era



Stiftstrasse 16.

Sonntags 2 grosse Vorstellungen,

Henry Samson, Curt und Halley, Henry Becker, Miss Jenny.

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

# Wiesbadener Athleten-Club.

Ditglieb bes Freien Gubbeutichen Athletenverbanbes, halt heute, Countag, ben 19. Juni, ju Ghren der Gieger von Frantenthal eine

Unterhaltung mit Tanz im Burggraf, Waldfrage, ab, wogu wir Freunde und Gonner Des Clubs höflichft einlaben.

Alufang 4 11hr. Der Vorstand.

Adolfshöhe.

Morgen, Sonntag, bei günftiger Witterung:

susgeführt von der Südungaritehen Knaben-Kapelle unter Direktion des hern Huppert.

Eintritt frei! Bregrenen 10 Bfennig. Anfang 4-7 unb 8-11 Uhr Sierge Gaer Mdids eta

Johann Pauly,

# Gasthaus zur Eintracht,

Nieder-Walluf. Bahrend ber Kirchweih age Countag, ben

19., und Montag, ben 20. Juni,

ber allgemein beliebten Singfpiel-Befellichaft "Meenzer Spagvögel".

Brima Brafte! 3 Derren! Sochfeine Roftume! Feine Dufit! Fein-fomifches bezentes Familienprogramm!

Anfang 4 und 8 Uhr. Gintritt 25 Big. Bu recht gublreichem Befuch laber ergebenft ein J. B. Becker. Gur gute Ruche und Reller ift beftene geforgt.

> Hotel-Restaurant Friedrichshof.

000000000000000000

Morgen, Sonntag, den 19. Juni, von 111/1-11/1, Uhr, Grosses

Konzert.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.
Aug. Bökemeier.

Prima Magnum-bonum-Kartoffeln

per Rumpf 21 Vig. -Carl Kirchner, Bellrinftrage 27. Freibant.

Countag, ben 19. Juni, von morgens 7 Uhr ab, minderwerthiges Fleisch von 4 Ruben (30 und 15 Pf.) und vier Schweinen (pep. u. get. 40 Bf.).

Wieberverläufern (Gleifchanblern, Detgern, Burftbereitern, Birtben und Rofigebern) ift ber Ermerb von Freibantfleifch verboten. 2160 Stabt. Echiachthof.Bermaltung.

#### Stemm- und Ring-Club Linigken

Wiedbaben. Mitglied des Deutschen Athleten-Berbandes (gegrundet 18901

Beft: Brog amm gu ber am 25. n. 26. Juni D. 38. ftattfindenben

Fahnenweihe. perbumben mit

volkstümlichem Sportsfell, auf bem Feftplat "Unter ben Gichen", Ediegheit

Camitag, Den 25 Juni, Abends 81/, Uhr: Barein im Bereinstofal "Bur Stabt Cobleng", Dubligaffe 1 Conntag, ben 26 Juni, Bormittage von 10 Uhr Empfang ber auswärtigen Sportevereine an ben Balb

Mittags 12 Uhr: Gemeinicaftlider Mittagetifch im Der einslofal "Bur Stabt Coblen;".

Dachmittage 1 Uhr: Aufstellung bes Festzuges auf ben

Pragis 13/2 Uhr: Abmarich bes Festguges nach bem Stathant Dafelbit Weihe und Enthullung ber Fahne. Cobam Alburich durch die Dauptstraßen ber Stadt nach ber Beitplay "Unter ben Giden" (Cdiefiballe). Daielbi vollsemmliches Sportsfest mit Boltsbeluftigungen aller

Art. Auftreten der Musterriege des Bereins, somt Gesangvorträge, Konzert und Tanz (sester Tanzboten Abends: Bengalische Beleuchtung des Feitplanes Wir laden zu diesem schönen Feste alle Sportsiremba fowie die Einwohnericait von Wiesbaden und Umgeen

Gintritt frei. Der Weitansichuff.



vernia- 4 LUU tungs=

von unerreichter. Gute. Geruchlas. Den fofort nach bem Delen benubbar, fra naffes Butten mehr. Erfparnis an Ment Beit und Geib.

Preis per Liter Dif. 0.90. Brobepofifoli incl. Emballage 4 Mark franto gegen Radnabme. Ausführliche Profpette gratis und frant

C. Bommert, Frankfurt a. Main Rothichilb-Miles.

Wiederverkäufer gasst



Mr. 141.



MEY's Stoffwasche Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumlin. Hofflief.

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

gu unterscheiden.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück. Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg. 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchg. 51; Wilh, Sulzer Nachf., Marktstr. 10, Hotel., Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Carl Michel. Querstrasse 1 und Ph. Schumacher, Schwalbacherstr. 1. — In Biebrich bei Gg. Schmict. — In Machenburg bei C. Resenau. Vorrätig in Wiesbaden bei : C. Koch, Papierlager,

Man häte sich vor Nachahmungen, welche mit ihnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen ungeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Beste Bezugsquelle

üßrahm-Butter

ort Pfund Mk. 1.15, 1.20, 1.25, 1.30,

Prima Hofgutbutter
1 Pfund Mr. 1.10, bei 5 Pfund Mr. 1.05.

Bentide Weichkafe, Schweizer-Rafe, Frangofifche Bale, Bollander Safe, Bandhafe, Sauernkafe,

J. Hornung & Co.,

Gier: u. Butter Großhandlung,



Globus-

Putz-Extract

putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

Neue Ital. Kartoffeln

Frankfurter Konsumhaus, Adam Schneider,

Bellrihitraffe 30.

Meroftrafie 10.

nene wie gebranchte, in allen Größen, fowie Reparaturen berfelben merden unter Garantie ausgeführt. 759 Wellrisitrage 11.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), ganze Einrichtungen,

lanfe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2773.



# Apfelwein-Sect,

febr gut befommlich und vorzüglich greignet gur Mai-Bowle, per Glafche MR. 1.25 incl. Sect-Steuer empfiehlt

Jacob Stengel,

Schaumtveinfabrit,

C. Acker Nachf., Gabriel Becker,

C. Keiper,

Connenberg. August Engel,

Wilh. Heh. Birck. J. Rapp Nachf.,

Bestes Antiseptikum



Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen

Preis pro Flasche Mk. 1.50. Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.

Blücher" Zum

6 Blücherstrasse 6. Freundliches, angenehmes u. heimisches Bierlokal. Besonders schöne Gartenwirtschaft.

Germania-Bier. Carl Trost. Zum fleissigen Besuche ladet höfl. ein. NB. Täglich Konzert bis 11 Uhr Abends.

Branerei-Andichant ber Bicobadener Aron-ubranerei. Restaurant Kronenburg,

Connenbergerftrage 53. Seben Conntag, bei gunftiger Witterung im Garten, bei un-

Großes Militär-Konzert, ausgeführe von einem Teil ber Regimentemufit bes Gufflier-Regimente

Mnfang & Ithr. Gintritt frei.

Jean Schupp, Reftaurateur. NB. Ein permanent bafiebenbes Rinder-Raruffell bietet ben

"Zur Stadt Biebrich". Gastnot

Albrechtstrasse 9. Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

> Achtungevoll With. Brauning.

Die besten Billards fichen "Restauration Baum", Ede Faulbrunnen und Comalbacherftrafe. Buhaber: Will. Schmidt.





# Wiesbadener Unterstützungsbund

(Sterbefaffe.) Gegründet 1876. Mitgliebergahl Gube 1903: Bermogeneftand Enbe 1903: 2080 Mt. 111,368,26.

Anfn. von Monnern und Frauen vam 18. bis 45. Lebensjahre aufgrund vertrauensärztt, Atreftes. — Eintrittsgelb von Mt. 1. — an. — Sterbebeitrag bisher ca. 20 Mt. jahrlich — Bierteljahrsbetr. 50 Bfg. — Mt. 1000. — Unterftubung (Sterberente) nach einj. Mitgliedich. Pfg. — Dit. 1000. — Unterführung (Sterberente) nach einf. Mitgliebich. — Bertrauensarzt: herr Dr. Gerheim, Kirchg. 47. — Aczik. Unterstuchung fostenfrei. — Aufnahmegesuche erhältl. bei den Bortondsmitgl.: C. Kütherdt. Bertraumfr. 4 n. Langa. 27. H. Stillger, Bertramstr. 16. C. Piroth. Gustav Aboliste. 8. J. May, Gustav Aboliste. 7. Ph. Beck. Drudenstr. 7. G. Wollenmaupt, Herberstr. 7. D. Ackermann, helenenstr. 12. Fr. Becht. Blatterstr. 82a. C. Demmer. Secrobenstr. 31. A. Eisert, Kaiser-Friedrich-Ring 10. F. May. Bückeryl. 3. F. Reich, mann, Friedrichst. 21. A. Seilberger, Secrobenstr. 23. J. Solbach, Roonstr. 17. C. Zimmermann, Kirchg. 4. sowie bei dem Bereinsd. J. Hartmann, helenenstr. 27.

### Directrice,

lange Jahre im Anstand, empfiehlt fich im Unfertigen von Gejellichaftstl., Strafentl., Reformtl. ic. elegant und die bei billiger Berechnung. Coftumrode von 6 Mt. an. In wie ausländische Journale vorhanden.

Albrechtftrafte 28, Part., a. b. Abolfsallee. Akademilgie Zulchneide-Schnie von Itl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfte, alteite u. preiste. Fachichule am Blane f. b. fammil. Damen- und Rindergard., Berliner, Biener, Engl. n. Barifer Schnitte. Beicht fagl. Methobe, Borgugl., praft Unterr. Grund. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directer. Schul. Aufn. tägl, Coft. w. jagefon u eingerichtet. Taillenmuft. incl. Finter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Bf. bis 1 Dit. Buften-Bertauf in Stoff u. Bad ju ben bill. Preifen, Bon jest ab an Samftagen Buften jum Ginfanfspreis.



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schönschrift. Buchführung (einf., doppelte, u. ameritan. Correspondenz. Raufman. Rechnen (Prog. Zinfen. u. Conto-Torrent Rechnen. Wechselbere, Rontorfunde. Stenographie. Maschinenschreiben Grundliche Ausbildung. Rascher und ficherer Erfolg. Taged. und Abend Sturfe.

nb. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung, 2563 ber Struer-Selbfteinichagung, werden biecret anegeführt.

Heinr. Leicher, Kanfmann, langi, Fachlebr. a größ. Lebr-Juftit Luffenplan la, Barterre n, II. St.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

# Toilette-Seifen

für den Haushalt, Pfd. 0.75 bis 0.90 etc. Dr. M. Albersheim, Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 30. Fernsprecher No. 3007. Frankfurt a.M., Kaiserstrasse 1.

# Gauturufett!

Mm 3. und 4. Juli findet bas

# Ganturnfest des Eurngancs Wiesbaden,

25-jährigen Jubiläum der "Turngesellschaft" auf dem großen Egergierplag an ber Schierfteinerftrage ftatt.

Die Berfteigerung ber Plane am 15. Juni wurde nicht genehmigt. Angebote auf Raronffelle und Schanbuben te. find mit Angabe der Große bis Donnerftag, ben 23. b. Dt., an herrn Otto Haas, Tannneftr. 13, I, abzugeben.

Die Blage fonnen bafelbit jederzeit auf Grund vorliegender Beichnungen eingefehen merben. Der Gauvertreter.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

Viele Tausend Meter

# Französische Seide,

Crêpe de Chine, elegante Grenadines, Chiffon etc.. nur Nouveautés.

tadellose Ware, sind eingetroffen. Dieselben werden zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Langgasse 31. Emil Siiss. Langgasse 31.

# Inventur-Ausverkau

Um mein Lager möglichst zu räumen, verkaufe bis zum 1. Juli er. sämmt-Kleiderstoffe, Weisswaaren, Wäsche, Damenröcke, Taschentücher, Gardinen, Tisch- u. Bettdecken etc. zu Ganz bedeutend herabgesetzten

Reste enorm billig. Wilhelm Reitz,

Telefon 896.

Marktstrasse 22.

#### Domäne Hof Hohlenfels bei Zollhaus.

Ich habe den Verkauf der in meinen Stallungen produzierten Kurmilch, garantiert Trockenfütterung, an die

Molkerei J. G. Heimzung Wiesbaden Walramstrasse 31,

Die Milch kommt nur in Flaschen von 1/1 Liter und 1/2 Liter, à 30 Pf. per Liter, zum Verkauf und sind die Flaschen mit Etiketten verschlossen. Ich bitte auf die Unverletzheit dieser zu achten, da ich nur in diesem Fall für die Reinheit der Milch volle Garantie übernehme.

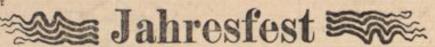
Meine Milchkühe stehen unter Kontrolle des Herrn Kreistierarztes Dr. Werner in Diez und werden von diesem fortlaufend auf ihren Gesundheitszustand überwacht.

Hochachtungsvoll

III. Wüst, Domänenpächter.

NB. Bestellungen hierauf nimmt auch Herr Wüst, Zum deutschen Keller, Rheinbahnstrasse 1, entgegen.

Sonnenberger Verschönerungsverein-



findet Sonntag, den 19. Juni, auf der Mubertushütte im Goldsteinthal ftatt. Für Vergniigungen jeder Art ift beftens geforgt. Bu recht gablreichem Befuche labet ein

Der Vorstand.

# Die Biesbabenet

reinigt Bettfebern mit neueffer Bettfebern Reinigungs Dampfmafdine, Toten. und Rrantenbetten werben nicht angenommen. Bettfebern, Bardient. Dannencoper in großer Ausmahl gu billigften Breifen.

teldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66 Jetzt Friedrichstrasse 6. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meintngen, Nürnberg und Fürth Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eing richtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Raumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und eschgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepück, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit.
Neu für Wiesbaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eiogeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 12 bis 50 □m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlösser vom Miether selbst ver-schlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern 1-11/2 Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkssten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco. 9071 franco.

Auf Wunsch Besichtige ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

#### Celbitverichuldete Schwäche

ber Manner, Bollnt. fammtl. Beichlechtofraufh. behandelt nach Bojabriger praft, Erfahrung. Mentzel, Damburg, Geiler. frage 27. Auswärtige brieflich. 122/191

. b. Blutftou. Riemann, filft Samburg, Rentelftr. 40

III Erwig. Damburg Bartholomausfir. 27

chone volle Körperformen orientalisches unser Medailen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. P eis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 1427/63

Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königsgrätzerstrasse 78,

Sopfos, hell u. buntel 20 Bf. d. Fl. m. Gl. 20 Golbelje Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Start. ungemittel für Arante, Genejende u. Rinder. Befter Erfat für Malgegtraft.

Mergtlich empfohlen. 30 Bf. d. Fl. m. Gl. .. Apfelgold, reiner, perlender Apfelfaft mit ausgesproches mit 50 Bf. nem Gruchtgeichmad (6)10 Liter) Apfelpunich, hervorragendes Gejundheitegetrantaus Mepmit Glas. 60 Bf. feln, Mals und Dopfen.

Bila, giebt mit 9 Teilen faltem Die Blafde. Baffer gemifcht, ein vorzüge liches Erfrischungs. Tafel- u. 2 Mt. 1/4 Stier für ca. 40 Befundheitsgetrant, mit marmem Baffer ein wohlichmet-(Not peter fendes Erjatgetranf für Grog Bu haben in ben Riederlagen ober frei ins Saus geliefert von

#### Carl Doetsch,

Telephon 3070 Biesbaben Abolfftrage 5 Die leere Glaiche wird mit 5 Big. vergittet.

### Restaurant und Café.

Am Ausgang von Sonnenberg, im Goldsteinthal, direk am Wald, mit der elekt, Babn Wieshaden-Sonnenberg bequem gu erreichen.

Prima Speisen und Getränke, jowie Kaffee, Thee, Chocolade, Milch und fitte frischen Kuchen

Besitzer: Josef Klein.

Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, in nächter Rabe des Badundofs und der Boft.
Guten bürgert. Mittagstisch. Kalte und warme Sreifen p jon
Zeit Schöfferhof-Bier. Reine Weine.
Zeparate Säle mit Klavier für Bereine.
Schattiger Garten, Aussicht auf den Rhein.
Albert Franz, Koch

(qarantirt rein) bes Bienengnichter Bereins für Biesbaden und limgegen

Bedes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Alleinige Bertan eftellen in Bieebaden bei feil Beter Quint, am Rartt; in Biebrich bei fol . Con

Bad Neuenahr. Fremden-Pension 1. Ranges. Hochstrasse 15. Telephon Nr. 74.

Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenahrs, mittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des Bansas fra stankfen hauses, frei, staubfrei und gesund.



Sie hören es allerorts ..

MÜLLER'S

das beste und bequemste Waschmittel ist, welches Zeit, Geld, Mühe spart und Rasenbleiche ersetzt.

Alleiniger Fabrikant Jos. Müller, Seifenfabrik, Limburga.

Geschlechtsleiden fpegieil bartmadige, veraftete Salle behandelt nnte Berichwiegenbeit 206

H. Florack, Mains, Dintere Bleiche 5,

einzelle oder deren Maum 10 Big., für ause j. Bei medrmaliger fluftnahme Rachleb. Pigs. für ausworfe 50 Dig. Beilagengehübr per Laufenk Mt. 8,60.

Bernipred-Muichluf Rr. 199.

# Miesbadener

Bezugepreis: Manatic 60 Big. Bringerlobn 10 Bie., durch bie Boft bepagm viertelifterine Mt. 1.75 aufer Befelleile. Der "General-Angelger" erfdeint tiglid abende, Sanntage in zwei Angaben. Unparteilifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Meid: Anterbaliungs-Mlait "Belerftunben". — Wodenticht "Der Candwirth". - "Der Sumorift" und bi. iffafteirten ", Beitere Mlatter".

Geidäftsitelle: Mauritiusitrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Quil Commert in Diebbaben.

Angeigen-Annahme für die abende erfcheinende Ausgabe bis 1 Ubr wachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aushaltung der Angeigen wird gebeten, großere Angeigen mby...oft einen Tag vorher aufgugeben. Bur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden.

ultubol fret:

er

Conntag, ben 19. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

#### Der Tarifkampf auf dem Atlantischen Ozean.

Seit Rurgem ift amifchen der unter bem Ramen "Dlotcon-Truft" befannten großen Bereinigung von Geebampfdifffahrtsgesellschaften einerseits, der englischen Cunard-Line andererseits, ein hipiger Tariffampf houptsächlich wegen ber lleberfahrtspreise nach Amerika im Gange. Die genannte Gesellschaft ist das "Karnidelchen", welches "angesangen" set. Nachdem sie alsbald nach Gründung des Morgan-Trufts, welcher bekanntlich auch den Norddeutschen Llond und De Samburg-Amerifa-Linie umfaßt, eine außerordentliche finzielle Kräftigung seitens der englischen Regierung in Gelest einer hohen staatlichen Subvention erfahren hatte, schied se aus der "nordaltlantischen Konferenz", zu welcher alle den Berfehr zwischen Europa und Nordamerifa vermittelnden dampfergesellschaften gehören, aus, und gestaltete ihren Bafvierdienst durchaus unabhängig von dem der verbündeten beellichaften. Diesem ersten offensiben Schritt der Cunard-Omie folgte rafd, ein zweiter, indem fie in die Intereffenbare der deutschen Schifffahrtsgesellschaften in ben italieniden Säfen eindrang, um das italienische Auswanderungsgedaft an sich zu reißen. Weiter bandelte die Cunard-Linie d mit der ungarischen Regierung an, sie schloß mit derselden einen Bertrag ab, wonach der Cunard-Linie durch Bermitsimg der "Adria", der ungarischen Sceschiffshrisgesellichaft a Finne, das ungarische Auswanderungsgeschäft in die Hängespielt werden sollte, was also eine weitere rücksichtslose ohung der Interessen der beiden großen deutschen See-Miffighetsgesellschaften bedeutete.

Die letteren nahmen nunmehr mit Unterftütjung ber Linien des eigentlichen Morgan-Trufts den ihnen aufgezwungean Lariffampf entschlossen auf. Bunadit wurde die Cfande-Linie für den Berkehr zwischen Nordamerika und Clandinavien gegründet, durch welche Neuschöpfung die Eunard-Linie in der Ausbeutung des Auswanderungsgeschäftes ms den norwegischen und schwedischen Safen bereits eine em-Amdliche Konkurrens bereitet worden ift. Weiter gingen die tinentalen Linien mit einer erheblichen Ermäßigung ihrer Didended-Paffagierpreise für Newyork und Boston von den diichen und nordischen Safen vor, worauf die Eunard-Lime mit einer Ermäßigung ihrer Ueberfahrtspreise nach Amethe sowohl in den Kajiiten wie im Zwischendes antwortete. Interdessen baben die deutschen Gesellschaften ein Abkommen und der öfterreichischen Schifffahrtsgesellschaft "Austro-Americana" abgeschloffen, um hierdurch dem Bundnig der Cunard-

Linie mit der "Adria" ein Baroli gu bieten. Einstweisen denkt offenbar keine der streitenden Parteien an ein Rachgeben in diesem eigenartigen Rampfe, vielmehr icheinen fie entichloffen gu fein, benfelben mit allen Rraften weiter zu führen. B. B. hat die London-American-Linis den Fahrpreis 3. Masse für drei ihrer Dampfer, welche die Fahrt Liverpool-Rewnorf in derfelben Woche wie die Dampfer "Aurania" und "Carpathia" der Cunard-Linie machen, foeben auf 45 Shilling herabgefest. Es ift gang begreiflich, wenn angefichts diefer noch immer fortgefetten Ermäßigung ber Ueberfahrtspreise nach Amerika seitens ber konkurrirenden Linien, der Strom der Auswanderer aus Europa nach Amerika plötlich beträchtlich zunimmt, die Europamüden haben ja noch niemals fo billig in das Land ihrer Träume und Soffnungen jenfeits des "großen Teichs" gelangen fonnen. Aber ichon rüftet fich diellnion, um den mit einem Mal anschwellenden Auswandererftrom möglichst einzudämmen, befinden sich doch unter den jest in Newport ankommenden Zwischendedspaffagieren zahlreiche zweiselhafte Elemente. Wie aus Newyorf gemeldet wird, werden die Inspektoren für das Einwanderungswefen von jest ab mit der größten Borficht die Berhaltniffe der Einwanderer prüfen. Bon 2100 Berfonen, die am Sonntag eingetroffen find, wurden 32 Prozent zur weiteren Brufung der Berhältniffe angehalten. Die finanziel-Ien Wirfungen für die an dem erbitterten Ronfurrengfampf betheiligten Unternehmungen laffen fich im Augenblid noch nicht übersehen, für die Deutschen werden fie milder durch den Ruben, der jungft bei den Schiffsverkaufen nach Rugland erzielt wurde. Der Kampf tobt jest fehr heftig, möge der Frieben nicht gut fern fein.

\* Liverpool, 18. Juni. (Tel.) Die Berjammlung der Dominion- und der Allan-Linie, sowie der Canadian Bacific Railway, die gestern hier abgehalten wurde, beschloß die Revision der Tarife nach den canadischen Häfen zu vertagen und bie Birfulare, burch welche die Agenten Diefer Gefenichaften angewiesen wurden, die Personentarise von 3 Pfd. auf 2 Pfd. 20 Sh. herabzuseben, zurudzuziehen. In der Versammlung wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß der Tariffam pf zwischen der Cunard-Linie und den deutschen Schiffsahrts-Gefellichaften bald aufboren und infolgedeffen bie geplante Tarifherabsehung nicht erforderlich würde.

#### Hus der Umgegend.

4 Dotheim, 17. Juni. In der Gemeinderaths-litung am 15. gelangten u. A. folgende Sachen aur Berband-lung: Ein Baugesuch des Minurers Derrn Martin Wilhelm

Diehl hier betr. Errichtung eines Istödigen Wohnhauses an ber Rheinstraße wirb gur Ertheilung bes Baufcheines befürtvortet, wenn Gefuchsteller bie nach bem Bauftatut erforberlichen Bebingungen erfüllt. Die Grasnugungsverpachtung von ben Wiefen im fleinen Grouroth mit einan Erlös bon 26 A wird genehmigt. lleber die Lieferung von Zoreseisen zur Ueberdrückung der Belzsach in der Römer- und Ansang der Sbergasse liegen 3 Offerten vor, von welchen die Firma L. Königekliesbaden die Mindestorbernde ist, dieser wird der Zuschlag ertheilt. In der geftrigen Bemeinbevertretungsfigung find unter bem Borfig bes herrn Burgermeifter Roffel 12 Berordnete fowie ein Mitglied bes Gemeinderaths anwesend. Die Togesorbming wird wie folgt erlebigt: 1) Anfani des Gelandes gur Frei-legung der Querstraße von Friedrich Wogner 8. Bie. in der Große von 1,19 ar, jum Breife von 1900 A. Bei Buntt 2 banbelt es fich um Faffung eines Theils ber Belgbach in der Obergaffe in einen Ranal, twozu bie Genehmigung bes Königl. Landraths und Melorationsbananits bereits ertheilt ift. Bon Geiten bes Kreisauschusses ist nunmehr der Antrog gestellt, das Projekt gleich einheitlich auszusühren, worüber die Bertretung zu besinden hat. Da nun dasselbe einen Kostenauswand von 10 000 A erforbert und biefer Betrag nicht borgefeben ift, fann fich bie Berfaminlung nicht hierzu verfteben, ist aber boch bereit, die Borlage gu machen, wenn fich bie Unlieger verpflichten, bei ebtl. Bebauung 90 Bros. der Antheiltoften zu erstatten (ein Interessent bat fich bereits verpflichtet). Der Bürgermeister wird baber beauftragt, nochmals mit ben in Frage fommenben Anliegern 3) Die Genehmigung über bie Erhebung von 120 Pros. ber Einkomknenfteuer gelangt jur Kenntniß. 4) Gelangen berichiebene Fluchtlinienplane behufs Genehmigung gur Bor-lage. Es handelt fich bierbei um folche von ber bereits bestebenben Lubevigftr, und Rarnweg fotvie ben projeftirten Berg-, Quer-, Thai-, Raifer-, Jahn-, Behr-, Bothe-, Belenen-, Bellmund-, Minger- und Schulftragen. Mit einigen fleinen Menberungen werben fommtliche Blane gutgebeißen, Diernach beschließt bie Bersammlung auf Antrag bes Berorbneten helcher, ben "Bfingftborn", welcher mur fehr fparlich Waffer giebt, neu berguftellen.

\* Raftatten, 17. Juni. Bur bas Kreisfrantenhaus wurde biefer Tage bier ber Grundstein gelegt. Die Feier gewann an besonderer Bebeutung baburch, daß ber Miniffer des Innern Bibr. b. Sammerftein und ber Cherprafibent ber Brobing Defen-Raffan baran theilnalmen. Ein Conbergug ber Raffaufichen Rieinbahn beforberte Nachmittags bie Mitglieber bes Kreistages und die übrigen Gafte von St. Goarshaufen nach Naftätten. Am Festplage batten fantentliche Bereine bes Ortes Aufstellung genommen. Der evangelische und der tatholische Bfarrer bielten in erfreulicher fimultaner Uebereinstimmung Ansprachen. Darauf verledige generate Berg die Urkunde, in der die Entstehung des Baues dargelegt ist. Der Entwurf stommt von Architest Bodo Ebhardt, dem besonderer Dank dasür gebührt, daß er seine Arbeit ir ben Dienft ber guten Cache gestellt hat. Die Rosten bes Baues find auf 70 000 K. geschätt. hiervon haben bie Stadt Raftatten,

#### Berliner Brief.

Senne und Schatten. - Die Beftie. - Belehret bie Rinber. fein? - Gine braftifche Ron Raiferin. — von Mirbach. — Bohltatigfeit. — Alles ift Sport. — Die Blufe.

Draußen lacht der Commer; er lacht diesmal mbad heitig, er lacht mit über 20 Grad Reaumur. Aber bes mit nichts; wir sind froh, daß seine nachdrückliche Regentriode uns von dem holden Frühling in den goldenen sommer geführt hat. Alles strahlt, und der wenige Regen, der schichtern herabsällt oder der für die nächsten Tagengeigt ist, stört keinerlei Bergnügen. Der Sommer lacht und mit seinem goldenen Schein täuscht er über döse daten hinweg, die schwer auf die Neichshauptstadt sieden Ich hinweg, die schwer auf die Neichshauptstadt sieden Ich in Ich habe an dieser Stelle absichtlich nicht von dem körpersund in Charlottenburg Notig genommen; ich plauten hier gern von netten Sachen, wenn es sich irgend Moad zeitig, er lacht mit über 20 Grad Reaumur. Aber hier gern von netten Sachen, wenn es fich irgend unden läßt. Aber nun ist der grausigen Angelegenheit mi Charlottenburger Gebiet eine noch grausigere in Berdin gesosgt: ein in der Gegend, wo die Estern wohnen, der besiebtes, nettes und hübsches Mädchen im Alter von Jahren ist verstisches und hübsches Bestie hat sich en Jahren ist zerstückelt worden; eine Bestie hat sich an marmen Wurm vergangen. Während die Charlottenster Affaire noch nicht aufgeklärt ist, hat man bei die Monte und die Rose m Madchenmord Grund zu der Annahme, daß die Bo-ei ichon in der Donnerstag Nacht den Mörder gesaßt Ich fann bas an biefer Stelle nicht mit Bestimmtheit nad gehe", aber zur Beurteilung bes schrecklichen Bor-des ist es sitr mich an bieser Stelle gleichgiltig, ob bie site schon brummt ober nicht. Und wenn man bon mir ernsthafte Beurteilung verlangt, so kann ich biese Borfälle mir mit zwei analogen Unglücksfällen börter firt verschaft berhüten, und zu verhüten sind auch viele Furchebar-Die Eltern und die Schutzbeschstenen sonnen bas missen es können. "Laßt die Kinder nicht allein!" seile ber oberste Grundsat; laßt sie nicht allein im seile, laßt sie nach Möglickeit nicht allein auf der

Straße, schärft ihnen ein, oag fie nicht mit Männern mitlaufen, bag fie fremben Leuten feine Besorgungen machen ufw. ufw. Die fleine Lucie Berlin, die fo bestialisch bingemorbet worben ift, galt als sogenanntes gutes Rind! Warum soll ein gutes Rind nicht strenge unterwiesen werben? Ein recht betrübendes Moment hat sich auch bei ber Ausbedung bes Berbrechens bemerkbar gemacht. Die Estern der Keinen Lucie wurden mit den entstellten Körperteisen — tonfrontiert! D, wie surchtdar; die eisrigen Berichterstatter dursten sich natürlich auch dieses Moment nicht entgehen lassen: Die Mutter brach ohnmächtig zusammen und war auch noch ohnmächtig, als man sie von weit, weit entserntem Resognoszierungsort in die Wohnung zurückbrachte, der Bater weinte ditterlich. Här mich ist die Frage wichtig: "Wuß das sein?" If es wirklich absolut nötig, die arme Mutter vor den zerstückelten Körper ihrer Tochter zu sitteren? Wie es nicht genügend gewesen, den Bater zu zitteren? Die Berichte über die ganze Angelegenheit lesen sich graufig, und für den nicht absolut interessierten Leser ist es eine Wohltat, daß sich in "seinem Blatte" Ernst und Scherz aneinanderreihen. Wie dicht beieinander siehen diese beiden Schlagworte. Es mutete direct wie eine drassische Komödie unsittlichster Faltur an, was die dritte Frau des einst so viel genannten Eftern ber Meinen Bucie wurden mit ben entstellten Rortur an, was die britte Frau bes einft fo viel genannten Rechtsanwalts Dr. Fritz Friedmann über den ihr ent-laufenen Gatten sagte. Anna Merten, die schöne Annie genannt, war als Zeugin zur Stüße eines Wahrheitsbe-werses geladen. Priedmann hatte einen Nedakteur, der von ihm Jutimes ergählte, verklagt, und Anna Merien-Fried-mann hat vor Gericht alles befundet, was der Beflagte behauptet hat. Er ist nicht ohne Gelbstrase davongekommen, aber er hatte boch die Gemigtnung, daß ein wenig schönes Bild Friedmanns von seiner Anna entworsen wurde. Und Anna selbst! Ja, Bauer, das ist etwas anderes. Unnie ist Bussetdame im Ballhaus; sie muß sich doch ernähen. Das ware vielleicht so eine Angelegenheit sir den Frauen. kongreß, von bem ich bas vorigemal an diefer Stelle schon sprach. Unterbessen haben die Frauen des Kongresses hier schon große innerliche und äußere Ersolge zu verzeichnen: Der Borstand des Kongresses ist in Audienz

bei ber Kaiferin gewesen. Es wird berichtet, bag bie Damen von R. B. S. D. von der hohen Frau sehr liebens-twürdig empfangen tworden sind, und daß die Kaiserin ein tieses Berständnis für die Angelegenheit des Kongresses eigt hat. Wenn man bei ber tatsächlichen Mitteilung darf hinfieht, macht fich boch wohl ein nicht unwefentlicher Gegensag in ber Beurteilung ber Betätigung unferer Kaiserlichen Landesmitter geltend. Frauenstimmrecht und Gattin des konstitutionellsten Herrschers. Der Aubienzwohnte der Oberhosmeister der Kaiserin dei: der Freiherr v. Mirbach, der vielgenannteste Mann der letten Tage. In Moabit naht ber Pommernbantprozes feinem Ende, Der Haupttrumpf war in ber letten Woche die Bernehmung des Herrn v. Mirbach über die Frage: "Wo sind die 500 000 Mart für Wohltätigkeiten auf Konto K.?" Es handelt fich um große Stiftungen, die die Direktoren Schuls und Romeik gemacht haben, und die zum Teil durch die Hände des Herrn v. Wirbach gegangen sind. Zur Charakteristik dieser Stistungen ist nichts weiter zu sagen, der Zweck ist bekannt, aber es sehlen in dem Aufskärungsregister 350 000 Mark. Die Frage: "Wo sind ste?" wird zunächst noch eine ofsene bleiden und zugleich auch: "Welche Wohltat ist damit erwiesen worden?" Es ist ein Sport der Pommernbankdirektoren gewesen, recht wohltstig zu sein, und mit dieser Eigenschaft sügen sie sich eigenklich den Ansorderungen der Zeit.

Sport ist heute alles, und wenn man den Enthussamus betrachtet, den die diessährige Kaiserregatia in Grünau hervorgerusen hat und den Glanz betrachtet, den das Armeejagdrennen in Hoppegarten ausstrahte, so sernt and Romeit gemacht haben, und bie zum Teil burch bie

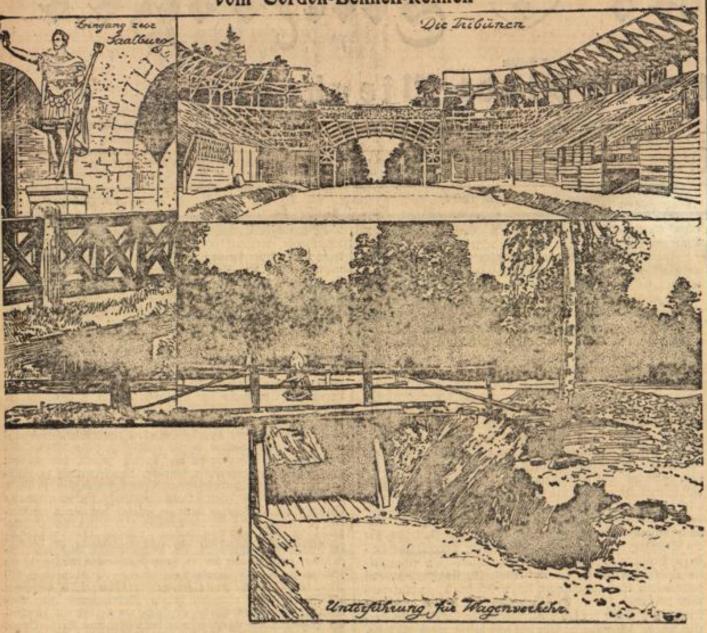
Armeejagdrennen in Hoppegarten ausstrahlte, so lernt man die Sportempfindungen von wut Berlin richtig wür-digen. Es waren zwei große Tage für Berlin. Jubel über Jubel in Grünau, ein spannender Kampf zu Basser, benswürdig und sachkundig, freundlich und kritisch, den einen Tag zu Wasser, den anderen zu Lande. Und zu Lande, auf der Hoppegariener Bahn, war es

der Kreis und der Berein vom Rothen Krenz je 10000 A beigetragen. Es solgten die üblichen Hammerschläge, als erste die des Winisters, der sie mit den Worten begleitete: "Fürchtet Gott, chri den König, habet den Rächsten lieb." Später verlammelte man sich in dem alten Rittersaale der Marksburg zu einem Festesien. Minister v. Hammerstein dies die Raiserrede, worin er angleich dem Areise St. Goarsbaulen seine Anerkennung sit das aut dem sozialen Gediete Geschaffene, das ihn in hohem Grade intereisirt habe, anssprach. Landrath Berg dankte dem Minister

und bem Oberpräsibenten für ihr Ericheinen, ebenso allen, die dur Feier bes Tages beigetrogen batten. Oberpräsibent v. Windheim iprach über die Bestrebungen sür die Erhaltung deutscher Burgen. Bom Berzog Ernst Günnher von Schleswig, dem Schirmberrn des Kaiser Wilbelm-Heims, der durch Krankheit am persönlichen Erscheinen bei dem Feste verbindert war, tras eine Drahtnachricht mit guten Wünschen für die Zusunst des neuen Krankenbauses ein.

Vom Gordon-Bennett-Rennen

Mr. 141.



veröffentlichen wir heute eine Ansicht der Tribünen. Hier war Start und Ziel. Es war also der wichtigste Theil der Rennstrede. Die Tribünen sind an der Saalburg gelegen. Hinter den Tribünen war eine Bost - und Telegraphenstation angebracht. Intereffant ist die Unterführung, welche auf unserem Bilde zu sehen ist. Durch diese wurde der Fuhrverkehr von der Kennstrecke abgesenkt.

# **TOKALES**

\* Biesbaben, 19. Juni 1904

#### Vom neuelfen Wiesbaden.

Wie unsere Weltkurstadt in so vielen Beziehungen sich wesentlich von unseren Städten unterscheidet, so ist natürlich auch in der allgemeinen Eintheilung der Stadt an und für sich ein wesentlicher Unterschied anderen Städten gegenüber. Wir haben hier eine alte Stadt, in der sich all das geschäftliche Leben und Treiben abwidelt, wie dies in jeder anderen Stadt

nicht minder interessant. Nach der gesellschaftlichen Seite asserbings ein total anderes Bild, als in Grünau. Das sebenslustige Berlin in allen Schattierungen; vom Lindenflaneur die zum keinen Caschansdummler, von der Hofdame die zum Kommissionsrätin, von dem Bintergartenstar die zur keinsen Choristin. Es war alses da. Auf den Tribunen die Toiletten für 1000 Mark und darüber, auf dem Sattelplat ganz nette Konsestion und weiter untern noch die Bluse, das Universalkeidungsstäck der unteren 100 000. Die Bluse tritt uns wieder in ihrer verwegensten Gestalt entgegen. Es ist schon gar nicht Bluse, es ist eine undesmierbare Konposition, ein Sport, eine sier Internissis tatsächlich ein Kundiger kommen, der schleunigst eine Geschichte der Bluse schreibt; das wäre eine Art kulturhistorische Tat; denn sage mir, was Du sür eine Bluse trägst, und ich werde Dir sagen, wer Du bist.

#### Bunte Bläffer.

Schafe als Lastiere. Im nördlichen Indien, wo die Wege durch die Himalaya-Berge oft sehr steil sind, zieht man als Lastiräger die Schase allen größeren Tieren, die keinen so sicheren Gang haben, dor. Diese tragen jedes eine Bürde von 7—8½ Kilo. Man verbindet damit aber noch einen anderen Zwed. Die Schase werden nämlich den Torf zu Dorf mit der schurreisen Wolle getrieben und so viel geschoren, wie der Treiber Wolle eben verlaufen sann. Für letztere tauscht er Getreide ein, das die Tiere dann weiter tragen. Ist seine ganze Derde geschoren, so kehrt er mit den Tieren in die Heimat zurück.

Der Pfeiserbaum. Eine Alazienart, die in Rubien und dem Sudan sehr häufig vorkommt, wird von den Eingeborenen daselbst gewöhnlich "Pfeiserbaum" (oder "Pfeisender Baum") genannt. Seine Schöhlinge werden vielsach, durch die Einnistung von Inseltenlarven, in ihrer Formentwicklung gestört und bilden dann schließlich Blasen von 25—50 Millimeter Durchmesser. Ist das betreffende Inselt dann durch eine kreistunde, seitliche Oeffnung an der Blase ausgeschlüpft, so wird diese, wenn der Wind sie trifft, zum musikalischen Instrument, das einen, dem der Flöte ziemlich gleichen Ton hören läßt.

auch der Fall ift. Rur daß fich bei uns der ganze Berkehr im Allgemeinen vornehmer vollzieht, als dies anderswo geschieht. Dies liegt eben ichon im Charafter der Weltfurstadt. Neben der geschäftsreichen und erwerbsthätigen alten Stadt haben wir dann noch eine neuere Stadt, die fich gleich einem duftig blühenden Gartengurtel um die älteren Theile der Stadt herumlegt. Im Anschluß an diese villenreichen Stadttheile hat die rührige Bauthätigkeit, die fich außer in staatsund städtischen Prachtbauten auch in dem Bau vieler iconer Privatwohnhäuser fundgiebt, das neueste Biesbaden geschaffen. Und die Bauten, die dort im Westen und Süd-westen der Stadt entstanden sind, sie machen den Architesten und Baumeistern alle Ehre. Man braucht nur durch den Bismardring und den Kaiser-Friedrich-Ring und die dort einmundenden Stragen zu gehen, um fich von dem hier Gefegten zu überzeugen. Ein Privatwohnhaus in großem Makitab ift es auch, welches der Architekt Ph. Maurer erbaut und das im Berlaufe des Sommers vollendet und bis 1. Ofober d & heriebhar wird. Dasielhe liegt in der neu angelegten Eltvillerstraße. Herr Maurer hat sich die Aufgabe geftellt, ein Wohnhaus zu erbauen, das in sanitärer Beziehung ein Meisterwerf ist. Auch bat hier der Erbauer den Gebanten verwirflicht, für alle Stände Bobnungen gu beichaffen. Die beiden Borderbäufer tragen einen villenartigen Charafter. Für fämmtliche Bewohner find die Walchklichen in den Dachgeschoffen; gleichzeitig find auf den Dächern Plattformen errichtet jum Trodnen der Baiche. Die Teppichflopfwerfe find ebenfalls auf die Seitenflügel verlegt. Dort find auch zwei Kinderspielpläte angebracht, wo die Kleinen fpielen und fich tummeln fonnen. Die Blage find mit einem architektonischen Drahtgitter um- und überspannt und naven eine Größe von je 250 Quadratmeter. Sämmtliche Gebäude und Gartenanlagen werden mit eigener elettrijder Lichtanlage bersehen. Wie der Grundriß zeigt, ift die ganze Hoffläche wie eine Garten-Anlage angelegt, in deren Mitte ein monumentaler Springbrunnen fich befindet. Die Wege werden mit Mojaifpflafter verfeben. Die Anlage wird in ihrer Art zweifellos eine Bierde des prachtvollen Gebäudes fein, dem, wenn es in feiner gangen Bollendung dafteht, gewiß die größte Sympathie ber Bevolferung Biesbadens entgegen gebracht wird. Der Grundriß ist im Inseratentheile der heutigen Nummer abgedruckt. Wiesbaden kann mit Recht die-jen Bau in die Reihe seiner hervorragenden Bauten stellen.

Es ist nur zu wünschen, daß die Unternehmungslust unierer genialen Architecten und Baumeister auch durch immer nich regeren Zuzug von Fremden, die hier in unserer Weltfurstadt bleiben wollen, gesohnt wird. Dies wird sich indessen, nach den bisherigen Ersahrungen, ohnehin von selbst vollziehen. —bel.

\* Militärpersonalien. Das "Militänpochenblatt" melbet: Der Wichied wurde bewilligt dem Leutmant der Landwehr-Insonterie 2. Aufgebots von Langsborfs Wiesbaden.

d. Wesdadener Einbrecher. Aus Mains schreibt man uns. Ein schwerer Einbruch wurde in der Nacht in dem Haufe Reiser, ftraße 69a bei dam Rithmeister von L. ausgeführt. Während der Köwesenheit des Rithmeisters wurden mit einem Brecheisen der Thüren, Schränse und Schubladen aufgebrochen und aus der Schwen, Schränse und Schubladen aufgebrochen und aus der seilben Schwandsachen im Werthe von 1000 A und 800 A in boer gestohlen. Der Einbrecher wurde gesehen. Es ist nach der Bestehden. Der Einbrecher aus Wiesbaden. Hossenlich geling bald die Kestnahme desselben.

bald die Hestnahme desselben.

\* Naturhikorisches Museum. In-den Sammlungen des Kuturhistorischen Museums (Wishbelmstraße Mr. 20 im ersten Stocksich nen ansgestellt: das door einigen Monaten in der Nesmannschen Sandgrube in Mosdach aufgesundene Geweih oor Sich (Alees latifrons) Saal Nr. 4), sowie eine diemlich vollischindige Geweichhälfte vom Gennthier (Rangiser tarandes Saal 2) und 2 tomplette Schädel von Murmelthieren (Arctomp marmotta) (Saal 5), gesunden in der Sandgrube an der Nodstraße. Ebenso ist u. A. ein von Herrn Obersöuster D. Beier im Jagobezirte Kalteeiche bei Paiger erlegter Anerdahn (Saai 1) außgestellt, der von ihm der Sammlung zum Geschenf überziem wurde.

Der Bahernberein Babaria beranstaltet heute, Sonnter Nachmittog auf dem Turnplat Ahelberg ein Sommerselt. Bes augliches Vier. saftige Radies und sonstige Nationalgericht- von. den zur samosen Stimmung beitragen. Die Beranstaltung beginnt um 3 Uhr.

ginnt um 3 Uhr.

Der Wiesbadener Blännergesangberein veranstaltet beme Sonntag, 19. Juni (Nachm. 2.25 Absahrt Rheinbahn) einen Billienausflug nach Hattenheim, Gasthof Res. Der Ensstellsscheit bei seher Witterung statt, da auch genügende Saalramissteiten zur Berfügung stehen.

Der biesjährige Sommeransstug des Kath. Rausm. Be.

Der biesjährige Sommeransflug des Rath. Raufm. Seins Wiesbaden am vorigen Sonntog nach Hattenheim, geführe sich zu einem hüdschen gemütdlichen Bereinsseste. Mehr als Wersonen sanden sich in dem schonen Garten des Hotel Reg planmen, um dei Musik, Gesang, Tanz und Spiel einige reid vergnügte Stunden zu berleben. Die Bergnügungskommisse batte nichts unterlassen, den Ausflüglern in den schönen Keinten des Herrn Res am berrlichen Rhein bei verlendem Bereinen angenehmen und gemüthlichen Nachmittag und Abend zu bieten. Die Tanzleitung log in den bewährten Handen bes Herrn Turn- und Tanzlehrers Heidecker. Wohlgemund sich man Abends bei bengalischer Beleuchtung von Hattenbeim mit dem Bewührfein, sich in jeder Weisie gut amiäsirt zu haben.

\* Residenztheater. Hente, Sonntag, findet eine Wicherholm des rasch beliebt gewordenen neuen französischen Schames "Madame X" statt. Morgen, Montag, wird auf vielleitigen Bunsch von Kurfremben Beperleins padendes Drama Jepinitreich" wiederholt.

\*Walhallatheater. Sonntag finden, wie schon berichtet, ? Borstellungen statt. Rachmittags 4 Uhr zu halben Einrimpreisen "Der Obersteiger" und Abends 8 Uhr zum 15. Ant "Der Rastelhinder", Gastspiel Anni v. Bados und Hant dan, vom Carl-Theater in Wien. Montag gelangt noch einmal Bocaccio zur Aufsührung, es gastirt darin als Fiametta die Sussi Esch.

\* Spielplan bes Residenztheaters. Sonntog, den 19. Jun.
Abends 7 Uhr: "Madame X." — Montag, 20. "Zapfenstreid".
— Dienstag, 21. "Die 300 Tage". — Mittwoch, 22. "Der Stron".
— Dunnerstag, 23. Julda-Abend: "Zecke", "Hrenhandei". "R. Bitwe". Zum Schluß: Gastipiel Cesia Gallen. — Freitag, 21. "Die 300 Tage" und zum Schluß: Gastipiel Cesia Gallen. — Sonntag, 25. "Der Klavierledver", "Ein Ehrenhandel", "In. Wittenbergenvertett Vieskaben. Soute Sanntag.

Butenbergquarteit Biesbaden. Heute Sonntog, Net mittogs 4 Uhr, seiert das 1899 von organisirten Buchrusen gegründete Cuartett sein diesjähriges Sommersest in der fried richsballe. Rach dem reichbaltigen Programm (siebe Inien au urtheilen, verspricht die Veranstaltung einen gemütklich Berlauf. Wei ungünstiger Witterung sindet die Feier im Soci statt.



Strafkammer-Sitzung vom 17. Juni 1904. Gine Handbiebin.

Die kann 18 Jahre alte Dienstruggd Therese Barth wie ist bereits wegen eines Diebstahls vorbostraft. Kurse de war sie bei einem hiesigen General a. D. in Stellung. Sie wach dort entlassen, weil sie Anal in kurzer Auseinandersolge aus de mittelst Rachschlässels geöffneten Secretär ihres Broddern Gedertöge von A. 40 und A. 20 entwendet hatte, kaum aber war is weg, da begab sie sich zu der Frau eines Oberstleutnam wachte dort den allerdings mislungenen Bersuch, sich sekant auf das Conto ihrer Berrschaft einen Geldbetrag von El. A. verschaften. — Wegen schweren Diebstahls und Betrugsverlad traf sie eine Gesängnisstrafe von 4 Monaten.

Ein "schwerer" Diebstahl. Alls rüdfälliger Dieb hat der Althändler Johann Antoni von Kinkel am 21. Marz von einem Neuban an der Gind bergftraße bier einen mehrere Centner schweren Träger gesuhle. Strafe: 3 Monate Gefängniß.

Bedrohung.
Der Arbeiter Carl And. Meichel von Biebrich hatte ich lettes Frühjahr mit einem Mädchen eingelassen. Er wurde dalb von diesem selbst benuncirt, erhielt von der Jadrislaus seine Strase und soll nun, als er am 22. April in Biebrich wie dem Mädchen gusurgenentraf, drohend einen Spaten nach ihn eine hoben haben. Während ein ursprünglich wider den Mann eine leitetes Strasversakren wegen Sittlichkeitsverzehens zur klageerhebung nicht gesuhrt bat, verfällt er heute wegen Bedroumg in 14 Tage Gefängniß.

In der Zwangserziehung.
Nach berschiedenen, schon in frühester Jugend berühten Stattbaten ist der Franz Kunz von Fischbach zur Imangserungs überwiesen und dann zu einem Alemoner in Hatterüheim in Lehre gogeben worden. Rachdem er sich dort kurze Beit pasielle geführt, enwendete er im Nov. d. J. einem Gehilsen L. 10 m. am 4. April der Geschäftsinhaberin L. 40. Strase: 2 Monak Gesängnis.

Midfälliger Beirng.
Unter Borloge einer gefälschten Westellung erhob der Schieromonteur Jean Kirch ner von Ober-Ingelheim im bei der Firma Carl Theod. Wagner hier ein Quantum Melan bien, deren er zur Ausübung seines Metiers bedurste. Kurz ischer war er aus seiner Stellung entlassen worden. Unter Inches von milbernden Umständen ergeht Urtheil wider ihn mung von milbernden Umständen ergeht Urtheil wider ihn mung der Gesängnis.

Weiteren Text fiche Seite 4.



#### Refidenz : Theater. Direction: Dr. phil. D. Dand.

Montag, ben 20. 3uni 1904. 973. Abonnemente-Borffellung. Abonnemente-Billets galtig. Bum 39. Male :

Bapfenitreich. Rovität.

Drama in 4 Aufgugen von Frang Abam Beberlein. In Seen gefett bon Dr. S. Rauch. Baunewit. Mitrmeifter, Buftav Schnige. ber 3. Reinhold Sager, Sans Bilbelmb, 1 Somen, Leutnant, Lauffen, Leutnant, Gefabron Otto Rienfderf. Bolfbarbt, Bachtmeifter, Magbeburgifchen Beorg Ruder. Queif. Bigewachtmeifter, III aneneing Sergeant, Rubolf Bartat. Regiment3 hermann Rung. 9kr 25 Coirf, Illan, Riarden Boltharbt Carl Rubn. Elfe Roormann. Rajor Bajchte vom Elfafftiden Sugartillerie Regi-Theo Obrt.

went Rr. 19 . . . . Georg Le Bret a. G. Rameifter Graf Brbbenburg Cherieumant Sagemeifter bom Breisgaulfchen 3n-fanterie-Regiment Rr. 186

et, 3

II II

tos

e fin

m d.

TI III

4 00

Friebrich Degener Eifer Rriegegerichterath (Unterbanblungeführer) Arthur Roberts. Georg Albri. (Beifiger) Emil Rneib. (Antlager) Rarl Unbere, Der Brotofollführer Frang Sild. Urthur Rhobe. an einjabrig-freiwilliger Unterargt Em Gerichtsorbonnang (Felbwebel)

Eine Angabl Manen. On ber Sandlung: Sennbeim, eine fleine elfaffifche Barnifon gegen

Belfort gu. Rach bem 2. Atte langere Paufe. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Rontag, 20. Juni. Bum 4. Male: Bocenecio.

Romifde Operette in brei Aften von F. Bell und Rich. Gende, Mufit von Frang von Suppe. Biobanni Boccarcio Rofel von Born Biette, Bring bon Palermo . Midjard Beng. Mar Bilger. Laura Scholg Centrice, fein Weib Richard Burger. Lettringbi, Fagbinder Lucie Gorgi. abella, fe n Beib ubretueio, Gemurgframer Theo Tachauer. nella, fein Beib mainetta, beiber Biehtochter Sans Saagen Frit Stuber Baul Schulge cranente, Etubent du Unbefannter Et Diajorbemus bes Bergogs von Zostana en Releerteur Arthur Graubeit . 3ta Unrub aten, Lebrting bei Lotteringhi . Dette, Bettler Deinrich Dengler

Buppa, Dage bet Lambertucio Simbenien Burgermabden, Gefellen bon Lotteringhi, Bettler. Die Handiung spielt zu Florenz im Jahre 1837.
Im zweiten Aft Ballet Ginlage, getanzt von der Solotänzerin Annt Dans vom Hoftheater in Darmftadt.

Biadnetta . Sufft Eich a. G.

Paufe nach dem 1. u. 2. Alte.

Endfnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2

Marie Pirfuer

Enbe 101/2 Uhr. Raffenöffnung 7 11br.

# Ronigliche Schaufpiele,

Montag, ben 20. Juni 1904.

Gafparone. Derette in 3 Aften von &. Bell und Richard Gende.
Duft von G. Diffode. Saffarta, bermittmete Grafin von Santa Groce . Frl. Rubolph a. ..

berin Boloni, Bobefia von Syrafus . Derr Mbam. auto, fein Sohn . . . . herr Andriano, ome Erminio . herr Rigrmuller. algt, bessen Freund enote, Werth Derr Hente.
Frl. Corbes.
Frl. Schwart.
Frl. Doppelbauer.
Derr Engelmann. Derr Dartin. jein Weib
nabig, Duenng
meig, Leunng
meine, Lemmerzofe
ber Gräffn
meine, Schmuggler, Benoggo's Onfel
mprio Corticell, Oberft
anist, Beutenant
in Genatsbiener Derr Spieß. Derr Dialler, Der Balben. Bon-Shrafus. Gensbarmen, Carabinieri, Bon-Bett, Schmuggler, Schiffer, Bauern und Bauerinnen. Richter zc. Die Danblung fpiett in und nachft Spratus anf Sicilien

im 3abre 1820.

anfang 7 Uhr. — Gemöhnliche Preife. — Enbe gegen 9% Uhr.

Einladung zum Abonnement auf die Mündner

Preis pro Quartal (13 Hummern) durch Buchbandel, Jeitungs-Ageneur od, Poft bezogen mk. 3,50 (Kr. 4,60).

Die "Jugenb" ift in ihrer bielberufenen Sigenari gerabegn ein Beburfnis für unter öffenb (Orestauer Zeirung.) liches Beben.

jemais fo in alle Weite gebrungen, wenn es feine Minioner "Jugenb" gabet Kenn man fich biefe Beteferift wegbenten aus bem Aufunfeben unterer Laget . . ."





# Gefangverein Liederbluthe.

Conntag, ben 19. Juni, von Nachmittags 4 Uhr ab, im Botale bes herrn Franz Daniel (Bur Waldluft), Platjerfir,:

Unterhaltung mit Canz,

wogn wir untere Mitglieder, fowie Freunde und Gouner bes Gefanges boflichft einlaben. Der Borftanb.

# Bäcker-Club "Heiterkeit".

Ausflug nach Biebrich

(gur Turnhalle),

bafelbit bon 4 Uhr ab mogn wir unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Clubs freundlichft einlaben. Der Borftanb.

NB. Die Beranftaltung finbet bei feber Bitterung ftatt.

# Zwangsverfteigerung.

3m Wege ber Zwangsvollftredung foll bas in Dotheim belegene, im Grundbuche von Doubeim, Band 22, Blatt 610 gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsbermertes auf ben Ramen ber Cheleute Maurermeifter Bhilipp Chriftian Roffel und Benriette, geb. Rreft gu Dopheim als Befammtgut eingetragene Grundftild, Rartenblatt 6, Bargelle

593 , a) Wohnhans mit Hofraum, b) Holzstall mit Abort, c) 2. Bohnhaus (Geitengebaube) Biebricherftrage Do. 16, 4 ar 88 am groß, Gebaubesteuernungemert gu a DR. 480, gu c DR. 300. Grundsteuermutterrolle 948, Gebaubesteuer-

rolle 609, am 2. September 1904, nachmittage 4 Hhr, burch bas unterzeichnete Bericht auf bem Rathaus gu Dotheim berfteigert werben. Der Berfteigerungevermert ift am 30. Dai 1904 in

bas Grundbuch eingetragen. Biesbaden, ben 14. Juni 1904. Rouigliches Mmtegericht 12.

# Berliner Meuefte Magrigten.

24. Inhranna

Bollen Sie eine große politifche Tageszeitung lefen, Die gur Beit eine ber beliebteften und gelefenften ift und mit im Rufe fleht, Die

Lieblingegeitung ber gebildeten Stande gu fein fo abonnieren Sie bie taglich 2 mal ericheinenben

#### Berliner Neueften Nadgrichten mit ihren 6 Gratisbeilagen:

Denticher hausfreund, | 8. Mobe u. Sanbarbeit illuftr, Conntagebeilage von | Monarebeilage mit etwa Muftr, Sonntagebeilage von 16 Seiten mit Romanen, Robellen und einer Spiel-

und Ratfelede für bie Familie, Land. und Danswirt. fchaft, Beilage f. praftifche

- 80 Abbilbungen u. Schnittmufterbogen.
- 4. Beriefungeblatt für Wertpapiere.
- 5. Commer-Rurebuch unb 6. Banbfalenber.

Ratichläge. Abonnementspreis: 5,50 mt. vierteljabelich

3m III. Quartal ericheint im Feuilleton ber Berliner Reueften Rachrichten ber bochintereffante Roman

"Gone Golb" von Courad Remling.

Berlangen Gie Probenummern umfonft u. portofrei 1542 non ber

Saupterpedition ber Berliner Reneften Rachrichten. Berlin SW. 11, Roniggraner Strafe 41/42.

# Der Krefelder

gedenkt auch in der Fremde gerne seiner Vaterstadt. Wer ein getreues Bild des Lebens und Treibens aus dieser Stadt und deren Umgebung gewinnen und Fühlung mit seiner Heimat halten will, abonniere auf die wöchentlich in etwa 20 Nummern er-

scheinende Krefelder Bürger-Zeitung

mit den Beilagen: "Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund",

"Krefelder Humor", "Der Haus- und Grundbesitz" und "Recht und Gesetz".

Der Bezugspreis beträgt pro Quartal 2,95 Mark ohne Bestellgeld — Man abonniert bei jedem Briefträger, Post-agentur oder Postanstalt.

Die "Krefelder Bürger-Zeitung" ist das Haupt-anzeigen blatt von Krefeld und Umgegend. Billigster Insertionspreis. Anzeigen, den Wohnungs, Kapital- und Arbeitsmarkt betr. kosten nur 71/2 Pfg.

Verlag u. Redaktion der Krefelder Bürger-Zig.

Krefeld, Hochstr. 2/4, Ecke Südwall. Telephon 892. Tel.-Adr.: Bürgerzeitung, Krefeld

Möbel u. Betten gut und billig, aud Bab-

A. Leicher, Abelbeibftrafe 46

#### keßte Telegramme.

Mr. 141.

Wahl Bartling's ungültig. werkin, 18. Juni. Das Abgeordnetenhaus erflärte 🐷 bie Bahl bes Abg. Bartling-Biesbaben für ungultig.

Der neue Rammergerichtsprafibent. Berlin, 18. Juni. Bum Prafibenten bes Rammergerichtes ift der Landgerichtsprafident b. Schmidt (Salle) ernannt wor-

#### Ronig Eduarb in Defterreich.

Berlin, 18. Juni. Die bereits angefündigte Zusammentunft des Kaisers Franz Josef mit König Eduard tann nunmehr als gesichert gelten. Wäe der "L. A. aus gut unterrichteter Onelle aus Wien erfährt, werbe jeht bestimmt erwartet, daß der Kaifer von Defterreich feinen Auraufenthalt in Ichl unterbrechen wird, um ben König von England in Warienbad einen Gegenbefuch obsustatten.

#### Charlottenburger Luftmorb.

Berlin, 18. Juni, Der Charlottenburger Luftmorb ift aufgeflärt, der Thäter verhaftet und geständig. Es handelt sich um ein Berbrechen wiber bas feimende Leben mit tobtlichem Musgang, was der Thater su verbeden fuchte. Als Thater wurde der Majfeur Köhler im Moabit ermittelt. Es wurde vom ihm eine 43fährige Frau Rababus behandelt, welche unter seinen Händen starb. Er begab fich fofort nach dem Berbrechen nach Bafel, aber als er bortfelbst mittellos wurde, tehrte er nach Berlin gurud und murbe berhaftet.

#### Die Affaire Chabert.

Baris, 18. Juni. Bei ber bei Chabert vorgenommenen Sausfuchung wurden gablreiche Papiere beich lagnabmt, bie ber Untersuchungsfommiffion übermorgen vorgelegt werben follen. Es heißt, daß auch andere Haussuchungen bevorfteben.

#### Riefenbrand.

Rowns, 17. Juni. Gin großer Brand in Billomir afcherte bafelbft gegen 700 Saufer ein.

#### Die Beilsarmee.

Lonbon, 18. Juni. Anläglich best internationalen Rongreffes ber Beilsammee, welcher in London ftattfinden wird, ift eine grofe Rundgebung geplant. Ein Umgug, woran fich 7000 Dufifer betheiligen werben, wird die Stragen durchziehen. General Both erklärt, bies feien die Trompeten von Jericho, welche die Mauern ber ungläubigen Stadt jum Einfturg bringen werben.

#### Mmerita ichidt Schiffe nach ber Turfei.

Wafhington, 18. Juni. (Reuter.) Das Schlachtichiff. gefchwaber ber Bereinigten Staaten, bas bieber in Liffabon lag, ift nach Griechenland und Defterreich in Gee gegangen, wo es fich einige Wochen aufhalten wird. Es verlautet, das Gefcmaber werbe bort burch bas europäische Geschwaber ber Bereinigten Stoaten berftarft werben und fich nach ber Turlei begeben. Bleichzeitig werbe ber ameritanische Gefandte in Ronftantinopel von Neuem nachbrudlich Berhandlungen mit ber Bforte einleiten, um ben Ameritanern bie gleichen Rechte ju fichern, die einige bevorzugte europäische Nationen genießen.

#### Bwei Offigiere ertrunten.

Antwerpen, 18. Juni. Mus bem Kongoftaat wird berichtet, daß zwei Offigiere, ein Antwerpener und ein Italiener im Albertiee ertrunten find.

Metiro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebalteur Moris Schäfer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammtlich in Wiesbaben.





**\*\*\*\*** 

# Malztropon LEBENSKRAFT

Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. I .- , M. 2.40, M. 4.50.

#### Wiesbadener Fremden-Führer.

Rol. Shauspiele. Röglich Wertlestung.

Rostbeng-Theater. Täglich Borstellung. Operette, Entispiel, Schwent und Wosse.

Walte al. Specialitätene Theater). Aglich Borstellung überade Albe. Somnago i und Sühr

Walte al. Specialitätene Theater). Aglich Borstellung überade Albe. Somnago i und Sühr

Ruchaus. Den gangen Aug geblinet. Wachmittags i und Kenda blende & Mr. Someert.

Agl. Gemildes allerie und permanente Musskelung dek Ross. Rundverrind (im Museum).

Geöffinet vom 1. Wed die 16. Ostober: täglich mit Andmahme dek Samntags von 10—1 und von 2—6 übe.

Geöffinet vom 1. Wed die 16. Ostober: täglich mit Andmahme dek Somntags von 10—2 übe.

Agl. Zambeddibischet. Täglich geöffinet mit Ausmahme dek Somntags jum Andeirhem

und pur Andgade von Büchern von 10—1 übe. Befreitunger von 10—1 u. 3—8 übe.

Allerstumskungerum (Milbelmir 20) ih mährend dek Somnagis von 10—1 übe unentgelisch

geöffinet; im Dinner Mitmocht und Somntags von 10—1 übe. Beschängungen

under dieser Seit gegen 30 Mg. Eintritägelb nach vorberiger Annaben (ausfar

Bulfert Konl (Meinner, 2025, Schübendossen, A. Zamnusskr. 1. Bitmardring 27). Geöffinet

von 7 übr B. die Alberne, 2025, Schübendossen, Zamnusskr. 1. Bitmardring 27). Geöffinet

im Sommer von 3—9 B und 11/4 B. die 1 B.

Raffert. Telegraphert-Annt (Abrinst. 2025) in Annaben.

Raft. Schöß (um Worth). Gabellan im Schöß.

Proesskannische Hanner (Abrinst.) Ben gangen Tag geöffinet.

Katabelische Kanglinde (Beier priedrich-Ring).

Ratdelische Gestaltrinde (Meiner). Den gangen Tag geöffinet.

Bornabenische Jaunstliche (am Naerth). Küher wohnt anbenan.

Grechkannische Hanner (Abrinst.). Den gangen Tag geöffinet.

Sprachkannische Hanner.

Genogoge (Kriederighte, 20). Bochentage Worgend u. Kanda. Spragogendiener wohnt nebenan.

Gebend wirrbigseiten Wiedendens.

#### Sebenemurdigfeiten Biesbadens.

Soung, Hauptfirche auf dem Marttplag. — Coang, Berglirche in der Lehrftraße. — Evang, Bingfirche an dem Kaifer Ardertick-King. — Ratd. Kirche auf dem Eurfenplay — Ratd. Mariadiiffirche in der Alatechraße. — Englische Airche am warmen Tamm. — Agnagdge auf dem Arheitenge. — Röngl. Schof auf dem Kraft. — Aufenm in der Wildelmstraße. Aurhaus und Kurdand-Colonnaden. — Berfandigen vor und hinter dem Aurhaus, iswis auf dem narmen Damm and. Wilhelmitr. — Edware. — Kohrumen. — Ariegerbenkmal im Kercethel. — Katerlasdenfing auf dem kutignighe. — Deptengaruper. — Arthous. — Kathelus.— Kathelus.— Aufer Wilhelms Entland a. warmen Tamm. — Kaifer irieriak bentral auf dem Kaifer firieriak bentral auf

#### Mueflige in bie Umgebung ber Studt.

Dielemeihle.— Burgruine Gennenderg.— Bierkebter Barte.— Dithelmshöhde d. Connendy kulfdurert Bahnholgt, Maldbibritt Bahnholg (Pradundlessennden).— Grunnwühle k Sied-rich.— Café Crient unter d. Ciden.— Abolphödde mit den M fauranes Rheinblid und Meininde.— Bart in Nichtig.— Goleballen unter d. Sinen mit Arstuurants.— kelaneris.— Edunferdand (Taunusblid, Redeurat.).— Dolphoderblunden.— Aldute.— kenglis.— Sammerfrische Walded an der Anstrucke.— Aldgude-Anstal.— Leichte weithöble:— Resedurg.— Gries. Kapelle.— Anfi Todeunde-Anstal.— Diebrid a. 384. Dotel-Mestaurant "Augun" und hatel-Meldaurant "Arone".

#### Curtaxen in Wiesbaden.

L. Jahres-Fremies-Karien gülig 12 Monaio, für solche Personan, welche nicht ihren dauernden Wehnaitz in Weshaden haben: für sine Person zu 50 Mark. für jede weitere zur Familie gebörige Person Heikarien zu je 10 Mark. Il. Bahres-Karien für einen sechswöchentlichen Besuch des Curhames, für eine Person 18 Mark für jede weitere zur Familie gebörige Person Beikarten zu 2 Mark. für jede weiters für Auskrafge für eine Person zum Preise vom 20 Mark. für jede weiters zur Familie gebörige Person Beikarten zu je 5 Mark.

### Bekannimachung.

Wegen Geichafte-Anigabe und 2Beggug berfteigere ich im Auftrage bes herrn Robert Karthaus am Dienstag, ben 21. Juni, Bormittage 91/3 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend im Laden

#### 10 Bleichstraße 10

die noch borhandenen Baaren-Bestande, sowie die gesammte faft neue Laben-Ginrichtung.

Raffee, Chotolade, Cafao, Buder, Maccaroni, Seife, Seifenpulber, Suppeneinlagen, Corinthen, Rochzuder, Candiszuder, Bogelfutter, Cigarren, Cigaretten, Tabat, Belee, Genfterleder, Buntucher, Gratulationsfarten, Unfichtsfarten, Leim, Banillezuder, Cichorien, Thee, Maggi, Bonbons, Rergen, Budding. u. Bachpulver, cirfa 8 Ctr. Rartoffeln, Rordel, Rabgarn, Enopfe, Schnur, Sofentrager, Schwamme, Dochte, Biafababefen, Cocosbefen, Fugmatten, Sand- u. Staubbefen, Rleiders, Biches, Defen- und Clofetburften, Binfel, Schrubber, große Bartie Duten und viele fier nicht benannte Baaren.

Ladenidrant mit 79 Schublaben, Glasthuren und Befächer (4 m lang), 2 Theten (1. 2,60 t.) (2. 1,90 t.), 2 Waagen nebst Gewichten, Erfergestell mit 5 Glasplatten, Brodgefiell, Rartoffelfaften, 3 Delfannen, verich. Reale, 3 Firmenschilder

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Auftion.

Georg Jäger, Anftionator und Tagator, Schwalbacherftrage 27, 1. Die Laden Ginrichtungsgegenftande tommen Bormittags pracis 12 Uhr gum Musgebot.

# Mobiliar-Berfteigerung.

Morgen Montag, ben 20. Juni, Radmittage 21/2 11hr, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

# Warktstraße 12, 1. Etage,

vis-a-vis bem Rathofeller. nachberzeichnete mir übergebene gebrauchte Mobiliar Gegen-

Betten, Rleiber- u. Spiegelichrante, Schreibfefretar, Rommoden, Damen. Schreibtifd, Bertifom mit Spiegelauffag, Rachttifche, Ripp- u. Bauerntifche, 2 Trumeaux mit Marmorplatten, Chaifelongue, eing. Blifchieffel, Mufit-Automat, Bademanne, Sophas, eing. Rog. haarmatragen, Bettftellen, eing. Batent-Sprungrahme, Bfeilerspiegel mit Trumeau, Stuble, Bilber, Rinderwagen, 10 und 12 fl. Calon Lufter, Cophatifche, vieredige Tifde, Reale, Gtageren, Dedbetten u. Riffen, Teppice, eif. Gefinde-Bett, Roten-Ctagere, Brodichneidmajdine, Bringmajdine, Tafelauffage, Bafen, Lurusund Gebrauchsgegenftande, Groquet-Spiel, große Barthie Bucher, herren- und Damengarderoben, Beiggeug, Rüchenschrant, Glas, Borgellan, Rüchen- u. Rochgeschirr

und viele hier nicht benannte Wegenftande freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Muftion.

#### Georg Jäger Auftionator und Tagator.

Schwalbacherftrage 27, 1.

Uebernahme aller Berfteigerungen unter coulanten Bebingungen. Gegenftande jum Mitverfteigern tonnen abge-

# Concurs-Versteigerung.

3m Anftrage bes gerichtlich beftellten Rou: fureverwaltere verfteigere ich am Montag, ben 27. Juni er., Morgens 9 und Rachmittage 2 Hhr beginnend, in ben Rellereien

### 43 Wiesbadenerstraße 43

gu Biebrich a. Rh. famtliche gur Ronturemaffe ber Firma Brunet & Co. 31 Biebrich a. Rh. gehörigen Rellereis und Brennereis Utenfilien, Rufermertzeuge, Bureau-Ginrichtung u. Baren zc.

ca. 90 Lagerfaffer in Großen von 600-4000 Etr. baltenb, ca. 70 Berfandfaffer biv, Groge (teils Bein- und teils Effigfaffer). große Bartie bolg, und eiferne Fastager, Lagersteine, Gahröfen, 4 Hitrie Raichinen in div. Größen (Dollander n. Seit). 1 Flüffigfeitsmeffer met Pumpe, Traubenmühle, 2 Sang- und Orndpumpen, Kort- und Kapfelmoldinen, gr. Wasierrefervoir für 600 Lr., Butten, Blech und Haglander, Sinhen, Trichter, Beinichlaude, Dieffing-Jaghahnen, Alfobolometer und Rellerei. und Brennerei-Utenfilien und Rufermertzeuge, Burcau-Ginrichtung als: Doppelpult in Giden, Regiftrator in Giden, Schrantchen mit Copierveffe, lad Diplomaten Schreibtiich, Tifche, Stuble, Geffel, Bant, Div. Basbelenchtungeforper, ca. 6000 Grad Metlame-Artifel als: Ubren, Lojder, Serviertentringe ac., ferre Blaichen, Rapfein, Etifetten und noch vieles Unbere mehr, ferner ca. 1600 Ber. Weinbestillat ca. 70-75 Bol. %

meifibierend gegen Baargablung. Broben bes Deftillats burch ben Unterzeichneten erbaltlich. Be-fichtigung famtlicher Gegenftande vor ber Berfteigerung an Ort unb Stelle mabrend ber Geichafteffunden geftattet,

## Wilhelm Helfrich.

Anctionator und Tagator. Biesbaden, Schwalbacheritrage 7.

## Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrage 28 Buch- und Runfthandlung,

(Zelefon 2139) gegründet 1843. (Bart Botel) Zeihbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal Bejegirtet, Theatertegtbücher. Borverfanf own Theaterbillete.



Nor die pewährte patent, Dalli (Preis 5 Mk.) mit der einzig wirksamen Handschutzplatte gegen Hitze garantiert bequemstes, gefahrloses Arbeiten ohne Unterbrechung in der balben Zeit.

Neu! Die in jedem Carton echter Dalli-Gluhstoff befindlichen Coupons werden gegen wertvolle Gegenstände, u. A. echte Silbergarnituren, nach freier Wahl der Einsender gemäs unsres M. E. D.-Prospectes ein-gelöst, 1509/67

Deutsche Glühstoff-Ges. Dresden

#### Gerunden

Raftden mit Inhalt. Gin goldenes Urmband, ein Brillant, ein Meffer und Gelb enthaltenb.

Abgebolen gegen Ginrudungs. gebuhr bei Frau Glie Gurten, Bierflabt, Bribatfir 1. 1577

Selemenftrafe 24, Borberb., 1, merben 2101 fdeiftliche Arbeiten

# Deivat-Entbeudung

angenommen.

bei Fran R. Monbrion, Bive., Baframitr. 27, 1 &t, 1515

Bafche zum Bolden u. genomm. Roonftr. 20, p. Rartenwahrfagerin Fr.

Platterfraße 94, 3. Gine unabh. Frau fucht traid. funben Scharnboriffrage 26,

905. 4 St. Suche noch einige Runden jum Griftren, Billigfte Breife, Giarenthalerftr. 3. Stb., 2. Et.

rifeufe empfiehlt fich. Be-9 fiellungen p. Ratte, Gneifenauftrafte 13, Frontip.

23erb. juveri, Mann übernimmt fundenmeife Berbflegung leibender herren u. bgl. ob, fouft. faub. Beichäftigung, Rab. Caruftrafe I. Frontip., r. 2111

#### Celbitberfeitigte Mobeln.

ale Rieiber- und Rudenichrante, Bettftellen, Rommoden, Bertitome, Tifche, Stubte ufm. ju vertaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter, Johnstr. 6.

Bie mein Bater bon ber

#### Buderkrankheit murbe, fo bag er wieber

alle Speifen geniegen fonnte und neuen Lebensmut befam, teile jedem auf Berlangen unentgelt. lich mit.

Bran Otto Schädel. Bübed.

# Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Land, fowie fonftiges Rodfuhrmert beforgt ftets Philipp Rinn, Rheinfir, 42.

Umgitge per Feberrolle belorgt billigft M. Dabr, Drubenftr. 8. 1867



#### Männer-Asyl Donheimerftrafte 55.

empfiehlt fein gefpaltenes trodenes Riefern-Angundeholg & Sod DR. 1. Buchen-Scheitholg & Gtr. DR. 1.70 frei ins Saus.

Teppiche werben griinblich geflopft und gereinigt. Benellungen an Sausvater Muller erbeten.

Arbeiterwalche warchen und geflidt, ichnell und biflig belorgt Oranienftr. 25, S. 2 r. 9737 Ert. grundl, Rlavier., Gefang,. Theorieslinterricht. Beftbem. Methobe, Borgugl, Referengen, G. Echloffer, Mufifichrer, Seerobenftrage 4.



Holz meiderei 3m Coneiben bon Ctamme n. Brennbols (event. m. fahr barer Sreisfage, empficha fe Karl Güttler.

Dosheimerftrafe 102 Tel. 2196. Hebernahme bon Gubrmert

jeber Art. Toilette Abjall Crife, als: Roje., Beilchen. Biliramile ere per Pfb. 45 Big.

Glycerin Abfall Ceife per Bib. 55 Bie. 680 Adalbert Gärtner, 13 Marktstrasse 13, Colid grarbeiter

Möbel, Betten. Politerwaaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer WHe. Dibelbandlung. 22 Michelsberg 22.

Commue, Daustieiber, Sloub werben till, u. gefdmate angeferrigt, getragene Rleiber mi Reueite modernifirt, Menderunge werden ichnell und billig bejon Sellmundir. 49, 2 linte.

Railer = Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Quifenplas.



bom 12, bis 18, 3mmi 1904 Gerie: Banberung burch bas mairifde

Kärnthen. Serie II Reife auf bem Libanon, Befuch bon Beirnt. Damadene te.

Taglid geöffnet von Morgent bis Abends 10 libr. Ginertet: Gine Reife 30 De Beibe Meifen 45 Big, Sinben Em Reife 15 Big. Bribe Reifen 25 2

Mbonnement. Biebrich-Mainger Dampflegifffahrt

Auguft Waldmann, m Anichtuffe an bie Biesbaben Strafenbahn. Fahrplan ab 1. Mai 1904

8

Biebrich Daing. Bochentags jebe volle Ein Conntags ca, balbitunbic. Bon Main; nach Bietrich (# Stabthalle): 9, 10, 11, 12, 1 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. An und ab Station Raiferfreit

Dauptbabnhof 5 Minmen frite. Bon Biebrich nach Deim (4 Echlos): 9, 10, 11, 12, 1, 1 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, Un und ab Station Raifertraße Dauptbabnhof 15 Minuten frim, Rur Conn. u. Feiertogs. Estraboote für Gefellidafen.

Abonnemente. Rrachtguter 35 Wig, per 100 ff



Ingenieur-Besuch

und Projekte

kostenfrel.

# & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Maier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 141.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schifferplat 1. . Teleion 708. 365 gedenfreie Beidaffung von Mieth- und Raufobjeften aller Mrt.

### Wohnungs Gesuche

10,

98

9

Welt Dame fucht 1-2 gim, m. Rorboft, ter Stadt y 1. Oft. Offert. mit Stritang, u. A. Z. poftlagernt Sute ber fofort ein möblirtes

min M. J. 740 an die Erpedit, Battes. 744

### Vermiethungen -

Gde Abeibeibe u Schierfteiner-frage 2 ift eine Wohnung we 8 Zimmern, Ruche, Balton, mit abem Bubeb gleich ob. pater

Villa Parkstraße 39 per 1. Juli für 3000 Mt. gu mm. Rah. Bartfir. 17. 7624

Beithe, 20 ift Die Bei-Etage, enth. 9 Bim. nebit Danf., fife u. Bafchtuche, ju berm. Die Ga liegt in bubichem alt, Barten n ben guranlag, u. ift m. Central-big m ebett. Beleucht, verjeb, An-pieben v. 11-1 Uhr. 6603

#### 7 Bimmer.

Prote-Friedrich-Ming 65 find bodherrichaftl. 2Bohnungen, Bin., 1 Garberobezim., Centralnun Rab. bafelbit u. Raifer-Circrich-Ming 74, 3. 6631

### schukenstr. 5

(Ctagen Billa), mit Daupt. u. dentreppe, vornehm. Ginrichtung, r, mehrere Erter und Balons, Diete, Babegimmer, Ruche tib reichl, Rebengelag, fof, ober dir ju bermietben. Rab. baf. L Edubenfir. 3, Part.

6 3immer.

Bolfa-Aure u9, Bart., 6 Rim., Rude, Speriet., Bab, Ball , turnb, 3, St., bei Sausmeifter

mone Dodo. webn, von 6 Bimmer, groß. elen Borg, auf gleich, eventi, tr gu vermiethen. Rab. Baubafelft Cout. 9216

Raftrogener. Ring 60 find im Bil. n. 2 Stod je 5-6 3im., 2 Baltons, eieftr. Licht ac. gleich ober fpater gu verm.

## Rengaffe 24,

Stod, 6 Zimmer, Ruche. 200, nebft Zubebor, auf 1. Juli ju vermiethen. Raberes Laben. 9356

#### 5 Bimmer.

Bamardring 22, 3, Et., 5 Bim. m. vont, Bubeh. v. Juli 24, 1 St. linfe.

meinem Renban Dopheimer-traje 84, Bob., ich, 5.8im., mit Balton u. reichl. Bu-jett breismerth ber 1. Abril Ph. Schweissguth. imerfir. 14

5 Bimmer, Erfer n. 8 Balf. Comfort ber Rengeit bat, bill, ju berm. 3104 San. 2Bobn., beft. aus 5 m. Bubeb., elett, Bicht, auf ju bermiethen.

Setheite, 16 ift die Bel-Etage.
5 Simmer, reichl. Zubebor

Deubau Ede Berber- u. Riebl. 2, 3, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh. af gleich ob. person Rab, im 1, Stod. Frohn gleich ob. fpater gu berm

Der Reng entfpr., preisip. gu bermieten. Dab. Bart., rechte.

Sahnftr. 20, ich. 5 Bim. 29obn. m. Bubeb, auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bart. 10002

# Karlstraße 25,

1. St. 5 Bimmer mit Bubeher, 2 Baltone, Breis 900 Mt., ju erft.

Quremburgftr. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bin. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Rengeit aus eft, per fof. ob. 1. Juli 3. verm. Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Pauenthalerur. 3, bint. b, Ring-firche, find hocheieg. Wohn., b. 5 Bim., Schrant- u. Babezim., eiettr. Licht, Leucht- u. Rochgas 3. bm. (Rein Dth.) Rab. Bart. 7916

Denban Schon, Rauenthaler. frage 5, an ber Ringfirde, nahe ber Salteftelle ber elettr. Babn, find herrichaftl. Wohn., jebe Etage o Bim. u. Ruche m. allen, ber Reugeit entiprechenden Einrichtungen ju verm. Rab, bafelbft ober Gobenftrage 2. 1484

### Diheinftrage 94, die 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balon, Reller u. Manj. v. 1. Oft. 3, verm. Preis 1150 M. 9475

Chulberg 8, eine fch. 5-Bim. Dochparterre auf 1. Juli gn ber-

Balton u. Bab per 1 3ult 3. ver-

miethen. Raberes bei Beinrich Die abere Etage meines 2-flod. Sonnenb. Billenviertel, Rabe ber Ruranlagen und Dietenmuble, 15 Din, v. Rurbaus, beft, aus 5-7

bubifch., ber Reng, entfpr. gim. u. all. Bubeb., für ben bill. Breis v. 12—1400 Mt. per Muguft, Geptember, Oftober gu berm. Salteft. "Tenneibach" b. eieftr. Bahn vor bem Saufe. Rab. baf., v. 8 bis 5 Ubr nachmittags. 2067

#### 4 Bimmer

21 rnbtftr. 5. 4. 3tm . 200n. m per 1. Juli. Angul. tagl. b. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Banbgraber, 1. Et.

Bismararing 19, B. große, ber Rengeit entsprechenbe 4.8im. Bobn. jum 1. Dit. g. berm.

Raberes Bart. linfe. Blucherpian 3 find Wohn, bon je 4 Bim, m. reicht. Bubeh.,

eine auf fof., groei auf 1. Juli 3. bm. Rab. 2. Et. r. 6677 Dreimeibenftr. S, nabe am Bis-mardring, rub. Lage. find eleg. 4. Zimmer: Wohnungen mit Erfer, 2 Balfone, Bas u. Roblen. aufgug, Mues ber Rengeit ents

fprechend eingen, ju verm, Kein hinterbaus. Rab, bajeibft. 1536 Erfer, 2 Balfons, Bab und fonft reicht. Bubeb., fof. ober fpater gu verm. Rab. bafelbft ob. Drantenftrage 58, Bart.

Dobbeimerfir. 84 (Reub.) finb im Mittelban Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fewie 1. Sid. id 3-Bimmer-Bobnung auf gl. ob. fp. gu pm. Ph. Schweissguth, Rabesheimerftr. 14. 4891

Deubau Dreiweibenftraße 4, Connenfeite, rub. Lage, find mehrere 4-Bimmer-Bohnungen m. Erter, Ba fon, Babegim, Robienaufgug, elettr. Bicht, alles ber Reugeit entiprechend eingerichtet, gu berm. Rab. baf. und Morib-ftrage 16 bei 3. Spip. 8911

Dobbeimerftr. 69, 4 Bim. 29obn., ber Rengeit entfpredjend und Raume jum Mufftellen von Mobel ob. Bureau per fof. gu om. 8847

Deuban Erbadgerftrage 2, Ede Balluferftr., fcone Bohn. v. 3, 4 u. 5 Bim., ber Beng entfpr. eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Juli gu berm. Rab. Must. bortf. oder bei 3. Fret, Ediwal bacherftr. 1, Ediaben. 5219

Ilenban Gneifenaufte, 27, Ede Bulowfte., berrich, 4. Bimmer-Bobn. m. Erter, Baiton, eleftr. Gicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, p. fof, o. fpat. ju vin. Rab. bortfelbft ob. Roberftrage 38 bei

Derberftr. 16, Wohnung von 4 3im. mit Balton, Bab u. fonft. Bubes, jum 1. Juli g. vm. Rab. Berberftr. 15, i. Laben. 6685 abuftr. 44 ift bie Bart. Wohn. 4 Zim., Küche u. Zubeb. fof. ob. fp. 3. berm. Räh. baj. 1 St. ob. Rheinftr. 95, B. 282

Quremburgplat 6, 3 fft., Bohn. ber Von 4 Bim. m. reicht. Bubeb. ber Meugeit entfpr. gu bermiethen.

Quremburgftr. 7, Sochp. r., eleg. berrichaftl. 4.3. 28ohng. m. a. Bubeb. d. Deng, entipr, eingen, p. 1. Juli, epent. mit Bureau, preisreth gu verm. Rab Sochp. L. Sranienfir. 52, eine 4-Bimmer. 290hning 2 R., 2 M. (2. Et.). Nab. Bart., rechts. 2029

92 4:Sim Bohn, per 1. Juli 1. vm. Rah, bafeibit. 8671

Sebanplat 1, 3., eine Wohn. 4 Reder, alles ber Rengeit entfp., auf 1. April zu verm. Rab. bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Secrobengt, 28, 2. Et., 4 Bim. Balfon u. Bubeb, a. 1. Juli ju bin Rab, 1 St. 1. 4864

23 Boon. bon 4 Bim. mit e. Babeginn, gr. Ruche, 1 geräum. Erter, 1 Balt, 1-2 Man: ufm., Bartenbenugung, tein hinterband babei.

23 alramftrage 11, Wobnung u. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang neu eingerichtet gu vermieth.

Ran. 1, St. 8546
Ran. 1, St. 8546
Rothstraße 11, 4—5-Himmermobnung, 1 St., Balt. u.
reichl. Bubeb., zum 1. Ottober zu
verm. Ran. Bart. 66

Schone 4. Bun. 2Bobn. m. Bubeb. per 1. Oft. gu verm.; auch große Werfftatte bafelbft. 1934 Wellripftr. 19, 1.

# Portstraße 7

Bubeh. fof. ober ipat.gu perm. 766 Dorffir. 12, Ede Scharnhorftite., practite, 4. Rien 300atenborftite., prachte. 4-Bim.-Bobnungen, u. 2. Etage, in mobernfter Audflattung, fofort ju verm. Ras, i Daufe felbft bei Bed ob, bei Dormann, Blücherplat 3, 1. 113
Porturage 14, eine 4-Zimmerwohnnng mit allem Zubehör
billig ju vermiethen, 8173

Bor Connenberg, Biesbabenerabgeicht. Frontfpin-Wohnung, 4 Bim., Ruche m. Bubet, m. Gas u.

Bafferi., Baiton an rub. Beute g.

3 3immer. Bindernrage 10, Bos., 3 Bim., Rade mit Bubebor u. Roch-gas auf 1. Juit ju verm. Rab. Bittelbau 1., i. bei 3. Saner.

Bertramfir, 18, Bob., 1 icone 3.8im.. 2Bobnung mit reichl. Bubeb, per 1. Juli ju verm. Rab. baf. 1. St. bei M. Piort. 8596 Donheimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bohnung., der Reugeit entiprechend, auf gleich o. fpat, gu verm. Dab. Sochvorterre, 1087

Dopheimerfir 88, icone 3-Bim. 29obnung. m. Manf. b. Reug. entfor., bon 530-550 IR. fef. gu berm. Nab. 1 Gr. Bbb. Anton

De enbau Doubeimerftr. 84, fc t mom. Ph. Schweissguth.

Citvillerfir. 4. Berri. 3 Bimmer. Bohnungen, prachtvolle große Bimmer m. groß. Beranda, Balfon, Bab u. fonft. Bufes. gleich od fp. . verm. Rab. baf. p. r. 8526

Chvillerftr 8, Bob., 8-Bimmerfprech, einger., a. 1. Juli 1904 gu billigem Breife gu verm. Rab. bafelbft ob. b. Eigenth. Gneifenausftrage 13, 2 St. 7918

Sch. 3.Zim.-2Bohunug fofort gu vermieten Etroiller-ftrage 10. 1808 Rat. Mith. Bart.

Emferitrage 75, 3-4-Bimmer. 2Bobn., Frontfp., auf gleich

b neifenauftr. 10 fine 28ohnungen, Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubehor, ber Reugeit ent-fprechend, per fof, ober fpater an verm. Rab. Bart, rechts. 8367 Gueifenauftr. 15, 1. Et. Ber-fegungshalber icone gr. 3 Bimmerwohn, ber Reug, entipred

fof preism. ju verm. Sobengr. 8, 3 gimmer, Ruche, Bab u. Bubeb. fof. ob. fpat, gu berm Rab. Bart. 1184

Serderfir. 9, 1, fcone beue 8 Ruche, großer Manfarbe u. 2 Reller per 1. Juli a. c., eventi, auch für pater gu oerm.

Sabnftr. 4, 1. St., 3 Bummer. per fot. ob. ipat. t. verm. Rab. Jabuftrage 6, 1. Stod.

### 3-Zimmerwohnung

mit Ruche u. Bubebor per 1. Buli ob auch früher g. verm. Rab, bei Georg Kühn, Rirdigaffe 9, 1, Gt.

Rornerftrage 6, 2, Et., 3 Bim m. Bubeb. fof. ob. fp. g. berm. Dob, bei Burt.

Ludwigftr. 14, eine fd. 2. eventi. 3. Bim . 2Bobn, auf 1. Juni 3. berm, Rab. Sth. B.

Den bergerichtete fc. Manfarb. wohn, unter Abichi, 3 Zim., Küche u. Keller, per fof. ob. 19di. an finderl. Lente zu verm. 9054 Moritzstr. 12, Vdh.

De orinftrage 49, Mittelban, ich. mit Bertfiatte, per fofert ober 1

Juli ju verm. 9207
Gin ichone 3 Jun Bebnung m. großer Berande, bireft am Balbe, Enbftation ber eleftr, Babn, gu vermietben, 1356 Frin Jung, Blatterfir, 104.

Rauenthalerftr. 4, vier ichone 3. Bimmer-Bohnungen zu ver-miethen, bafelba auch noch zwei 2. Bimmer-Bohnungen. Rabeces bafelbit.

Deubon Econ, Rouentbaler. ftrage 5, find ich. Boonungen, 1, 2, 3 Bim. nebft Ruche u. all. Bubeb. ju vim. Mas. baf. 1471 Dauentaierftraße 7 (Renb.) find ich. 3 Bimmer-Bohnungen m. Bubeb. ber Rengeit entiprech.

eingerichtet, auf 1. Buft ju vm, Rab. bei & Roll-Suffong. 3968 Deubau Rauentvalerftrage 10, eleg. S.Bim. Bohnungen m. dem Comfort ber Kenzeit ausgesfattet, 3. B. Ballon, Kohlenaurz, Müdabiall, elefte. Nicht 21. ber I. Just zu berm. Rab. Josef Rau. Sebanftr. 7. Bart. 3705 Serobenftr. 16, Gth., freundl. 3.Bim. Bohn. auf 1. Juli 3. berm. Rah. Fr. Dambmann,

Cheffeiftr. 9, am Roifer-Friedr.-Ring, find 8.3. Bobn., 1. u. 3. Et. 3 verm. Rab, Bart, 984 Schrecheinerfte. 18, Bieb., urue, fds. 3.Bimmerwohnungen mit Bubebor billig zu verm. 7013

Schierfteinerftr. 22, Gartenbaus. Wohn. v. 3 Bimmer und reichl. Bubeb. ju verm. - Rab. Bob. Bart. r. 8270

Chierfteinerftr. 22, berrichaftl. Wohn. non 3 Bimmer und reicht, Bubeb, per 1. Juli od, Oft. ju verm. Das B. r.

Shebrich a. Rh.) ift eine ich. Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per foi, ju verm. Rab. Rengane 3, Bart. 1800 (Sde Schierfteiner. u. Biebricher.

ftrage in Dobbeim find 2Bobn. von 8 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. b. fofort ipat, 31 um. Dab, baf. 3216

23 afluferfit. 8, Sth. find per 1. Juli ich, 3-Zim. Bohn. m. Zubes, anderweitig zu verm. Bu erfr. bai. Bbb. B. 23 airamftr. 82, Frontip. Wohn., 8 Bimmer, Ruche, Reller, auf 1. Juli gu vermieten. Dab. 1777

und Ruche per 1. Oftober 1904 gu bermieten. 3 Simmer, Bab, ziper Bale 3 Bimmier, Bab, givet Bal-tons u. Bubehor gu perm. Rah. baleibit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

orfur. 33 Renban Ede ber Rettebechte., fc. 3. Zimmer-Bohnungen mit reichl. Zubehör per 1. Juli 1904 billig au verm. Raberes bafelbft 1, bei Rub.

Zimmermannitr. o ich, 3.3/mmerwohnung m. Balton u. Buvebir p. 1. Juli g. bermiet Nab. 2 Trepp. t.

Bietenfinite, 8. Bim. Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per I. Juli gu verm. Rab. baf. 1. Stod fints. 9830

#### 2 Jimmer.

21 arftr. 10, 2 Bimmer, Ruche, 1. Stod, an finberl. Bente gu bermieten.

Sonbeimerftrage 80, Sth. find 2 Bimmerwohnungen mit Bubebor gu vermiethen. Raberes Dinterh. Bart.

2 ich Bimmer u. Ruche an eing. Berf., monatt. 22 DL. ju bm. Dotheimerfir, 106, b. Beder, 903

Emferftr. 40 2 Binner, Ruche u. Kammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterhalle ufiv auf 1. Juli gu berm. Rab.

bafelbit 1. Gt. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juit 9410 Felbftraße 1. Bart.

163 ohnungen von 1, 2, 3, Bimmern, Ruche und allem Bubeh, auf fof. ob, fp. gu verm. Gneifenauftr. 12.

Sarfingfir, 18, Zwei Zimmer-wohnung im Dadfitod an rub, fanb, Leute auf 1. Juli gu verm, Rab. Bart.

Sellmunofir. 40, 1, L, 2 Zim. wobnung in, Riche u. Bub. auf l. Juli zu verm. 1688

hellmundar. 41, ift eine Wohnung im Seitenbau, Parterre aon 2 Bimmer, Riiche it. Reller 3. vermitten. Raberes bei J. Hornung & Co.,

Dafnergaffe 3. 9790

St. Dadmobnung per 1. Mai bei Schüler gaben), hirfchgraben 7. 8483

Rornerfir. 6, 2., Binterb. B. 2 Bimmer, 1 Rude, Reller ber 1. Juli 4 vermiethen. 289 1. Juli & vermiethen.

Marifirage 28, ich. 2 Bimmerper 1. Juli, auch früher g. verm Rab. Bob., Bart.

2 Bimmer (Couterrain) mit

Blatterftraße 10, 2 Grontipitgimmer per 1. Juli gu vermieten.

Platterftr. 24, 2 Zimmer. Küdje u. Kell. b. 1, Juli zu verm., monatl, 23 ML 2108 Dauenthaierftr. 6, n. b. Ring. Brohn, ber Reug. entip, einger, preisw. ju berm. Ras. baf. Dorfftr. 21, 8 L 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juli

gu verm. Miebiftrage 4. Rab Steinpaffe 28, Borberb., gwei ficines Dachlogis auf 1.

Steingaffe 31, S., B., eine abgeicht. Wohn., 2 Bim., K. u. Reller auf 1. Juli ob. ipater gu bermieten.

Sywaldagerftrake 51 2 Manfarben mit Riiche per 1. Juli ju verm. Raberes bafelbft,

Schwalbacherftr. 68, fleine Dach-wohnung auf 1. Juli gu bermietben. 4154

Schwalbacherftr. 68, zwei Bim., Rinde, Mani. ec. p. 1. Juli Schulberg 8, eine II, Manfarbe Wohnung, gang ober einzeln,

an rub. Beute gu berm. Rifeine pofwohnung an rubige, finderloje Leute git verm. 1906 Tounusfir. 43.

23 atramfir. 25, im Bob., ift eine auf fofert an rub. Beute gu berm. Rab. im Laben.

#### 1 Bimmer.

Ri. Damiogis auf V. Juni gu vermiethen, Raberes Ablerfirafte 24. 264 Diecfte, 59 ift e. Dachwonung

von 1 Bimmer u. Bubeh. p 1. Juli ju berm. Molerfir. 67, Dachwohnung, ein Bim., Ruche u. Reller a. rub. Miether auf 1. Juli 3. bm. 1573 Bu verm, Abelheibftr. 21, Ran-fardwohn. 1 gim., R. p. 1. Juli an linderlose Leute zu ver-

mieten.
Sadne Soutr.-Woon, Bim, und Ruche an finderl. ruh. Leute

per 1. Juli zu bermiet, Raberes Moolikaliee 28, P. 1607 Beichfite. 15st, eine beigb. Manfarbe in verm. 10011 Bletchiltraße 20, 1., ein großes Bimmer 3n verm. Rab, ver bem Eigenthumer. 208 Gine Manfarbe sofort zu ver-miethen 762

miethen Felbftrage 1, B.

Bin gu berm. 994 Sellmundir, 38 in 1 Manfarde mit Ruche gu vermieten, per

Jahnfir, 8, ein leeres Bimmer ; gu berm, per 1, Juli ob. fof. 9:40. 2. St. 1778 Deni. Bohnung, Jim. und Ruche, Reuer, auf 1. Juli

gu verm. Zu erfr. Karlar. 32. 1. Stage. 2084 Rivchgaffe 19, Borberhaus, Manfarbe, 1 Bimmer u, Ruche gu berm.

Dirchgaffe 19, Sth., Manfarbe, bermieten. 1430
Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bobn- u. Schlafzim. mit 1 ob. 2 Betten zu vermiethen 4899 Rirchgaffe 36, 2 L Quomigftr. 4, Bimmer u. Ruche ju permieten. Gin Bimmer u. Ruche bermiethen Bubwigftrage 11,

Mauritiusftrake 8 ift per 1. Juli eine ft. Manfarb. wohunng (1 großes Bimmer u. fleine Ruche) ju vermieten. Rab.

latterfir. 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mobil, en b ave alt. Frau gu verm.

Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb 7319

(Sin leeres Frontfpip- co. Baltongimmer an eing. Berfon ermiethen. Rab. Riebiftrage gu bermiethen. 9 25, 3 St. rechts. 8810 Salgaffe 38, große leere Manfarbe gu bermieten. Dab.

Batterre. 1431 Riene Bonnung, Bimmer und per fofort zu vermietben 856 Schwalbacherfrage 4

Sheharra 27, id. Mani, an 1 ob 2 rub. Berf. a. 1. Juli ju berm. Rab. 1 St. Seerobenfir. 9, Mith. 1 t., gr. beigb. Manfarbe m. Reller

Webergaffe 52 ein Bimmer, Riche nebft Bubebor ju bermiethen.

543

Raberes im Baben. Ranfarde, Ruche nebft Reller 1 Manfarbe, Ruche nebft Reuer auf 1. Juli ju berm. Rib. Wellripfir. 19, 1. 1698 Möblirte Itanmer.

(Sin chones mobi. Darf.-Bim gu vermieten 20 Mibrechtitr. 4, 5th., 3 St. (Gine fcon mobi, Danfarde fof. Stb. 3 St.

Bism.-Ring 11, 2. r., eine gr. 2587 Bleichftrafe 13, 1 St. r.

icon moblirtes Bimmer gu vermieten Dopbeimerftrage 22 fonnen Ar-Berechnung erbalten.

Deini, beff Arb, erh, Schiafft. m. ober ohne Roft, Dot-heimerfir. 46, S. B. l. 718 718 Reinl. Arbeiter

erhalt Roft und Logis 165 Dogbeimerftr 98, Bbb, 2, L.

Auftandige Leute Drubenftr. 8, Mtlb., 2., I. Gut mobil Bimmer ju berm. Glifabethenftr. 8, Gartenb.,

3. Etage. Gin anftandiger Arbeiter erhalt Roft und Bogis Felbftrage 92,

\$tb., 2. St. 1959 Gin fcones, mobl. Bimmer gu

permieten Felbftrage 4, 1. Et.

Deblittes Bimmer fofort gu permietben. 761 bermiethen. Felbftrage 1, B. (Sin lamberer Arbeiter f. Cogis

Bueifenauftr. 16, Otb., 1. Dobl. Bimmer fofort gu vermieten. Gobenftr. 5, Deb., bei Büttner.

elenenftrafe 24, Bob. 1, erb. anftandige Beute Roft Logis.

Perrngartenftrafe b, eleg, mobil. 1838

1-2 unft Beute erhalten gutes Bogis auf gleich 1158 Dermannftr. 3, 2 St. L.

Gine Schlaffielle gu bermieten. Rab. hermann-ftrage 17, 1 St. L 1161 DE Br. 20 DR. Bellmunbftrage 26, 2, St. 1956

Sellmunbfir. 46, 1., r., ert anft. junger Mann Roft 9199

Rimmer Birldurafen 19h Bimmer Birichgraben 18b. 8 St., rechts.

21 nft, junger Mann erh bill. Bogis in. Raffee, Bart. Bim., Rabuftrage 4, Bart. 9910

Sob, at. Dame ju verm. Rab. Raifer-Friedrich-Ming 45, Dinterh.

Gin fein mobilirtes Bimmer gu vermiethen Rirchgaffe 54, 8 St.

Buifenftt. 17, 2., r., cieg. Sal., Calt, Schlafg., 1 b. 2 B., ev. 3 g. u. Kuche, 8 Min. Bahnb., Kurb. on parle francaise. 1837 20 356l. Bim. ju verm. Mauer-gaffe 3/5. 2107

Gin fanb, Virbeiter erb. Logis Debgergaffe 88, Bab. 2076 Reint, Arbeiter erb. Schiafftelle Mebgergaffe 85. 97

Schon mobl. Zimmer ju berm. Referftrage 11, Gtb.

Deinl. Arbeiter fann Schiafe fielle erhalten. Rab. Mority. ftrage 9, Ditb Ginf. möbl. Bimmer fofort ju bermieten

Moritiftr. 17, 2. St. Morinstraße 23. 1. Et., ein fein möbl. Zimmer zu permiethen. 8117 gu vermiethen.

Morinstrage 35,

9, find eing. o. mehrere gut mobl. Bimmer, eine fep. Ging., mit ob. ohne Benfion fol, preism. b. geb. Dame ju berm Deugaffe 9, 8 L, ein ich. großes mobil. Bimmer m. Benj. auf gleich gu vermieten. Deugaffe 12, Gtb 2 Gt., einf mobl. Bimmer an einen faub

Arb. g. perm. Dramienftr. 2, Bart., erh. reinl. Arb. Roft u. Logis Rimmer mit Con Co Bimmer mit Roft Dranien. ftrage 25, D. 2 r. 9608

Dranienftr. 50, 2. L. gut mobil. Bimmer mit ob, ohne Benf. ju berm.

Gin möbl. Bimmer Bu vermieten Oranienftr. 54, Stb., 1. St. Muftanbige Arbeiter erhalten

Logis. Platterftraße 24, 9. Blatterftraße 24 fann ein ord. Arbeiter Roft und Logis bel, bei Roth.

Junge Beute tonnen Roft und Bogis erh. Rauenthalerftr. 5, Mith. Bart. 109 Sunge Leute erhalten Roft und Begie, Shehifir. 4 8. Domerberg 28, 3., gut mobirt. Simmer und Schlafftelle in,

2 Betten gu perm. - 1957 (Bleg. movi. Salon mit Schiafammer, auch eingeine eleg. mobil. Bim., in ber Rabe ber Bil-beim- und Rheinftrage, iowie ben Babnbofen, preisw. ju berm. Rab. Rbeinbabnftrage 3, 2. Gtage. 187

1 mabl. Bim. gu berm. Romer-berg 24, 1 Bt. 2131 Befferes Bimmer mit ob, ohne Penfion ju bermtethen Romerterg 28, 3 St. 8731

Gin ich, mobil. Bimmer gu ver-

Sebanftr. 15, 2 rechts. bis 2 beff. Damen erhalten 1 bis 2 beff. Damen regention mit Benfton Saalgaffe 19, 2., bei Sauer.

(Gin freundl, mobl. Bimmer gu verm. Schwalbacherftrage 55, 2 St. rechts.

wei reinliche anftand. Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinerftr. 19, B. D. 1579 21 uftandige Arbeiter erhalten Schlaftelle, Schachtftrage 5, Bob. Bart.

Debl. Mani. an anft. Berfon horfiftr. 19. Bart. 2170

Gut möbl. Zimmer mit Renfion von Dit. 80 an bermietben, Taunusir. 27, 1. 4220 2 reinl. Arbeiter erhalten Logis Balramftr. 9, 2 St. r. 2083

2 herren erhalten ichones Bogis Balramftr, 13, 1. 1 1626 unger Dann erhalt Roft und Dogus Walramfir, 25, 1 r 1412

Walramitrage 37, erhalten reinliche Arbeiter fcone

Penfion ju vermieten. 1981 Im hodiparterre ob. 1. Etage merben 2 rub., gut mobil, gei., ineinandergebende Bim. mit Benf. gef. Aurhausnabe u. Brivate bevorzugt. Off. in. Ang. d. Bage, heigung, Beleuchtung und bes Freises u. J. H. 375 an bie

Exped. b. Bl. Benftonen. In gebilbeter Familie finbet ebenfolder Derr ober Dame gute Benfion. Familienanichluft Ran. Abeiheibftr. 84, Bart. 9673

Villa Brandpair,

Emferftrage 13, Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borguelide Rude. 6807

faben.

Labentotal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Bohnung p. 1. Juli er, biligft zu berm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei L. Minnig. 1661

M. Minnig. Qaben, gu jeb, Geichaft paffenb gleich ob. fp. gu verm. hermann-ftrage 8, 2. St., L 1674 Schöner großer 1803 a den.

Reubau, mit Labengimmer, Gas, Glettr., fofort gu verm. Gitvillerftrage 10. Rab. Ditib., B., r.

Neuban Bellrig- und Belenenftrafe-Ede.

Saben mit Saben-Bimmer, (geeign. f. Rafiers u. Frijeurgefd., fruber lange Jabee an berfelben Stelle ; Bilialerimaf: uim ), ferner bal gange Obergefcog, paffenb für Schneiber-Dauggeichaft, But, Damen dneiberei uim. (tann nach fpegiellen Wünichen Rechnung getr. merben), außerbem Wohnung im 3. St. 4 Bim., Rade. Bubch. m. Erfer, Balfon, eteter u. Gast. Raberes Bismardring 84, 1. I.

Sth. 2, St. ber Schweighofer.

Der von Beren Simon Meyer fest benuste Laben Sellmundfrage 48 ift per 1, Januar 1905 (ep. frühre ob. fpat.) mit auftogenben großen Lagerraumen gu jebem größeren Weichaftsbetriebe geeignet, gu vermieten Thorfahrt, hofvaum und Reilerraumlichteiten vorhand. Rab, bei Adolf Haybach bajebft.

Wiengergaffe 2 (Edbaus) per fot, od, fpåt, ein Laden anderweitig au vermiethen. Råb. Kirchgasse 4, 1. 93

Luden,

ca. 65 D. Mir. (tann auf Bunich abgetheilt werben, f. Babengimmer ob. Labenraum) febr geeigner für Tapeten ob. Spielmarengefchaft, p. 1. April ober fpater ju berm. Rab. Moripftrage 28, Compt. 4949

3 28 und Schwalbacherftr. 45a ift ein

großer Laden mit ob, obne Bobnung auf 1 Ct-tober gu verm. Rab. 47, 1 8503

Caben, febr gerign, für Bapier. u. Buchbanblung im Weftenbe wiertel p. Oft ob. fpat, ju verm. Rab. in ber Erped. b. Bl. 1504 Deut, Emon, R. nenthalernt 5 ift ein Baben m. Babengim., für jedes Wefchaft, befonbers f. Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob pat, ju verm. Rab, bal.

Jin Saufe Bomer-berg 16 Labenlotal m. Bim. u. Ruche fot. ob. per 1. Juli bill zu verm. Rah. Rhelheibftr. 47, Part., bei 1188

A. Minnig. 23 albeirage 2, bei Dobbeim ein ich foner großer Laben mit Babengimmer, für jebes Gefdaft geeignet, fof. preisw. ju berm. 92. b. Gigent. 1. Et. 1035

Bellripftr. 10, Edhaus, fc Baden (von gibri bie Babi) berm. Rab. bei Deinrich Araufe.

4 11 0

worin gut gebend. Spezereigeschäft betr., mit 2 Bimmer, Ruche und Bubehor g. 1. Juli billia gu ver-mieren. Raberes bei Rudolf Schmidt, Porfitr. 33, 1. 1388

Merkfätten etc.

21 beiftrage 1 find auf 1. Juli große belle trodene Lager-raume, für jebes Geichaft geeignet, fowie in ben Seitengebanben Wohnungen bon 2 und 3 Bimmer, Stallungen für 36 Bierbe ju ver-miethen, auch werben Benfione-pferbe angenommen. Ber Ottober geräumige Laben u. Bohnungen m Borberbanfe.

Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flaidenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft ju berm. Raberes bafelbft bei

nieitenfreie Manf. | Mobei-rinfteilen ju berm. Bleich-frage 2, 2, Stod b. Arnold, 8882 n meinem Reubau Dopheimer frage 84 ift eine fd. Bertgeeignet für Tapegierer ober fonft. Gelchaft, mit ober ohne 2. und f.Bimmer Wobnung auf gl. ober p. zu verm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr 14. 4800 erfteatt fur rub. Beireb mit fl. Bobn. fof ober fpat, gt. beem Dopheimerftr 106, 8108

(Sin Giafchenbierteller und eine Bertftatt ju vermiethen 5 Felbftrage 16, Bart. 8885 (6) neifenauftrage 5, Wertftatt und iconer Dofteller

Doditrage 4, werin. m. 28abn. auf 1. Juli gu verm. Rat. bei Beil.

Jwei große Salt Friedrichftr. 20, Stb., Bart, und 1. Stod, für jed. Zweck, auch als Lagerraum paffend, per 1. April 3u berm. Rab, b. Maper Bann. Berrngartenftr. 17, 2, Sabnitt. 4, Arbeiteranm, großer, beller, mit ob. ohne 3 Bim. Bolnung. 1 St., auf fofort ober fpater gu vernt. Rab. Jahnftrage 6, 1. Stod.

Weinkeller

gleich ober fpater ju vermiethen, PRauritiusfir. 10, 1. 3436

Stallung, Morinftr. b, Remife, Bubebor gn perm. Telephon im Stall Roften-ftante, Boper, Benftont-Pferbe werben aufgenommen, Reitpferbe leibweife gu haben. Elarke, ehemals Ruicher Ihrer & L. Dob. Pringeffin Buile.

Reller, 50 qm. per fot. Ritolaeftrafte 23, Bart. 6635 Detreibedfir. b. Ede Portfit. Bureau mit hintergimmer, birefter Ging. bon ber Gtrafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu verm, Dab. Dorfftr. 92 bei Stein ober Quifenfir. 12 bei Bb. Meier, 8:128 Dau nthalerfir. 7, icone bede

Wertfiatt gu verm. Rab. bafelbit. Schone belle Bertftatt a. 1. Juli gu vermiethen Riebiftrage 4. Dab im Baben. Sherfteinerne, 18, Weinfeller mit Zubebor ju bermiethen. Rab, Mith, baleibn. 7874

allufferstraße 1, 1 St. r. ift ein im Sonter. beleg, ca. 41 qm groß. bell. Lagerraum, eb. m. 20,00 qm gr. Bureau p. sof. 3u berm. Rab bas. 1. St. r. 97

28 aunferftrage 6, 1 Conterrain Bureau ob. Lagerraum eb. ale Werfftatt für rub. Betriebe gleich ober ibat. ju berm. 44 0 Balofte 2, bei Donheim, Wohnungen, Rüche, Speife-fammer, Glof. im Abicht, in fr. Lage, fof preiswerth zu berm. Rab. Baibftr. 2, 1.

Bäderei

billigft gu bermieiben. Raberes Wellritiftraße 49. 1. Werffiatt g. m ob ob e Bobn.

Beftenbirt. 4, B. Portstraße 4 Wertftatt im Conterrain per 1. Juli gu bermieten. Raberes im Laben rechts. 1790

メインととというとうと Kapitalien. C gappetappek

Gelb bis ju 300 Mt., event. ohne Burgichaft, ratenmeife Rudgablung. Selbfigeber 3rmler, Berlin, Gitfdinerftr. 92. 991/248

Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten flete toftenfreien Radweis guter I, n. II. Spootbefen, Reftfaute (mit Radiag) burch 780

Senfal P. A. Herman, Wiesbaben, Emferftrage 45, u. Frantfurt a DR., Daingeranbftrage 68.

antgeluche.

nicht gu groß, wird bei bober

Angablung gu faufen gewünicht. Offerten bitte gu richten unter K. 942 hauptpoftl. Wiesbaden. 2039

Wirthschaften, hier, auch ebenio Gefcafte jeber Art, fuche ich gu taufen ober gu pachten.

Mogifftrage 10. 8727 300 gebr. Bohneuftangen ju taufen gelucht Balbftrage 56.

Raufe fortmabrend getragenes Schuhwerf und herren-kleider Pius Schneider,

Micheleberg 26, 1160 vis-a-vis ber Sunagoge.

Handfarren, gut erhalten, gu faufen gefucht. Er. Lautz, Mibrechtitrage 26,

diretante.

Die Billa Beinrichibberg 4, feith Juftitut Wolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung te, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu vertaufen. Das. Gifa betgenftr, 27, B.

Villa,

nen, 9 Bin., Ruche, Bubeh., elettr. Licht, Bafferl., groß ertragsreicher Dbitgarten, bob Schulen, malor., ift preiste, gu vert. Off. n. Chiff. Deibeiberg erbeten.

gerridaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, perfaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Sellmund-ftrage 35 ober burch jeden Mgenten.

Metgeret

311 bermieten Radweislich gutgehende Metzgerei ju vermieten, eb. ju verlaufen. Wo, fagt die Erp. Gin federlofes

Rollden, eignet fich für Bajderei, Stein-bauer, ba ber Bod n. gu boch, bill, ju vertaufen. Austunft in ber

Erped. b. Bl. Amerikan Ofen, Rolllaben f. Schaufenfter, 2,40 m breit, 2,00 m lang, 2 Baneel. Cophae, fdwarg mit rothem Billid, geeignet für Cafe. Refaurant, I groß., runbes Copha, Eifch, bill, fofort gu verlaufen Scharnboritfir. 19, B.

Landaner, gebraucht, billig ju verlaufen 775 Schwalbacherftr. 47, 1.

Beidtes Lederrollden ju vertaufen für 120 Dit. 2172 Gröbel, Gartner, Biebrich, Biesbabener Allee (a. Bilbelmepl.)

Webrauchte

Zvagen.

Halbverdeck. Jagdwagen, Phaeton, einige Dogcarts, Breaks, Coupéund Geschäftswagen zu verfaufen.

Kruck, hofwagenban, 28 Schierfteinerftr. 22.

Geb. Lederrollen von 15 bis 70 Ctr. Ttagfrait, 1 fdwere ftrife Rolle 100 Etr. Tragtraft und 2 gebr. Breats, 6 und 8figig billig gu vert. Dobbeimer-ftr. 101a bei gr. Jung. 931

Gin gut erb. Ein- und Zweift. Chaifengeschirr (pt.) preism. ju vert. G. Schmidt, Sattler Goldgoffe 8.

Ein neues Schreiner. ob. Zapegierer-

Rarrnchen mit Febern zu verfaufen. Dafelbft find Tauben, Momchen, 40 Stud, rote, gelbe u. fcmarge, zu verlauf.

am liebften gufammen. Dochftatte 16. eberrolle 45-50 Etr. Tragte. 3 gu bert. Dranienftr, 84, 708

Billig IN Petkanfen: Sola Bett, Ottomanen, Dezimal-waage, Stebpult, und vieles And. 2024 Lewald,

Schwaltaderitr. 25. Ein gebrauchter Renger-Mbierftrage 67. 2005 Schone ftarte Laufer febr biff. gu verlaufen. 200-

2004

Bill. gu perf. : Bo... lad. u. Betten von 10 29. ab. u ohne Febergeng, K eibers, Rudna u. Bucherichrant, Real, Wafda and, Comm., Divan m. Sell. Sopha, Tifche, Stüble, Buber Regulator, Kinderbett, Manse. Berngmaichine, Rafenmaber m. noch Berichiebenes.

Meripir. 72, Gib., 1 &t Gut erhaltener Spottwagen a Gummireifen ju verlaufer Blücherptat 5, 5. 1 St. L Mis

Weldbraudfteine Stauenthalerer. 13, 1

Bang neues Firmenichild gu pertaufen.

Gebanftrage 9, Stb., Gritinge-Musfieuer, Mobden fchurgen, Rinberfdoute Bagenbede etc., gut erb., bing a berfaufen Riebiftrage 18, Bm. L

Eine gut ervaltene

Waffenfammlung ift billig gu vertuufen. Rab in ber Ero, b. Bt

Bu verkaufen; 1 Gifenrahmen. 4,10% 0,44 m groß, für Labenfeil gehörig jum Ginlegen ber be

(Gin gut erhaltener Rinber Pin. magen mit Gummireifen 2 Berbed billig ju pertaufen 100

driebenen Glasplatten. MH

Jahnar. 16 8, 1, 1 (But era, Rinderm, mit Gum ribftrage 87, S., 2 St. 200 A flammiger Betrolenmien billig gu verfaufen

Charnborffftr. 8, 9 Gt. L. Gelegenheitskauf bon Schurgen und Baiche

Golbgaffe 1 2044 Gin gebrauchter zweiflammen Gas-Rochofen unb m Stempeitalen in. Stempel | mi

Roch gut erhaltene Hobelbant

weg. Blatmangel bill. gu retfer Porfftr. 8, Sof, I. Beues nugb. polirtes Bemlin mit Spiegel und Gaule # 45 Mt gu pert., gute Mrbeit. Sellmunbitrage 49, 2. L. en

fil. elektrifge Auleg 1 Dampfurafdine, 1/8 Fferbent, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Mltun 12 Bott, fowle ein Bur graph billig ju verfaufen. Dopheimerftr, 88, 9, L

Fertige Detten.

Gut gearb. compl. Beiten, eigenen Werfftatten angel, t. bis 180, moberne Bettpeller, polirt, ladirt u. Betall, v. 2-0. Sprungrahmen b. 22-30, fortraben in Strob, Ceegras u. Bettillungrahmen, b. 20-30, follower in Strob, Ceegras u. Bettillungrahmen füllungen v. 5-20 ER. Teditin. Riffen, Blumeaur, Rabot, Roffen matragen in beiten Gillungen Begügen gang enorm billig. Erit Bahlungserleichterung.

Telephon 2828. Philipp Lauth, jent Bismardring 31

Möbelli

in größter Auswahl zu bilige Breifen, bollftandige Gint ungen für Brautausftatte in gefchmadvoller gufamme ftellung u. mod. Ausfiltung liefert billigft Joh. Weigand & Co

Bellrigftr, 20.

Bur Brautlente. Gut gearbeitete Mab meift Dandarbeit, megen fr iparnift ber hobes Sacrifparnift ber hobes Sacrifparnift ber hobes Sacriffarien in Sond, Benen Colle M., Bettell 12-50 M., Richell M., Richell M., Richell M., Richell M., Samuel Corungt, 18-95 M., Man. Sergraf, Bolle, Afrif und M., Bettell 12-51 M., Debas, Divans, Ottoman Saphas, Divans, Ottomann bis 75 M., Waschtemmeen 11 160 M., Sophas um Antigaris 15-25 M., Kücker u. 3. 15-5 tische 6-10 M., Stabit 3-5 Sophas u Waschtenger berge

Copho u. Beileripiegel b. b. B. u. f. m. Große Lagerrans. Cigene Berfft. Franke ftrafte 19. Suf Dunfal 2.5 lungs. Grieichternas.

#### Amtlicher Teil.

Beichluft.

Bon bem Weldwege im Diftrift "Rechts bem Schier-

emerweg, Lagerb. - Rr. 9066 wird ber auf bem Blane at a, b, c, d bezeichnete Teil, nachdem Giniprachen nicht afoben worden find, hiermit eingezogen.

Biesbaden, ben 16. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

97r. 141.

Die Breife ber Bebensmittel und landwirth chaftlichen Erzeugniffe

maren maren nach ben Gr	mittelungen bes Afgifeamtes vom
bis einicht. 17. Juni 1904 folge	nde: R. Pr. H. Hr.
Takadenemicht.) IR. Bf. IR. Bf.	M. Bf. M. Bf.
DAM L 23. 30 kg 10 - 14 -	Bachforell., leb. 1 kg 10 - 10 - Badfifche . 1 50 - 60
sale L 65 - 70 -	Summer . 1 . 6- 6-
1 - 98 1 2	Rreble 1 4 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5
Man-Raiber 1 . 100 160	oraridentifd 1 " - 60 - 60
Alemer 1 " 140 144	Rabeljan 1 . 1- 1-
H 3:udtmartt.	gemäffert) 1 "
and 360 490	Gerbecht 1 . 120 120
Biftnalienmartt.	Banber 1 . 2 - 940 Bachsforellen I . 4 - 4 -
Pointer 1 kg 240 240	Ceeweißlinge "
25 mt 1 95 1 75	(Merians) 1 80 1 - Blaufelchen 1
Inafeier 1 , - 8 - 8	Beilbutt 1 . 2- 240
inriftale 4- 5-	Steinbutt 1 . 2- 8- Schollen 1 . 140 140
fifmtoffrin 100 kg 7 - 7 - 8 - 8	Gregunge 1 , 860 4 -
Cent Ractoff. 1 16 - 28	(Limanbes) 1 , 120 160
Buitbeln 50 , 9 - 9 -	Bering gefalg. 1 St 8 - 10
	V. Weffigel und Bild.
Entoblianch 1 40 - 40 Entoblianch 1 20 - 24	Bane (Labenpreife.) Bane 1 St. 7 - 7 50
Sole . 1 90 1-	Trutbabn 1
1 melbe Rub, 1 Gbb 6 - 7	
Matrid 1 Gt 5 - 6	Sabn 1 " 140 170
Sebiefden 1 - 8 - 4	Manbuhn 1 , 550 7 -
Entre 1 kg - 75 - 80 Entre 1 m - 50 - 60	Beribuhn 1
54 margmurg. 1	Taube 1 , -60 - 70
Formille 1 St 20 - 25	Feldhubn, alt 1
1 67 - 0 - 0	Dafethühner 1 ,
Erlerie 115 - 20 frestradi 1 kg - 40 - 45	Birthubner 1 ,
feldgurfen 1 St 20 - 25	Mafanen 1
Empadauxt. 100	Schnepfen 1
Finnis 1 kg Tennaten 1 90 1-	Rrammetevog. 1
Stine bide	Reh-Ruden 1 . 10 - 14 -
Bohnen 1 70 - 75 . EtgBahn. 1	Reule 1 . 650 9
. dujdiobn. 1 50 140	Biride Hilden 1 kg
Fringegeobnt.1 "	" Borderbit. 1
Schale 1 . 180 2 -	Bilbidwein 1 " -70 -70
Budrichaten 1 , - 70 - 75	VI. & leifch. (Badenpreife.)
Beigitraut 50	Ochsenfieisch v. d. Rente 1 kg 144 152
1 St 25 - 30	" Bauchfleifch 1 " 132 140
. 1 GL	Schweineffeifch 1 . 140 160
Burning 1 kg - 55 - 60 Blumenfohlhief, 1 &t 45 50	Ralbfieifch 1 , 160 190
(dus [disb.) 1 ,	Schaffleifch 1 - 1 90 140
Arien Cold	Darrierica 1 - 160 180
Manifin-Rolf 1 30 - 35	Schuten 1 . 184 2 -
Rept. Salat 1 St 5 - 6 Endivieu 1	Schweineichmals 1 . 140 160
1 kg - 16 - 20	Rierenfett 1 80 1 -
Sam de Galat 1 50 - 60	(gerauch.) , 180 2-
#refie 1 45	Brationeft 1 160 180
Ittlichede 1 Et 40 40	Peberen. Bluttofr 96 - 96
Habarber 1 kg 25 - 30 Esapfel 1 - 80 160	VII. Getreibe, Debt
Robiple 1	u Brot ic.
Radbitnen 1 80 - 80	a) Großhandelstreife. Beigen 100 kg 16 75 18 50
Aprilden 1	mtoggen " " 10 05 15 50
· Mbein, Gerge 1	Erbien g. Roch. " 22 - 28 -
Thumen 1 - 50 - 60	Speifebohnen " 29 - 28 - 22 - 30 -
Mabellen 1	Weigenmehl an an
Pfiride 1	910. I 26 - 28 -
430 folien 1 " - 80 130	90. II , , 24 - 26 -
1 6 - 10	90. 0 23 - 24 -
Ingras 1 kg	970. I . 21 - 21 -
Wordanisme 1 "	Grbfen & Roch. 1 kg - 36 - 40
110 -10	Speifebohnen 1 30 - 50
State of the state	and in companied and
	Weigenmehl gur 24 45
Salinaite 1 " — — — — — — — — — — — — — — — — — —	I was the second I was the second

erfant. 1491 ernten in für ernten ernten ernten ernten

Befannimachung.

Dienftag, ben 21. Juni, nachmittags, foll die Rleefredgeng von einem Grundftude im Diftrifte Bierftadterberg - ca. 91 Ruten - öffentlich meiftbietend berfteigert merben.

Bufammentunft nachmittags 4 Uhr am Langenbed-

Wiesbaden, den 16. Juni 1904.

2154

Der Magiftrat.



#### Sonntag, den 19. Juni 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Franz v. Blon.

Nachm. 4 Our.	
1. Marsch russe	Ganne,
2. Osverture zu "Norma"	Bellini.
3. Allerseelen", Lied	Lassen.
o. Milerseeien , Lieu Waldersee	Joh. Strauss.
4Trau-schau-wem*, Walzer aus , Waldmeister	The state of the s
5. Vorspiel zu "Romeo und Julie"	Gounod.
6. Schwur und Schwerterweihe aus "Die	
Hugenotten"	Meyerbeer.
7. Bajaderentanz Nr. 1 aus "Feramors"	Rubinstein,
8. Tonbilder aus "Rheingold"	Wagner.
	William Broken
Alends 8 Uhr:	and the
I. Militair-Revue, Marsch	Czibulka.
2. Ouverture zu "Die Felsenmühle"	Reissiger.
8. Sicilietta	Frz. y. Blon.
4. Valse caprice	Rubinstein.
5. Im Hochland, Schottische Ouverture	Gade.
	Schubert.
6. Ständchen	
7. Fantasie aus Nessler's Oper "Der Trompeter	Nikiseh.
von Säkkingen"	The second of th
8. Matrosen-Marsch	Frz. v. Blon.

Montag, den 20. Juni 1904, Morgons 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Choral: "Jesus meine Zuversicht".

Ouverture zu "Preziosa" Verdi. Scene und Miserere aus "Der Troubadour". 4. Pariser Leben, Quadrille
5. Gute Nacht mein herziges Kind\*, Lied
6. Vox populi, Potpourri
7. Lust ger Rath, Polka

#### Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters	Franz v. Blon
Nachm. 4 Uhr:	
1. Jonathan-Marsch	. Millöcker.
2. Ouverture zu "Jessonda"	. Spohr.
3. Schmiedelieder aus "Siegfried"	. Wagner.
	. Joh. Strauss.
4. Du und Du", Walzer	. Bruch.
5. Vorspiel zu "Loreley"	. Moszkowski.
6. Zwei spanische Tänze	
7. Fantasie aus "Die Stumme von Portici"	. Auber.
8. Aufzug des Cid aus "Der Cid"	. Massenet.
Abends 8 Uhr:	
1. Unter der Friedenssonne, Marsch .	. Frz. v. Blon.
	Suppé.
2. Oaverture "Franz Schubert"	
3. Solvejgs Lied ans "Peer Gynt"	. Grieg.
4 Künstlerlebn, Walzer	. Joh. Strauss.
5. Ouverture in Rienzis	. Wagner,
6. Zug der Gnomen, Charakterstück .	. Frz. v. Blon.
7. Danse macabre, Poème symphonique	. Saint-Saëns.
8. Militärmarsch	. Schubert.
the second secon	The state of the s

#### Ausgug aus den Civilftands Regiftern der Stadt Biesbaden bom 18. 3mi 1904.

Geboren: Mm 15. Juni bem Schuhmacher Beinrich Grun e. S. Julius Theodor. — Am 18. Juni dem Kaufmann Ernst Heinrich e. S. Ernst Leo. — Fin 10. Juni dem Glasergehülfen Anton Martin e. S. Josef Wilhelm. — Am 14. Juni dem Lei-rer Josef Bahlert e. T. Elizabeth Margarethe. — Fin 18. Juni bem herrnichneiber Lutwig Arid e. G. Brib. - Um 16. Juni bem Indaber eines Comentbangeichafts Iphann Toffolo e. T. Maria Roja.

Aufgeboten: Artift Wilhelm Buchbols bier, mit Thetla Rei-mann bier. — Schreinergebulfe Max Tanbert bier, mit Unna Beufer bier. — Schneibermeister Karl Sternberger zu Bierftobt, mit Benriette Beriha Dorothea Jordt baf. - Majchinift Bernhard heins su Frankfurt a. M., mit Ichanna Maria Hoffmann bef. - Bimmerfellner Chriftian Schillein bier, mit Bertha Dittrich hier. — Bortier August Reiper ju Raurod, mit Wilhelmine Grau hier. — Schloffergebuije Karl Dentmer hier, mit Anna Rieber hier. — Stationsportier Gottlob Ludwig Seit in Dieg, mit Rofine Johanna Wepel in Hörbach. - Waler und Anftrei-cher Gabriel hier, mit Elisabethe Koblhofer hier. - Schubmachermeifter Josef Ger in Biebrich, mit Benebifta Marie Böttinger bier. - Steinschlager Philipp Merfelbach bier, mit Gertrube Schall bier. - Boitichaffner Beinrich Schaab bier, mit Katbarine Klein in Dillenburg. — Sergeant Friedrich Wil-belm Karl Rebert in Kastel, mit Wilbelmine Amalie Rauch bier. - Glasmalereibefiger Beinrich Rob hier, mit Frieba Krug bier.

Berehelicht: Am 16. Juni ber verwittwete Ingenieur bei bem Stadtbauamt Abolf Werner hier, mit Martha Schröber hier. — Min 18. Juni Beigeordneter Dr. jur. Karl Schleicher 3u Biebrich, mit Margarethe Fischer bier. — Bilbhouer Friedrich Schneiber gu Steglig, mit Belene Weprauch bier. - Raufmann Frang Schüller gu Coln, mit ber Bittwe Lina ban Bos-hubien gu Coln-Linbenthal. — Maler hieronymus Roth bier, mit Anna Bufder bier. — Rangierer Ferdinand Rubne bier, mit Anna Weber hier. — Jahrikarbeiter Friedrich Kurz hier, mit Therese Stahl hier. — Taglöhner Christoph Eng hier, mit Frieberike Korntner hier. — Taglöhner Wilhelm Birt hier, mit Anna Krebs hier. — Möbeltechniker Franz Brad hier, mit Not-burga Gehr hier. — Spenglergehülfe Karl Häufer, Witmber, bier, mit ber Witube Ratharine Rilb geb. Meifter bier,

-60 - 70

-60 - 681 - 60 - 64 1 - 60 - 60

- 22 - 24

1 Bais -45 -45

Budmeigengrütt .

3ava-Reis, mittl. -40 -60 ... Raffee rob 240 3 -

Langbrod 0,5 - 13 - 15 1 Laib - 43 - 52 Shindbrod 0,5 kg - 13 - 13

Beigbrob 1 Bafferwed - 3 -

1 Mildbred - 3

Stadt. Migife-Mmt.

geib. gebr. . 340 360

Daferfloden

Speifefalg

Sawarzored

(theinifche) 1

(18Manb.) 1

- 30 - 40

-40 - 70

- 50 1 -

3 20 3 20

240 240

- 90

3 20

3 20

- 80

-80

1 kg 250

Birgbaben, 17. Juni 1904.

adelbeeren

cammidbeer.

Belbeeren

menerbbeer.

berbbeeren 1

. Bifdmertt.

Beftorben: 14. Juni: Maurer Bilbelm Ctalb, 71 3. Henriette geb. Haufer, Chefrau bes Privatiers August Crous, 68 J. — 15./Juni: Privatier Karl Peter Schipper, 70 J. — Privatier Alfons Louis van Dries, 44 J. — 16. Juni: Kauf-mann Emil Weis, 26 J. — Wolf, Sohn des Schlosserweisters

Abolf Bouillon, 9 Mt. — Karl Friedrich, S. des Bilbhaners Berthold König, 3. J. — 17. Juni: Ratharine geb. Rath, Ebefrau des Kausmanns Hermann Rühl, 59 J. — Anna, Todier des Taglöhners Heinrich Juchs, 8 Mt. — Bureaugehilfe Johann Schmitt, 17 J. — 18. Juni: Henriette geb. Bach, Ebefran des Privatiers Peters Becker, 78 J. — Mirch, Sohn des Tape-zierermeisters Karl Gört, 1 J. — Wilhelmine geb. Bogt, Wittwe bes Defans Beters Gelbert aus Caarbruden, 85 3.

#### Richtamtlicher Teil.

Zu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3.

ober jebe Agentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 3immern,

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9-12 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentrafeigung, Berrichafts- und Dienerfchaftstreppe, elettr. Licht, icone Fernficht, bor ber Billa icone Anlage, event auch ju vermieten, event.

witt Stallung.
Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Simmer,

and für 2 Familien bewohndar, mit vielem Komfart, Jentralsbeizung, eleftr. Licht ze., auch zu verm. eb. mit Stall.
Villa Schützenstrasse I, 8—10 Jimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr. Licht, bequeme Berbindung, schöne gesunde Lage ze.
Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Jim., elestr. Licht, Rentralbeizung, bochein ausgestattet, in ichdner Lage ze.
Villa Schützenstrasse Ba, 6—8 Jim., schöne Anssicht, in gesander, sreier Lage, elestr. Licht ze, schöne Anssicht, in gesander, sreier Lage, elestr. Licht ze, schöne Anssicht, in gesander, sreier Lage, elestr. Licht ze, schöne Anssicht, m. Garten.

Ausstattung, m. Garten.
VIIIa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Bim.
Bohnungen, Diele, Wintergarten, Erfor, Baltons, Badezimmer., Derrschafts u. Rebentreppe u. Klosets, gang vermietet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus) 7-8im. Bohnungen mit reichem Bubebor, 48 Muthen Garten, febr rentabel

eine Etage für Räufer frei. Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubehor, 22 Ruthen Barten, nen renobirt, an Salteftelle ber eleftr. Bahn fur Et. 30,000.

Wegen Beficht., Bebing. rc. Schützenftr. 3, B. 9218

# General=Anzeiger für Rürnberg-Fürth

Correspondent von und für Dentichland.

Unparteiffches Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage : "Am hanslichen Berd". Graus-Monatsbeilage : "Baber. Land- und Forfiwirt." Täglich 12-84 Ceiten Umfang.

Reichhaltiger Lefeftoff. Popabonnement Mik. 1.65

vierteljährlich. Muflage :

ither

Erempiare.

Birtjamftes u. größtes Infertions:Organ im gangen nördlichen Babern.

Anzeigenpreife: 20 Pfg. im Anfergrentheil

60 Mg. im Reflametheil.

Beilagen für bie Gefammt. Auflage 152 .- Di

Berlangen Gie Brobe Rummern.







Alecht Rulmbacher Bier

Bervorragende Mergteurtheile. Es giebt fein befferes Ctarlungsmittel als ein reines

milbes Bier, wie

Möndishofbier.

nieberlage bei Philipp Moudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Rh. Beriteter der Brauerei Monchohof M. G. in Rulmbach

# Mr. 141.

im Restaurant "3 Könige", die 3 ostpreussischen Kolossal-Geschwister und Prinzess Nouma-Hawa gefehen?

Geschäfts-Uebergate und -Empfehinng.

Meinen verehrlichen Runden, fowie einer werten Rachbarfchaft gur

Mehgerei an herrn

übergeben habe.

Indem ich fur bas mir in fo reichem Dage bewiefene Bohlwollen bestens dante, bitte ich, dasjelbe auch auf meinen Rachfolger übertragen gu wollen und zeichne Sochachtenb

Adam Bommhardt.

Sofil. Bezug nehmend auf obige Annonce teile ich einem geehrten Bublifum und Nachbarichaft mit, daß ich bas von herrn Adam Bommhardt übernommene Beichaft in unveränderter Beije weiterführen werbe. Durch langjahrige Tatigleit in hiefigen erften Gefchaften habe ich mir gute Renntniffe erworben. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine werten Abnehmer durch gute Bare und befte Bedienung gufriedenguftellen und bitte, bas meinem Borganger geichentte Bertrauen auch mir bewahren gu wollen.

> Dochachtenb. Peter Acker, Waltamfraft 17.

Restaurant und Café. Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, W. Hammer, Besitzer.



In Rapieln mit 2 Bortionen ju 10 tegm. 15 Big angelegentlicht empfohien bon 307:213 J. M. Roth Nachf., gr. Burgftr. 4.

Die Berlines Bolle . Beitung ericeint taglieh zweimal, Morgens und Abends.

Brobenummern unentgeltlich. - Abonnementspreis pro Quartal 2 Mt. 40 Bfg. Berliner

Organ für Jedermann aus dem Bolfe.

Chef -Rebalteur : Rarl Bollrath.

Gratis: Gntenberg's 3fluftrirtes Countageblatt.

- Jutereffante Leitartifel - Moberne Beltanichannug. -Schnelle und zuverläffige Berichterftattung fiber alles Biffenswerthe. Unabhangiger und ausführlicher Sanbeletheil.

Theater, Mufit, Rung, Biffenfdaft, Zednit.

Spannenbe Romane und Robellen beliebter Mutoren.

Ren hingutretenben Abonnenten liefern wir gegen Ginfenbung ber Abonnemente. Quittung Die Zeitung bis Gube Juni fcon bon . jest ab taglich unter Brengband unentgeltlich

Expedition ber "Berliner Bolfe-Reitung", Berlin W. 35, Lunowftrage 105. Telephon-Amt: VI, 28. 1519

Um mein Flaschenlager an

722

Beeren-Weinen

zu räumen, empfehle ich, so lange Vorrath reicht, meine beson

Heidelbeerwein . . 50 Pf. Stachelbeerwein . . 50 Johannisbeerwein . 50 Himbeerwein . . . 80 Erdbeerwein . . . 80

F. Henrich,

Obst. und Beerenwein-Kelterei. Blücherstrasse 24.

Kopfbürsten in Holz

mit Ia reinen Borsten

zu Mark 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00 bis 8.00, in Colluloid, Elfenbein, Schildpatt, Silber von Mark 2.75 bis 50.00 empfiehlt

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Fernsprecher No. 8007.

Bernhardiner Ound, 1 3. ait, Brachteremplar, treuer u. guberläffiger Begleiter, ju vertauf. Bellripftraße 38, 1 St. 2196

Gin Berrenrad billig ju vertaufen. Rab. Rirch. gaffe 11. Stb., D. 2193 Propinicher, 1 Jahr alt, ftuben-rein, für 35 Mt. ju vert. Ab gaftr. 4. 2 St. 2177

Hoonftrage 6, 1 Bimmer, Ruche berm. Rib 1 St., I. 9182

Seumunditr, 27, 1 gem., Ruche und Reller per 1. Juli gu

2 reini, Arbeiter finden Schafft. Bleichfte, 83, &., B 2207

Reiche heirat! 3. Baife, M. 400 000 Berm. (Mein Rind ift als eig. anguert.) Ebelgefinnte herren - auch ob. feb. Berm. - wollen fich u. "Reform" Berlin S 14 bemerben. 1021/949

Beffere Bitme, ohne jegl. Anhang, fucht b. Befanntid, alteren alleinft Derren, welcher auch Bflege bebarf. Dff. u. Witwo Briebrichftrafte 48, orb., 2 St bei findler. 2181

1 Simmer, Ruche und Reller fo-fort ju verm. Rab. Lubwig-ftraße 10, Lubwig-Leichte Federrolle

gu bertaufen Frantenftrafe 7.

Einbruch und Mord ift vollftanbig unter Garantie aus. geichloffen, wer meinen bentichen Boger "Roff" fauft. Derfelbe bat 16 erfte goldene Ebrenpreife, Dedrübe mehrerer bödiftpramirter hunde, ift icharf auf ben Rann breifirt, läßt leinen Fremden hinein, treuer Begietter. Der hund ift jest burch Gelegenheit bill. 3. vert. Buttner's

Central-Sundehanblung, 2917 Mauritinsfir 12,

Steingaffe 16, Stb. Dachwohn., 1 Bimmer und Ruche ju vermieten.

(Gin fleines, gangbares Gefcaft und handmagen Umfanbe halber billig abingeben. Offerten unter W. 100 in ber Erpeb. b. Bl. abzugeben.

1 Bimmer, Rade und Reller g. 15. Juli gu berm, Rab, Belb-ftraße 17. Bab, 1 r. 2191 Benfion, 6 Bim., g. 1. 3uft ab-gutreten. Gange Ginrichtung mit gu vert. Off, u. M. 100 an bie Erp. b. Bl eingufenben. 2210

anft. Arbeiter finbet ich. Bogis Morigarage 45, Delb., 9 Tr., Zunmer., Anftreimer.,

Arbeiten u. das Beiden v. Deden, Bimmern wird prompt u. billig billig besorgt. 2183 L. Kanz,

Belenenfir. 15, Bart. Engl. erfitiaff. Damenrab, wenig Gebr., fur 95 Mt. gu berf. Derrngartenftr. 15, 2. 292

Drudenar, 7. Bob., 2. Ober-geichos, 3 Zimmer, Ruche, Mani., gr. Balton n. 5. hofe, 2 Reller an ruh. Miether gum 1. Oft. zu berm. 500-550 Mt. Rab b. d. Eigenth, i. h. 2218 Schulberg 15, Gib , 1., t., erb. ig, Arb. ich. Logis, 9230

Bahnhofftrage 10, Manfardwohnung, 2 belle, freund. file Bimmer, an rubige Leute per 1. Juli gu vermieten, Rab. im

Cundet gefucht Rab. Rieber-Streim bei Rörfchner unb

feltenegleiefmarken! v. Arins. heiti, Kongo, Aorea, Areto, Berj., Stam, Suban z. r. - affe berid. - gar. echt - nng 2mk, Gretel grat. E.Hayn, Caumburga G.

Gute Rartoffeln noch abzugeben. Seel, Beftenbe frage 28, 1. St. 2164

Raditalin, befter Dlaffenfliegentob obne Tierqualerei!

Bertauf in Droguenhandlungen und Apotheten in Biesbaden bei: Anoth, G. orgebt, M. Berling, Apoth, Saafeutamp, Ed. Brecher und Billy Gracfe. 1555

Frifenje empfieht fic. auch per Rarte. Balramftr. 7, Sth., 2 St.

Wartturmfest!

Das Boltefeft bes Berichonerungsvereine

am Wartturm findet bei gunftiger Bitterung Sonntag, den 19. Juni d. Js.,

nachmittags,

2231

Stemm- und Ringclub "Athletia".



Bur Rachfeier unferes Ge feftes findet heute, Countag ben 19. b. 2N., Dadmitt Ausflug nach Bierstad (Saal u. Warten "gum Baren", Mitglied Cepp) ftatt. Bur Un haltung, Tang, bumor, und Es portrage u. f. w. ift beftens & getragen.

Greunde u. Gonner labet frem Der Boritanb. lichft ein NR Der Musfing finbet aud biungunftiger Witterung fan. Gintritt frei.

man in 1

jum Bubinben bon Ginmacheglafern, ju billigften Breifer. Tel.-Buf No. 634. Steinberg & Vorsanger, Morinftr. 68.

Wiorgen Montag,

ben 20. er. pormittage 91, Ilhr und nötigen falls nachmittage 21/2 Uhr anfangend, berfteigere ich gufolg Auftrage nachberzeichnete, einer hiefigen Billa m ftammenben Begenftande im Gaale

Zu den drei Aronen, Rirchgaffe 23,

freiwillig meiftbietend gegen bare Bahlung.

8um Ausgebot fommen: 2 Plfifchiophas mit je 2 Seffeln, biv. einzelne Seffel

in Blijd und Brotat, Chaifelongues, 1 compl. Bet 1 Bogelftander mit Rafig, 1 Rlappftuhl, bin. Rim tifche, Baidepuff, Teppiche, Gardinen, Bortiem, Rouleaux, eine große Bartie eleg. Damen Garberth, bib. Defen, eine Bartie Borfenfter, Sausgerate un bieles andere mehr.

Ludwig Marx

Auftionator und Tarator.

Bureau: Rirdigaffe 8.

Am Moutag, ben 20. Juni er, bormittage 10 libra Rachmittage 3 libr beginnend, berfleigere ich im Garrenjaale bit Restauration "Deutscher Bof", Golbgaffe 2a, bahier,

Goldgasse In, dahter,
zwangsweise gegen bare Zablung;

15 große u. fteine Regulatenre mit und ohne Schlagnert, is
Standuhren, 12 Wanduhren, Mederuhren, 50 sib. herrat u.
Damenuhren, 3 gold. Damenuhren, eine große Partie übern,
bergoldete und Rickel-herren und Damenuhrleiten, Brider,
Habanger, Oberringe, Manichettentnöpse, Brider,
Zwickergesteile, gold. u. Doubles Siegeleinge, Armbänder, Army,
Arabactennobein, hemdenfudyse ist. u., mehrere Operns u. Bei gedherungsgesider, Hermometer, 10 Siode m. Silbergriffen uin,
terner 2 Ibesen, mehrere Aushiellfasten, 1 Gasarm, Spigti rahmen, 1 Konversationsleptson u. dgs. mehr.

Die Berneigerung findet bestimmt ftatt. Dotting, Gerichtsvollzieher, Wörthftrage 11.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 20. Juni er, Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Gartensaale der Restauration "Deutscher Hof", Goldgasse 22, zwangsweise gegen gleich bare Bahlung :

1 Schliegtorb mit Inhalt, als : 1 Bartie neue Beret. Hieber, Zouriftenfleiber, Reisebeden, Bergicube, Rud fad, Untersachen, mehrere Bande "Beschreibung ber Gemeis" mit Illustration, Schnibwerte u. dergl. mebt. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Detting, Gerichtsvollzicht

Wörthitraße 11.

Mauergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengraaffe

# Satt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Celephon Mr. 199

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage &.

St. 141.

alle

2204

9294

,

ios

egen

THE THE

per

Sonntag, den 19. Juni 1904.

19. Jahrgang

### Umtlicher Theil.

#### Betanntmachung.

Die Befiger bon Rebpflanzungen in hiefiger Beenfung werden auf die Schadlichfeit bes an ben Reben affemmenden Bilges Peronospora viticola, Falicher Deblthan genannt, aufmertfam gemacht.

Derfelbe tritt gewöhnlich Anfangs August, oft auch Gen im Juli auf und macht fich baburch bemerklich, daß mi ber Oberfeite der Rebenblatter gelblich berfdmommene Meden entftehen, welche in ihrer Musbehnung fcnell guminen und nach und nach braun werben.

Die mit bem Bilg behafteten Blatter fallen raich ab, moburch die Reife ber Trauben verhindert wird. Auch die Beren felbft werden bom Bilge ergriffen und fchrumpfen bann ein.

Gine Bandtafel mit genauer Beschreibung und Abbilbung bes Bilges ift im Rathaus, Bimmer Rr. 44, aus-

Ein vorzügliches Mittel gegen bie Peronospora befigt nan in bem Bejprigen ber Rebftode mit einer Bofung, Die aus 3 Rg. frifch gebranntem Ralt und 2 Rg. Rupfervitriol = 100 Etr. Baffer besteht. Man hangt bas Rupfervitriol : einem Gadchen über Racht in einen Teil bes Baffers, bemit es fich auflöst, und loscht mit einem anderen Teile bit Daffers ben Raft ab, um bann beibe Bofungen nach ben Erfalten bes Raltwaffers mit bem Refte ber geenmten Baffermenge ju bermifchen. Dieje blauliche Miffigfeit follte entweder bor oder fogleich nach ber Blute ingewendet und 4 Wochen barauf von neuem gebraucht beiden. Das Mittel wirft prafervativ und halt bie Rranf. leit bon den Reben ab. Darum follte man mit dem Be-prigen nicht warten, bis fich der Bilg bereits temerfbar magt. Gute Sprigen find biejenigen von Allweiler in nabolfegell (Baben), bon Bermorel in Billefranche (Rhone) m Frankreich und von Manfarth & Cie. in Frantfurt.

Sind die Triebe und Blattehen der Reben noch fehr mg, fo nehme man jum erften Befprigen ber Borficht alber die boppelte Wenge Baffer; auch vermeibe man es, ni vollem Connenicheine gu arbeiten. Ein drittes Beiprigen Muguft wird nur bei befondere heftigem Muftreten bes Dilges nötig fein

Birebaben, ben 14. Juni 1904.

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Die am 7., 8., 13. und 14. Juni d. 38. ftattgefunde. ben Berneigerungen der Riec. und Grasungungen von wilden Grundftliden an der Mainzerftrage, Dinflbachtal, Raranlage, Dogheimerftraße, Baltmugl. und Schugenftrage, Alterweiher, Leichtweishöhle, Abamstal, Stodwicje,

Alafierbruch und im Rabengrund find genehmigt worden. Die Steigpreise muffen innerhalb brei Tagen gur Stadttaptfaffe gegahlt und mit ber Ginerntung begonnen

Biesbaden, ben 16. Juni 1904.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Mus ftabtifchen Fonde fonnen 650,000 Mart in neteren Boften an erfter Stelle gegen boppelte hupothelarifde Eiderheit gu 40 Binfen ausgelieben werden.

Rabere Ausfunft erfolgt im Bimmer 23 bes Rathaufes. Biesbaben, ben 14. Juni 1904. Der Magiftrat.

Muszug aus ber Polizei.Berordnung bom 10. Juni 1903, betr. Abanderung ber Etragen-Polizei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

4. Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-Beitung erwachsener Berjonen befinden, jowie Dienstboten ber Berjonen in unfauberer Rieidung ift die Benutung der ben bffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rubeante, welche die Bezeichnung "Stadt Wiesbaden" ober "Rur-Bird beröffentlicht.

8088 Witsbaben, 1. April 1904.

Der Magiftrat.

## Etabtifches Leibhans gu Wiedbaben,

Rengaffe 6. Mit bringen biermit gur öffentlichen Renntniß, daß bas 2 Det. bie 2100 Det. auf jede beliebige Beit, langftens auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen biet und bag die Taratoren von 8—10 Uhr Bormitund von 2-8 Uhr Rachmittage im Leibhaus teriend find. Die Leibhaus Deputation. Befauntmachung

für die beteiligten Dandwerfsmeifter pp Die Einreichung der Rechnungen (in Duplo) über gefertigte Unterholtungsarbeiten in ben fiabt. Bebauben ber Bezirfe I-III fur das I. Quartal 1904 (April-Juni) wird hiermit in Grinnerung gebracht, und erwarten folche bis ipateftens den 10. Juli b. 38.

Bureau für Gebaubeunterhaltung. Städt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage 15, II. Obergeichof.

Befanntmachung. 3m Dinblid auf das demnachft beginnende neue Biertel. jahr werden hiermit biejenigen Sauseigentumer, Saus-verwalter ober Bachter, welche wunschen, daß die Reinigung ber Canb. und Fettfange in ihren Sofraiten burch das Stadtbauamt auf ihre Roften bewertstelligt werde, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen oder munblichen Unmeldungen ichon fest beforgen gu wollen, bamit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und aledann fofort jum 1. Inli bis. 3s. mit ben Reinigungen begonnen werden fann. Gur Diejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas flabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ift eine erneute Unmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, den 16. Juni 1904.

2133

Das Stadtbattamt. Abteilung für Ranalijationemefen.

### Städt. Volksfindergarten

(Thunes-Stiftung). Für ben Bollstindergarten jollen Sofpitantinnen an- genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo dag fie in die Lage tommen, fich fpater als Rindergartnerunen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage gwifden 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 19. 3um 1902 Der Dlagiftrat.

#### Berbingung.

Die Ren-,begm. Hunderfung eines Theils des Sauptbaches bes Dlufeums in der Bilhelmftrage ju Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Bureau fur Ge bandennterhaltung, Bimmer Dr. 22, Friedrichftrage Dr. 15, eingefeben die Berbinaungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgetbfreie Ginfendung bon 20 7 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. U. 1. Deff." verjebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 28. Juni 1904, vormittage 10 Uhr,

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anvieter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merben berud.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 16. Juni 1904.

> Stadtbauamt, Bureau für Gebäudennterhaltung.

Berdingung.

Die Ausführung ber Rlempnerarbeiten für den Erweiterungsbau ber Gntenbergichule gu Biesbaben foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienfiftunden im Stadt. Berwaltungsgebaube, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingejeben, Die Ungebotsformulare, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 25 Big., und gwar bis einichtieflich Donnerftag, ben 30. Juni er. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffchrift ". D. M. 55 verjebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 1. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berlidfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 15. Juni 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau. Berdingung.

Die Bligableiteranlage für die Oberrealfdule at. Bietenring foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend der Bormittagebienftitunden in der Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 20, eingesehen, die Berbezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "St. B. AL 22" verfebene Angebote find fpateftene bis

Mittwoch, ben 22, Juni 1904, vormittage 10 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Dur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsjormular eingereichten Angebote werben berud.

Wiesbaben, ben 14. Juni 1904.

Stadtbanamt.

us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baich, Baum und Rofen pfähle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwischen 9-1 und Rachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Magifirat. - Armen-Bermaltung.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswuris 20.).

Wiesbaben, ben 12. Movember 1903.

Stadt. Rrantenhans Bermaltung.

Migife-Dindvergütung.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Deonat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe biefes Wonats in der Abfertigungs. ftelle, Rengaffe ba, Bart, Ginnehmerei, magrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang

Die bis jum 30. b. Dits. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen werden ben Empfangsberechtigten abguglich Bojiporto burd Bojtanmeijung überjandt merben. Wiesbaden, ben 13. Juni 1994.

Stabt Afgifeamt.

#### Befanntmachung

Nachdem bas Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, daß unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgejeges vom 27. Mai 1885 auch Bilbbret unb Geflügel gu verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Bilbbret und Geflugel Befreiung von ber Afgije gu gemabren, menn auch ber zollausländische Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei ber Afgijeerhebung bom 15. Juli 1. 3s. ab gu verfahren

Biesbaden, ben 9. Juli 1903

Der Magiftrat. Befanntmadning.

000

1 53

Die städtische Feuerwache, Reugasse Rr. 6 ist jest unter 2905 an das Fern-iprechamt dabier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Auschluß Meldungen nach der Tenerwache erstattet werden tom-Biesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Befanntmadjung. In der Erledigung der Baugesuche find wiederhol. Bergogerungen baburch eingetreten, daß ungwedmäßige und in higienischer Begiebung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Untrag ber Betheiligten fiber Die Gintheilung

ganger Baublods mit den Intereffenten gu berbandeln. Weiesbaden, ben 16. Februar 1903.

Das Ctadtbauamt

Befannimadung.

Wir bringen gur bffentlichen Renntnig, daß die fefiges fetten Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffunge. bureau, Rathhaus Bimmier Dr. 35, gur Ginfict ausliegen Biesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

### Nichtamtlicher Theil.

Mr. 141

#### Sonnenberg.

Bekanntmachung. Die Steigerer von Sols im Diftrift Rrummborn Rr. 8 werben aufgefordert, bas Solg bis fpateftens ben 25. d. DR. abzufahren.

Begen Gaumige wird mit Strafen vorgegangen. Connenberg, den 1. Juni 1904.

Der Bürgermeifter Schmibt

Befanntmachung.

Das Aufstellen von beladenen und unbelabenen Bagen in ben öffentlichen Stragen ift in neuerer Beit bei einzelnen Suhrleuten gur Gewohnheit ge-

Da hierdurch der öffentliche Berfehr in den Stragen geftort und bas leben und die Gejundheit ber Baffanten gefährbet ift, verwarne ich hiermit die Schuldigen.

Beitere Uebertretungen biefer Art werden nach § 366 Str. G. Be. mit Geldftrafen bis gu 60 Df. geahndet.

Connenberg, ben 10. Juni 1904. 1899 Der Burgermeifter: Schmidt.

Befannimachung

Das Ansichntten und Anslaufenlaffen bon Baichebrühe und übelriechenden Abmaffer in Die Etragen ift nach § 46 ber Begepolizeiverordnung verboten.

Dit Rudficht auf die eintretende beiße Bitterung und die durch die ermahnten Berunreinigungen der Befundbeit brobenden Gefahren, werden Buwiderhandlungen mit aller Strenge geahndet.

Connenberg, ben 9. Juni 1904. 1900 Der Bilrgermeifter Schmibt.

Bekanntmachung

Die am 1. Juli 1904 fälligen Binsicheine bon Schuldberichreibungen ber Raffauischen Landesbant werden bom 16. d. Dite. ab bei unferer Sauptfaffe bahier eingelöft. Biesbaden, den 13. Juni 1904.

2049 Direttion ber Raffauifden Landesbant

# Große 20

Begen Berfauf bes Gotels läßt Gerr Heinrich

am Dienstag, den 21. Juni c., und die folgenden Cage.

jeweils morgens 91/, und nachmittags 3 Uhr beginnenb, bas gejamte Mobiliar and ca. 30 Bimmern und Rebengelaffen bes

## Hotel St. Petersburg, 3 Museumitrage 3,

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung verfteigern.

Bum Musgebot tommen : 30 fompl. egale hochhauptige Rugb. Betten m. Ia Rogs haarmatragen, 15 Spiegelichrante, 22 Baichfommoben mit weißem Marmor und Spiegelauffagen, 30 Racht. tijde mit weißem Marmor, Rleider- und Sandtuchftander, Rofferbode, Bidets, 2 fompl. Galon-Gin-richtungen, 5 Bertitoms, 6 Galon-Garnituren, 16 Sofas, 8 Chaifelongues, 20 ein- und zweithur. Rugb .-Aleiderichrante, 7 Schreibtifche, runde, ovale, Ausgieh-, Ripps, Spiel- und 🗆 Rugb.-Tijche, 48 eichene Stuhle, Div. Rugh. Stuhle, Trumeaur und andere Spiegel, Bajd- und andere Kommoden, Bolfter- und Schaufel-Seffel, 32 Teppiche (Bruffel und Smbrna), Borlagen, Läufer, Tijchbeden, Gardinen, Portieren, Glas, Borgellan, woll. Bettfulten, Blumeaur, Dedbetten, Riffen, Gefindemobel für 9 Bimmer, ca. 1000/1 und 700|2 Bl. div. Beige, Rot- und Gudmeine, Geft und Liqueure u. bgl. m.

Die Dibbel entstammen aus ber renommirten Bembe'ichen Möbelfabrit, Mainz, und find fehr gut erhalten.

Befichtigung am Tage bor ber Berfteigerung - Montag, ben 20. Juni c. - gerne geftattet.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Tagator. - Schwalbacherftrage 7,

Jede Dame ihre eigene Schneiberin.

Bebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut figend, nach bewährtem Spftem in bem von gabireichen Schulerinnen gut empfohlenen Behr Inftitutfür Damen Schneiderei Marie Wehrbein

Rengaffe 11, 2 St. Mufnahme taglich. - Geft. Unmelbungen von 9-19 u. 3-6. Berdingung.

Der Lieferung bon 25,000 cbm Bettungefies für die Bahnhofeanlagen in Biesbaden.

Termin: 25. Juni 1904, pormittage 11 Uhr.

Bedingungen tonnen eingeiehen und Angebothefte gegen toftenfreie Ginfendung bon 30 Big, in bar (nicht Brief. marten und feine Nachnahme) fo lange Borrat reicht, bezogen merben.

Buidilagefrift: 3 Woden. Biesbaden (Rheinbahnhof), ben 15. Juni 1904. Rönigl. Gifenbahn Bauabteilung.

Nassauische

# **Haupigenossenschaftskasse**

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

übernommene Haftsumme . . . Mk. 3,376,000.schäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareintagen - bis zu Mk. 5000 - mit ag licher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/3%. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

Kassenstunden von 9-121, Uhr. 8730

# Jahnen - Verleihanstalt.

Hebernahme bon Caals, Garten und fonftigen großen Deforationen.

Anfftellung von Belten bei Feftlichkeiten. 0225 Lewald, Somalbaderfir. 2, r.

# Limburger im Stein 15 Pfennig. G. Maisch Nachfolger,

englisch spoken.

Glectrifche Lichtbader in Berbindung mit Thermalbadern mit nen eingerichteren Rubezimmern. — Glüblicht und blaues Licht.

Meraflich empfohlen gegen : Gicht, Abenmatismus, Ichias, Betriucht, Afthma, Reuralgien, Lähmungen, Rerposität, Frauen.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermalbader & 60 Big., im Abonnement billiger. Babhaus jum golbenen Roft, Golbgaffe T. Hugo Kupke.

Gothaer Lebensverficherungebant a. G.

Rene Canung bom 1. Januar 1904: Unberfallbarfeit bom Beginn ber Berficherung an, Ilnanfechtbarfeit und Weltpolice nach zwei Jahren.

Bermenbung ber Dividende mabimeife gur Bramienermaßig-ung ober - obne neue ärztliche Untersuchung - gur Erhöhung ber Berficherungefumme (jabrlicher und felbft bividen benberechtigter Gummengin wache). Bertreter in Biesbaben :

Hermann Rühl, Luifeuftraffe 43. Kolnische Untall-Versicherungs Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall., Reife. Saftvflicht, Cantione. und Garantie. Sturmfcaben., Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas Berficherung-Beneral-Repräsentant: Hermann Rühl, Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau: Rheinftrafe 72, Bart. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenjo: Fr. Mulot, Bismardring 4.

# Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul
Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2380

Blinden-Antialt

Blind en-heim

Emferitr. 51, Walfmühlftr. 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Grobe, Burftenmaaren, als: Befen, Schubber. Abfeife- und Burgelburben, Aufdmierer, Aleider- und 29ichebburben ic., ferner: Frifmatten, Alovier, Strobfeile ic. Robrite merben ichnell und billig neugeflochten, Rorb.

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunich werben Die Gachen abgeholt und wieder 659



# Grundstück - Verkehr

Angebote.

### Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Biller, Baus plagen, Bermittelung von Sypothefen u. f. w.

Eine schone Penstous. ober Herrschafts. Billa, 14 3im u. Bubehör, Gartenstr., für 105 000 Mf. zu vertaufen durch 3. & G. Kitemenich, heldmunder. 51.
Eine schon ausgest Billa Rojartfir., m. 10 Zimmern u. Zubehör, großem Zier- und Obstgarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mf. zu vertaufen durch
3. & G. Firmenich, helmunder. 51.
Eine Etagen-Billa mit 10 Zimmern u. Zubehör, seiner Garten, rudige gesunde Lage, haltestelle der elettr. Bahu in der Rabe, für 52 000 Mf. zu vertaufen durch
3. & G. Firmenich, helmundfir. 51.
Eine neue, mit allem Romfort ausgest. Etagen Billa, Rabe Frantsurterstroße mit ca. 14 Zim., reicht, Zubehör, schamm Garten-Terrain ca. 35 Rth. für 145 000 Mf., sowie verschiebt, schöne Perrschafts. Billen in der Preislage von 70—100000 Mf. zu verlaufen durch Dit, ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 51 Gin fcones Dans, weitl. Stadtr. m. 2x3 Bimmer-Boin.

Ein schönes Dans, westl. Stadtt. m. 2×3 Zimmer-Bohn. Borber- u. hinterbaus, Borgarten, Balton, Torsabet, bassen, für Tapezierer, Wässchereitesther u. s. w. für 110 000 Mt. nit einem Ueberschuß v. cx. 1200 Mt. zu vertaufen burch J. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein neues, mit allem Komf, ausgest. Dans, Röhe Ring, mit Borberhaus, 2×4 Zimmer-Bohnungen, hinterbaus, Weststatt und 3×2 Zimmer-Bohnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu verkaufen durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 51. Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Dans, sübl Stadttell, im Borberhaus Loden, im Souserr, u. 4 u. 3 Zimmer-Bohnungen, hinterb. 3 u. 2 Zim.-Bohnungen, sür die Tape von 155 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mt. zu verkausen durch verfaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunbft, 51. Ein noch neues tomfortab. Daus, jubi, Ctabtiel, m in Couterr, gaben mit Bohnung und 6 u. 3 gimmer-Bohnungen für 140 000 Mt. mit einem Ueberfchus von ca. 1500 Mt. p verfaufen burch

verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hesmunder. 51.

In der Rähe von Eiwille eine noch neue ichone Bille mit 10 Limmern, I Küchen, Babezimmer, Wafchiche, Reiten, Bastone, großem Garten, elettr. Licht u. f. w. für 20,000 kt. zu vertauf. Herner det Riederiahnstein ein neues haus mit d Wohn, à 3 Limmer u. Zubehdt, welches sich auch der Loge wegen für gewerdliche Brocke eignet für 20 000 kt. mit einer Unzehlung von 3000 kt. zu vertaufen, sowie im Tannus (Babuth.) eine Mühle mit 6 Morgen Wiefen, gute Wasserbelalt dalber für 36 000 kt. zu vertaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 61. In einem febr beiebten Sedotchen am Mbein (Babn?) it ein 161 Arth. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obsto, u. Beerenkt, angel. Grunbsisch, worauf ein neues in Blends, erbautes huns mit Bertichaftsträumen, versch. Frembenz, Weinteller, Leiterhant, Etallung u. f. w. fich besindet und fich seiner schonen Lage und Ausficht wegen auch als Privat-Befit eignet, für 85 000 ML meiner Angablung von 5-6000 Mt. gu vert, burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 51.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifdes fich icone Barten, jum Breife von 110,000 Mt, burch Willa Merobergftrage. 12 Bimmer, icone Garten, alles ber fieue

peit eingerichtet, billig ju verlaufen durch
Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36.
Dochfeine Billa, 8 Zimmer, ichoner Garten, in Rabe bes
Walben, Helteftelle ber Elefter, Bahn, gesunde Lage, jum
Preise von 60,000 Mt., burch

Bentables bochfeines Etagenbans, 6. Bimmer-Boonung, Raffer

Friedrich Bling, fowie ein foldes von 6.Bimmer Bonnungen. Menes bochleines Etagenhaus, Rubesheimerftrage, 6-Binmer Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Reues Etagenbans, 3-4-Bimmer-Bohnungen, am 20 Briedrich Ring, rentirt nach Abgug after Untoften einen Ueber fcug ven 2000 Mt., burch

Meues Stagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod ichne 3-Zimmer-Wohnungen, Fortyngsbalber zu dem billigen Burd von 88,000 Mt., burch Wills. Schühler, Jahnkraße 36. Daus mit Laden, Thorfahrt, Hofraum, Webergast, rinkin Laden und Wohnung frei, burch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine flotgebende Baderei betrieben wird und prima Geichaftslagt

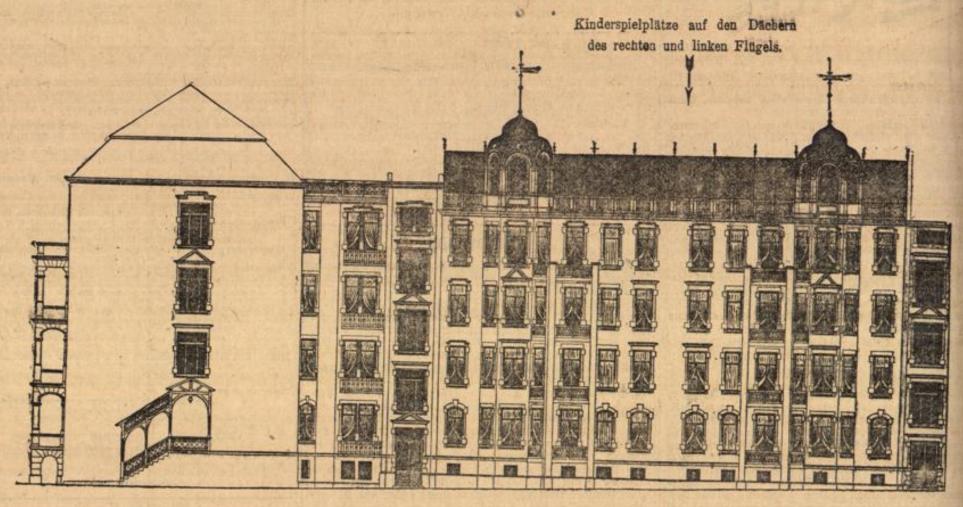
Angahlung 10,000 Mt. burch Bilb. Couffeines Etagenbans, 64 Bimmer und 34 Manfarben, en neuen Cental-Babnbol, für Dotel-Reftaurant eingericht.

unter gunftigen Bedingungen burch Bilb. Chufler, Jahnftrafe 36.

Mentable Geschäftshäuser in allen Lagen burch With. Schüftler, Jahnftt. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werden pro nachgewiesen bei billigem Zinstug burch 7264 With Schüftler, Jahnstraße 86.

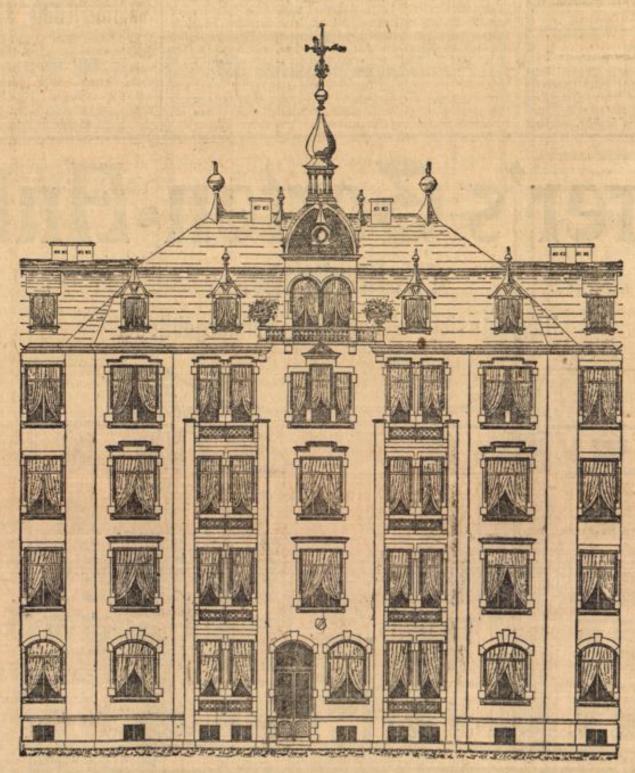
"Justitia" Intaffo. Einstunftet, Speg.: Gingie ben bublote Telefon 3150. Profpette gratis. Bebergaffe 3.

# Haupt-Ansicht der beiden Seitenflügel, von Maurer's Garten-Anlage Eltvillerstrasse.



# Vorder=Ansicht des Mittelflügels

der Maurer'schen Garten-Anlage Eltvillerstrasse.



3m mittleren Gartenhaus lints

Mr. 141.

# In der Maurer'schen Gartenanlage, Eltvillerstraße,

Rommen bis 1. ORtober d. 3. event. per September nach beigefügtem Grundrif folgende Wohnungen fefr preiswert jur Bermietung.



3m mittleren Gartenhaus rechts

5 Bimmer

mit Bubehor, Bad mit Gas-heig.Babewanne, Bas und eleftrifches Licht in jebem Stod.

2 Bimmer

mit Bubehor, Bab mit Gas-heig.Babemanne, Gas und eleftrifches Licht in jebem Stod.

3 Bimmer

mit Bubehor, Bad mit Gas-heig-Babewanne, Gas und elettrifches Licht in jebem Stod.

3 Bimmer

mit Bubehor, Bad mit Gas. heig-Babemanne, Bas und eleftrifches Licht in febem Stod.

6 Bimmer,

Borberflügel, mit allem Romfort ber Meugeit vornehm ausgestattet. Die Baber find ebenfalle mit

Gasheigbademanne und Difchbatterien berfeben. Auf bem Flur find Spiegelichrante eingebaut in jebem Stod.

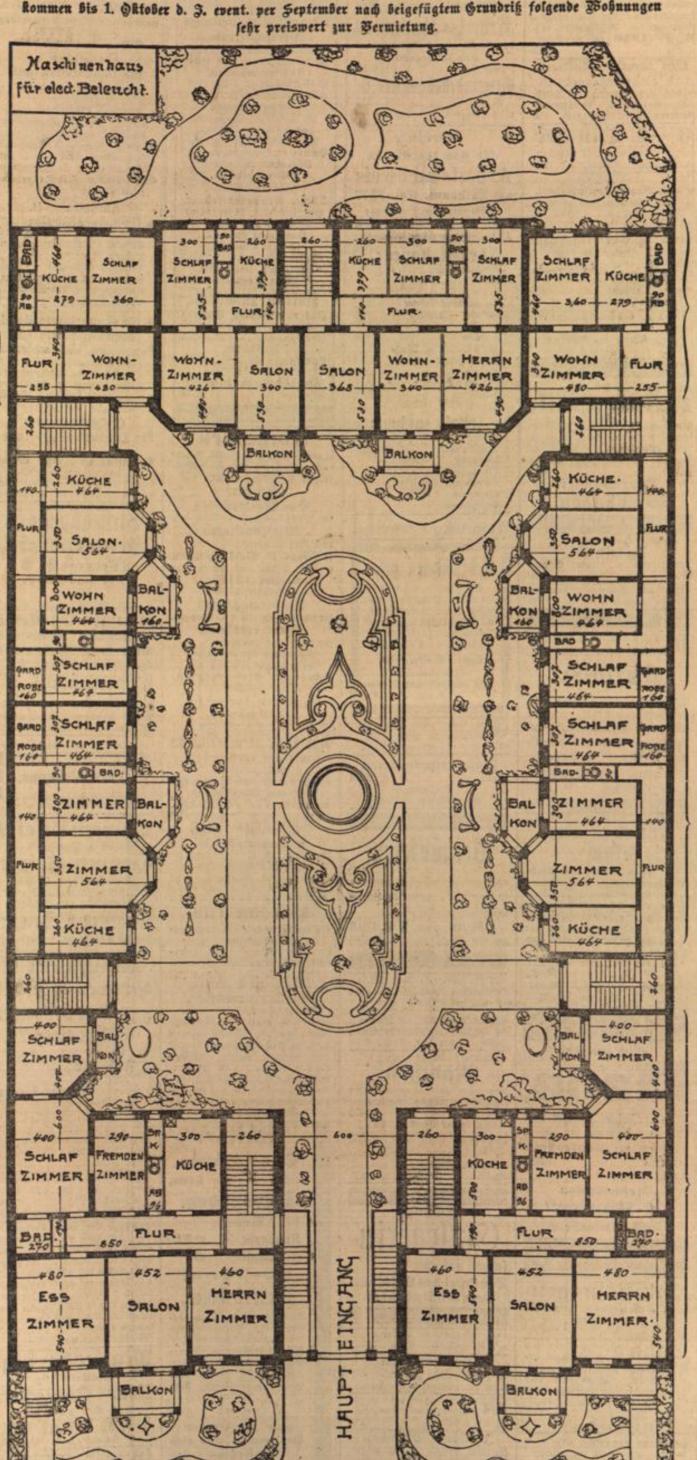
3 Bimmer mit Bubehör, Bad mit Basbeis Babewanne, Gas und elettrijches Licht in jebem Stod.

2 3immer mit Bubehor, Bad mit Basbeig-Bademanne, Bas und eleftrifches Licht fin jedem Stod

3 Bimmer nit Bubehör, Bad mit Gasbeig-Bademanne, Cas und eleftrifches Licht in jedem Stod.

3 Bimmer mit Bubehor, Bad mit Gas. beig. Bademanne, Gas und eleftrifches Licht in jedem Stod.

6 Bimmer, Barberflügel, mit allem Rom. bet ber Reuzeit vornehm ausgestattet. Die Bader find ebenfalls mit Gasheizbademanne und Shatterien verfehen. Muf en fint Spiegelichrante tingebant in jedem Stod.



## Arbeits: Nachtweis.

# Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener "General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritius. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Rachmittage an wird ber Arbeite. martt foftenlos in unferer Expedition perabiolat.

Juternationales Central-Blacirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau aut Plage für fammtl. Dotel. u. Berrichaft& perfonal after Branden, Langgaffe 24, I, vis-a-vin bem Tagblate-Berlag,

Telefon 2555,

fucht für fofort u. Caifon: Ober. Bimmer. Reftaurant. und Caalfellnet. Stüchencheis. 120-250 Rt. per Monat. Mib. 60-80 Mt., Roch. u. Refiner-Begriinge für I. Saufer, Daus. biener für Sotel u. Benftonen, Saushalterinnen, Beichliegerinnen, Rochtunen f. Sotel, Reftaurunt, Benfionen u. Serrichaftshäufer, 30 bis 100 Mt., Safe- und Bei-Rodinnen, Berbmabden, 25 bis 80 Mt., Bimmermabden für I. Sotels u. Benfionen, Dans. mabchen, Alleinmadchen in feinfte Familien, Buffet- und Gerbirmabchen, Rinbermabden, Rochlebrfraufein mit u. ohne Bejablung, Rüchenmatch. 25-35 Dit. Frau Line Ballrabenftein, 6285 Stellenvermittlerin.

### Stellen-Gesuche.

Bin ehem. Artillerift, ber fowohl antfahren und reiten tann, fucht ale Antider ober Bureiter Stellung.

Raberes in ber Erp. 8300 b. BI.

Souhmacher übernimmt Tücht. noch Arbeit f. groß. Gefcaft Ludwigftr. 8, Stb., Bart. 2140

Junger

# VI SRER HR

mit guten Beugniffen f. Stellung als Diener ob. fonft, berartige Stelle. Melbungen u. M. II. 2170 an die Erp. d. Bl. 2164 Diener,

27 3., geb. Garbeft, f. Stellung ob. fonft. Bertranenspoffen, Geft. Off, erb. u. J. R. 2184 an bie Erpeb. b. Bl. 9206

Sochgebilbete Dame, fpr, beutich, frang., engl., febr mufilal., fucht Debenbeichaftigung, ftunbe nweife, auch als Bertrauensperfon. Schriftl, Off. u. 21 a b. Erp. b. Bl., ober Bebergaffe, Frau

Junges, gefchaftstundiges Frau-Beugniffen und Meferengen, fucht fofort Stellung als

## Büfettdame

in erftlaffigem Café, Reftaurant ober Sotel. Geft. Offert. erbeten unter A. D. 100 hauptpofti. Frauffurt a. Mt. 1999

# Offene Stellen.

Männliche Personen.

Züchtiger, flabtfunbiger Fuhrmann gefucht

Erbanftrafe 3. ficht., gew., ftobtfunbiger Ein tücht per fofort gefucht bei J. Hornung & Co.,

Rt. Webergaffe 9. Junger hausburiche im Miter v. 16-18 Jahren gef. Eb. Wengaubt, Rirdgaffe 34.

fröft. Hausbursche gefucht. W. Kohl, Serrobenftrage 19.

92r. 141.

Maiergebülfen gei. 22. Bort. 12214

Tücht. Wagner gefucht per fofort in ein Fuhr-gefchaft mit eigenet Bagnerei u. Schmiebe. Sar, Angeb. m. Beugn., Referengen u. Gebalteanfpr. aub D. P. 1950 an bie Erpeb.

b. Bl. Gin tüchtig. Cattlers und Tapegierergehülfe gefucht, bafeibit wird auch 1 Behr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Dosheim 126

-4 Tüncher grincht. Rentau Bruhl, Raiferfir. Biebrich, bei 2. Wirth. Jung., tucht. Bandplattenleger,

für banernbe Afforbarb, gefucht. Off, in. Breisang, u. W. D. 2132 an bie Erv. b. Bi. 2132 Ginen ig. Gartnergehülfen 3ob. Echeben, Franffurter Canbftrage.

Suncher (Speisarbeiter) und ein Tagiobner gef. 15 Raile r-Grieb rid-Ring 45. 10-12 Grundarbeiter judit 2174 Auer u. Röder.

Belbfir. 6, B.

Marmor-Hauer, Polifenre und tudtige Ber-jener, event, auch Tag öbner, bie fic ausbilben wollen, für bauernbe Beicaftigung fofort

Marmorwert Wiesbaden.

Tüchtiger, zuverläftiger Suhrfnecht

gefucht bei Hr. Blum, 20we., Maingerlandir. lints. 2088 Gin tucht. Schreiner, Benfarb., gel, Eltoillerftr. 6, B. 1988

Durchaus zuberläffiger und foliber, unverheirateter

Kutscher

für ein Geschäftshaus unb Brivatfuhrmert gei., welcher mit ber Stallpflege befonders pertraut und burch. aus ficherer Fahrer ift.

Maberes in ber Expedition 1942 b. BL.

四个一个

Reisebeamten geludit.

für angeschene, alte Bieb-berficherunge . Gesellichaft merben in ben Rreifen ber Biebbefiger eingeführte Berfonen als Reifebeamte gefucht. Bei aus-Anftellung gegen Wehalt unb Speien.

Greignete Bewerber woll. Off. unter F. Z. 511 an G. L. Daube & Co., Frant



17-18 Jahre, welcher Luft hat, auf Reifen gu geben, wird fof. als Montrolleur gejucht.

Bu melben Reftanzation "3 Konige" Marttitrafte.



Schiffsjungen judt Johannes Brandt. Mitona.

1565 Fifdmarft 20. Solgte achtbarer Girern fann bingungen bie Monbitorei grund. lich erlernen. Gintritt fofort ober

Ernst Stemmler, Ronbitorei & Café, Biebrich a. Rh.

Sadirer Lebrling gef. Freie Roft und Boais im Saufe. Off. u. H. M. 101 an bie

Gin ordentl. Junge tann bie Baderei erlernen 1792 2Balramfir, 14/16,

Schofferiebrling gefucht Schacht ftrage 9. 902 Schlofferlebrling fucht Carl Bie-mer, Bau u. Runfifchlofferei Elivilleritt. 4.

Arbeits= Madimis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

befindet fich Gemeindebadgafichen 6. Gebffnet Abenbe von 61/2-71/4 u. Conntage von 11-19 libr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 antichlieftiche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bumbinder Prifeur Gärtner Reftauratione-Rellner Badierer - Tunder Schloffer Schmieb ig. Schneiber a. Boche Bau-Schreiner Bagner Behrling : Spengler

Erbarbeiter Arbeit suchen:

Bautednifer Inftoliateure Lapezierer Bureaugehfülfe Burequbiener Eintaffierer Rrantenmärter

Fubrfnecht

Weibliche Personen.

Jehrmädden gef.

Bir fuden gegen ent. fprechenbe Bergfitung unb unter gunft. Bedingungen ein Behrmabchen mit guter Schulbilbung ju engagteren. Deibeg. v. 2-4 Uhr. 2168

Gebr. Wollweber. Biesbaden, Ede Langgaffe und Baren-ftrage. 2163

PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS OF LOSSES.

Gine tucht Grau, g. Brobden ausgutragen, wird gefucht 9186 Bleichftrage 30.

Blaichenipaleriunen

Bicababener Aronen-Brauerei M.-@

# Verkäuferin

aus guter Familie für bauernd in hiefiges Juweliergeichaft gejucht.

Offerten unter J. B. 1788 an ben Berlag.

21 nft. Mabden f. bas Rieibermachen grundl, ert. Gneifenauft, 15, Dodip. r.

Dehrmabden auf ein Jabr gef. Alfab. Buichneibeichule, Babnbofftr, 6, S., 2. Tüchtiges, alteres

Mädchen, nom Banbe, welches etwas tochen fann, bei gutem Lohn ge-

Rab. in ber Erpeb. b. BL Dabden t. fich in bet feinen Damenichneiberei weiter ausbilden. Bergutung w. gewährt. Gneifenauftr. 15, Sochp. r. 9045

Tüchtige

Einlegerin fofort gefucht.

Druderei bes Biesbab. General-Mingeigere.

3. Mabden 3. Rleiderm, ge Roberallee 80. Cron. 888 Gin Madden

bis jum 1. Juni gefucht 5! Moritfir. 86, Part. Dafdinenftriderina Lehr. madchen gef. Mauergaffe 14, bei Gauder,

3g. faub. Dladden für fleine Familie gefucht gu fof. ober 1. April 9820 Beftenbftr. 80, Sochpart.

Euche jum baldigen Gintritt: Röchinnen

in großer Angabl für Sotels, Reftaurants, Benfionen u. herr-ichaftebaufer, Bobn 40-105 IR. Rüchen Saushälterinnen Wirtichafterin,

Raffce. u. Beitodinnen erfte Baufer u. bob Bohn, Rodlehrmabden. Buffetfranlein, Gervier-mabmen für einträgt, Stellen, Simmermabden. Botel und Benfionen,

Labuerin für Dengerei, Seinwandbeichliekerin, Dans. n. Etubenmaben, Mabden für allein, Minmenmabmen. Stelle fuchen : Tücht. Refinurantfellner,

Dotelportier, (4 Sprachen) Derrichaftebiener, febr aut empfohien. Raffeetoch, gute Bengniffe, Batiffer, febr tuchtig, junger Rochaide,

Bureau Monopol, Internationales Stellen-Bureau für hotel. und berrichaftsangen. aller Branchen Bicebaben,

Langgaffe 4, 1, St., Saltes fielle ber elettr, Babn. Karl Frantzen, Stellenpermittler.

Röchinnen

in großer Angabl für Sotele, Reftaurants, Benfionen und Serricafis-

Rüchen-Sanshälterinnen. für bier, Rreugnach u. Rorbernei, Wirtichafterin Bab Raubei

Raffees u. Beitochinnen für erfte Saufer und boben Bobn Rodlehrmabden, Buffetfranlein, Serviermädchen für einträgt. Stellen in b. Rheingau,

Bimmermadchen otel und Benfionen, Sabuerin für Ronbitorei, Leinwandbefchlieferin, Sand- und Stubenmabden, fowie abrette Diabden als

Mabden für allein Rüchenmabchen, für lettere freie Stellenverm. b. b Rheinifde Etellen-Bureau

pon Carl Grünberg. Stellenvermittler, alteftes u. Saupt. Blagirungs Barean Wicebabene.

Bolbgaffe 17. Telef. 434. Chriftliges geim & u. Etellennachweis,

Weftenbftr. 20, 1, beim Sebanplay. Anftanbige Dtabden ernalten für Mart Roft und Logis, toro:e febergeit gute Stellen angemielen

Wiesbaseus Grites Central Blagierunge. für fautt. Sotel- und Derr-ichaftsperional aller Branchen.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Chulgaffe 7, Telefon 2085 judt fiets Dotel . Benfione. Reftaurante. Gefchafte- und Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Allein., Sand., Rinber- und Raden. mabchen; Beifochinnen; Rochlehrmabchen; Bafch-mabchen Dober Lohn Reelle Stellenvermittinng. 1094

"HANSA" Stellen:Bureau, 3nh. Franz Jos. Koch, Wiesbaden.

Bureau: Rirdigaffe 54, 1. St. Täglich nene Stellen: Berkäuferinnen,

Bunbalterinnen, Rarrelponberinnen, Dafdinenidrei-Wilialleiterinnen, Stenographiftinnen, Dieponenten, Buchhalter, Reifenbe, Rorrefponbenten, Bertaufer, Rontoriften

1C. 1C. Mur bie Berren Pringipale ganglich foftenlos. 2158 Monatfielle

für vormittags offen. Abrechtftraße 35, 1 St.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgelilide Stellen Bremittelung. Trappon 2377.

Abtheilung L

für Dienstboten und Arbeiterinnen. fucht ftanbe A. Rodimen (für Bringt). Alleine, Souse, Rinbers und

Rudjenmabden. B. Baid. Bus. n. Monatsfrauen Raberinnen, Bugletinnen und Seufmooden u Taglobnerinnen Gut empioblene Dabchen erhalten fotort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: stube traufeine n. . Barterinnen Stagen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellicaftennnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen . Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm\*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts: hotel. u. Renaurationstochennen, immermabden, Baidmabden Beidliegerinnen it. paushalter.

fraulein. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

innen, Roche, Buffets u. Gervir.

unice Mitmirtung ber 2 argtt. Bereine, Die florenen der frei genteigeten, gtl. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bor ju erfahren,

Stellennadweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

fucht: Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Dit., Staffees föchinnen, Sausmab. den, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieber. 6095

H. 10 togt. t. Bedermann b. Bertauf v gugtraft, Artif. verbienen. M. Durolbt Blauen i. B (Rudporto.) 1387/61

PRESERVED. Verschiedenes.

Damen-Stiefel Soblen u. Fled DR. 2. Herren-Stiefel

Cohien u. Fled Dt. 2.50 fürgefter Beit (10 Gebülfen). Repariren u. Reinigen von herrentleibern fdinell, gut

u. billig. Anfauf von getragenem Schuhwerf und Herren-Aleider Firma Pius Schneider, nur Michelsberg 26.

vis-a-vis b. Sunagoge 1100 trohslicke v. 5 Mt.an in Telef, 2823. Philipp Lauth, jest Bismardring 33. 1878 Rattoffeln per Stumpf 20 n. 28 Pig., fo lange Borrat reicht, Frin Wed, Frantenfir. 4 u. Rob, Bed, Ede Derbers u. Luremburger.

ftraffe. Rattoffelu, bid und mehreid Apr. 20 Big., im Malter 5 Mart. 259

Bh. Riapper, Balromfir, 13 Che Gie 3hre Gintaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dobel. und Betten-Bager ju befichtigen, Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raftens, Bolfter- u. Ruchenmobel, belle u. buntle Schlafgimmer, fomie gange Mushattungen gu außerft illigen Breifen,

W. Henmann, Selenenfir. 2. Matjesheringe Stüd 10 Big. Mene Kartoffeln

C. F. W. SchWanke Nacht., Schwalbacherftr 48. 1987 Gute gelbe Rartoffeln per 20 Big. Emil Lang. 9. 2116 Schulgaffe 9.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt su jed Preise G. Gottwald, Goldschmiss

Werkstätte f. Reparatures Kauf u. Tausch von alten Gold u. Silber. 8359

7 Faulbrunnenstranse 7.

Herren-Zugstiefel Herren-Schnürstiefel P. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- 11, 10-Damenftiefel, Rinderftiefel Pantoffeln 2c. 119

Große Answahl. Billiafte Breift. Reparatur-2Bertfiatte Ritma Pius Schneider, Micheleberg 26.

gegenüber ber Shungoge. Das Befte gur Erhaltung um Beffer wie alle Bafch u. Ceifen

Buipert Salmiat. Terpentin Würfel-Cette

jum Rochen ber Baiche. Bei Dib, per Bfb. 28 Bfg. Ceifenfabr. C. W. Poths, Biesbaben, Langgaffe 19, Telefon 91. 1541

Prüfen und Urteilen! Spezial-Offerter Marke Vorsten-

landen 1898. per 100 Stück Mk. 4.50, rein übersesische Einlage u. Deckblatt in Qualität nicht übertroffen von einer 7 Mk. Zigarre, 1760

B. Rosenau. Zigarren-Engros-Haus WIESBADEN, Schützenhofstr. 2,

Telefon 3089.

Bei 500 St. freo. Lieferung.

liefert gu befannt billigen Ernirt Franz Gerlach: Schwalbacherftrafte 19. Schmergiofes Obrioditeden graff.

Makulatur per Centuer Dt. 5 .-Bu haben in ber Expedition

bes. Wiesb. General : 311. Wash-Westen

merben fauber gewafden und mi neu nach Fagon gebugelt. A. Bothe, Friedrichtr36, Gartenb. 1.

Mehrere juridgeleste Raifertoffer, Batent-Roffer und Danbialde billig ju bertaufen Neugasse 22,

Naffauische Geflügelzucht. frijche im

Trinkeier, fleine 6 Big., große 8 \$19.

Auf Bunfch frei ine Dar Arndtstraße Si

Bart., rechts. B wei bis brei Derren erbeine Brantenftr, 28, B. 2. L